

# iPhone Tricks

www.iphone-tricks.de

Tipps & Tricks rund um das iPhone

03/2018 Juni · Juli

Deutschland: 6,90 € / Österreich: 7,80 €  
Schweiz: SFR 9,50 / BeNeLux: 7,80 €

## TOP-THEMA

### iPhone Foto-Guide

- ◆ **Bessere Fotos machen mit dem iPhone**  
Belichtung, Perspektive, Zoom, Fokus
- ◆ **Fotos richtig verwalten**
- ◆ **Fotos auf den Computer übertragen**
- ◆ **Kreative Urlaubsfotos**  
Rückblicke-Videos selbst erstellen

ab Seite 58

## REISE

### iPhone als Reisebegleiter

- ◆ **So machst du das iPhone fit für den Urlaub**
- ◆ **Apps und Gadgets für die Reise**

ab Seite 68

## STREAMING

### Video-Streaming am iPhone

- ◆ **Filme, Serien & TV**

ab Seite 48

## HELFER IM ALLTAG

### iMessage- und Mail-App

ab Seite 97

## TIPPS

### Fehler, die iPhone-Nutzer häufig machen

ab Seite 86

## BITCOIN

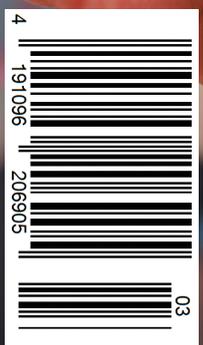
### Handeln am iPhone

ab Seite 44

## iCLOUD

### iPhone-Speicher problemlos erweitern

ab Seite 92



# Magazin-Abo

## Die besten iPhone Tipps & Tricks

Alle 4 Ausgaben im Jahr inkl. Versand,  
dazu unsere iPhone-Tricks.de Pro App gratis!

### Das iPhone-Tricks.de Magazin im Abo

- ◊ Alle 4 Ausgaben pro Jahr frei Haus
- ◊ Versandkostenfrei
- ◊ Pünktliche und bequeme Lieferung per Post
- ◊ inkl. E-Paper für Smartphone, PC & Tablet
- ◊ iPhone-Tricks.de Pro App gratis

### Schnell & einfach - Wir erklären, wie es geht

- ◊ [www.iphone-tricks.de/magazin/abo](http://www.iphone-tricks.de/magazin/abo) aufrufen
- ◊ Liefer- und Zahlungsdaten eingeben
- ◊ Fertig

Die nächste Ausgabe wird automatisch zu Ihnen nach Hause geliefert. Außerdem erhalten Sie einen Code zum Download unserer iOS App.



# iPhone Tricks

iphone-tricks.de

## Fotografieren wie die Profis mit der iPhone-Kamera



Samuel Wulf & Gregor Czubak

Ein Kern-Feature des iPhones ist seit jeher die starke Kamera, die mit jeder neuen iPhone-Generation noch leistungsfähiger wird. Davon sind nicht nur iPhone-Nutzer weltweit überzeugt, auch bei der Stiftung Warentest glänzt die Knipse des iPhones regelmäßig mit Bestnoten. Mittler-

weile scheut die iPhone-Kamera auch den Vergleich mit teuren Spiegelreflexkameras nicht mehr, sodass selbst Profi-Fotografen nicht selten zum iPhone greifen, wenn es darum geht, ausdrucksstarke Bilder in gestochen scharfer Qualität mit leuchtenden Farben zu schießen. Zuletzt hatte der Hollywood-Regisseur Steven Soderbergh mit seinem Film „Unsane“, der komplett auf einem iPhone gedreht wurde, für Aufsehen gesorgt.

Doch, was nützt einem die beste Smartphone-Kamera, wenn man sie nicht richtig einsetzt? Damit ihr das meiste aus euren Fotos herausholt, widmen wir uns in dieser Ausgabe insbesondere der optimalen Nutzung der iPhone-Kamera. Wir zeigen euch, worauf ihr beim Knipsen achten solltet und geben euch einfache Tipps und Ideen an die Hand, mit denen ihr eure

Fotos aufpeppen könnt. So schießt ihr eure nächsten Fotos garantiert aus einer neuen Perspektive und macht selbst bei schlechten Lichtverhältnissen tolle Bilder mit dem iPhone. Außerdem zeigen wir euch, wie ihr eure Fotos mit Apples Online-Speicher iCloud verwaltet und eure Bilder ganz leicht auf den PC übertragen könnt.

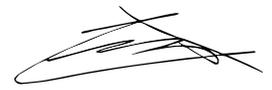
Gerade vor dem Hintergrund der bevorstehenden Urlaubs-Saison solltet ihr eure Foto-Fähigkeiten im Griff haben. Denn die schönste Zeit des Jahres will man natürlich in noch schöneren Bildern festhalten, um diese mit Familie und Freunden zu teilen. In unserem großen iPhone-Urlaubs-Spezial zeigen wir euch nicht nur, mit welchen Apps und Gadgets ihr optimal für die nächste Reise gewappnet seid, darunter Apps, die euch beim Kofferpacken helfen, ans regelmäßige Trinken erinnern und eure Reiseunterlagen am iPhone speichern. Ihr erfahrt auch, wie ihr euer iPhone startklar für den Ausflug macht und mit welchen einfachen Tricks ihr noch kreativere Urlaubsfotos schießt. Außerdem zeigen wir euch das beste iPhone-Zubehör, um euer Zuhause vor Einbrechern zu schützen während ihr unterwegs seid.

Mit welchen Tricks ihr im Handumdrehen zum Top-iPhone-Fotografen werdet, lest ihr ab Seite 58.

**Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!**



Samuel Wulf



Gregor Czubak

# Inhalt

## Rubriken

Editorial .....	003
Inhaltsverzeichnis .....	004
Magazininhalt digital erweitern .....	006
Leser Feedback .....	105
Vorschau .....	106
Impressum .....	106

## News

### Aktuelles aus der Apple Welt ..... 008

Wiedergutmachung: Apple senkt die Akkupreise drastisch, nachdem bekannt wurde, dass der Konzern bewusst die Performance von iPhones mit älterem Akku per Softwareupdate drosselt. Ab Seite 8 lest ihr, welche iPhone-Modelle betroffen sind und wie ihr einen Ersatzakku erhaltet.

### Bitcoins am iPhone handeln ..... 044

Ein Thema, das derzeit nicht nur Börsenprofis beschäftigt, sondern dank üppiger Renditen auch Kleinanleger auf den Plan ruft, ist Bitcoin. Wie der Handel mit der Digitalwährung funktioniert und was ihr benötigt, um Bitcoins am iPhone zu handeln, lest ihr ab Seite 44.



## Tipps & Tricks

Schnellladefunktion am iPhone .....	014
Wunschliste für den App-Store erstellen .....	014
Luftlinien-Entfernung mit Google-Maps .....	015
Leichter auf iMessage-Apps zugreifen .....	015
iCloud: Foto- und Video-Upload .....	016
GIFs animiert anzeigen in Fotos-App .....	016
Fotos im High-Efficiency-Format .....	017
Mit PayPal im App-Store zahlen .....	017
Flugmodus - WLAN und Bluetooth aktivieren .....	018
iPhone X Apps schließen .....	019
iPhone Kontakte löschen .....	019
Helligkeit & Lautstärke schneller ändern .....	020
WLAN Passwörter teilen .....	021
Icons im Kontrollzentrum .....	021
iPhone Reset - Neustart per Hard Reset .....	022
WLAN/Bluetooth-Geräte trennen & deaktivieren .....	023
Einhand-Tastatur auf dem iPhone nutzen .....	024
iPhone X Screenshots .....	024
iPhone Weckton ändern .....	025
Cross-Sitetracking deaktivieren in Safari .....	026
Flug verfolgen mit Safari & Flugnummer .....	026
Leselisten bei Safari durchsuchen .....	027
Face ID am iPhone .....	027
Touch ID vorübergehend ausschalten .....	028
Öffentliches WLAN sicher nutzen .....	028
Rufnummer unterdrücken am iPhone .....	029
Anrufe ankündigen lassen .....	030
Empfehlungen für mehr freien Speicherplatz .....	030
Spotify: Songs und Playlists mit Freunden teilen .....	031
iPhone Videoqualität einstellen .....	032
Letzte gewählte Nummer schnell wiederwählen .....	032
Kalender-App Tagesansicht .....	033
iPhone Anrufliste löschen .....	033
Dateien kopieren, duplizieren & bewegen .....	034
WhatsApp: Direkt & schnell antworten .....	035
WhatsApp: Nachrichten löschen und zurückholen .....	036
Fotoalben in WhatsApp weiterleiten .....	037
In WhatsApp GIFs versenden .....	038
„Hey Siri“ Spracherkennung verbessern .....	039
Automatische Sperre am iPhone .....	039
Anonyme Anrufe blockieren .....	040
Bildschirmaufnahme nutzen .....	041

## Specials

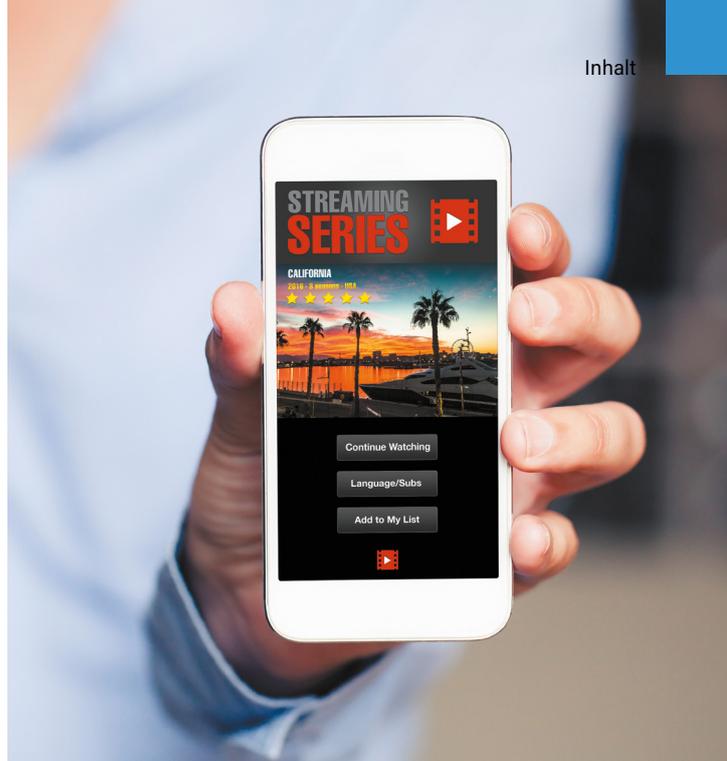
<b>Streaming</b> .....	048
<b>iPhone Foto-Guide</b> .....	058
Viele iPhone-Nutzer scheitern bereits bei den Grundlagen, wenn es darum geht, schöne Fotos oder Videos mit dem iPhone aufzunehmen. Wir geben euch Tipps und Tricks an die Hand, mit denen ihr garantiert bessere Fotos mit dem iPhone schießt, diese verwaltet und aus euren Aufnahmen eigene „Rückblicke“-Videos zaubert.	
<b>Das iPhone als Reisebegleiter</b> .....	068



## iPhone als Reisebegleiter ..... 068

Wir verraten, wie Ihr das iPhone für den nächsten Urlaub fit macht und welches Zubehör auf keinen Fall fehlen darf.

<b>Kreative Urlaubsfotos</b> .....	072
<b>Karten &amp; Tickets in Apple Wallet speichern</b> .....	073
<b>Währungsrechner-App</b> .....	074
<b>PackPoint-App</b> .....	075
<b>Genug trinken mithilfe des iPhones</b> .....	076
<b>Regenpause? Frag dein iPhone!</b> .....	077
<b>Apps für Fahrrad-Navigation</b> .....	078
<b>iPhone-Halterungen für das Fahrrad</b> .....	079
<b>Reise-Gadgets</b> .....	080
<b>Powerbanks</b> .....	082
<b>Sicherheits-Gadgets</b> .....	084



## Streaming ..... 048

Das klassische Fernsehen hat schon lange ausgedient. Dank sogenannter Video-on-Demand Angebote entscheiden wir mittlerweile selbst, was wir schauen und wann wir es schauen. Mit welchen Apps ihr euch Filme, Serien & Co. aufs iPhone holt, erfahrt ihr in unserem großen Streaming-Special.

<b>Film- &amp; Serien-Streaming-Apps</b> .....	048
<b>TV-Streaming-Apps</b> .....	052

<b>Bundesliga- &amp; WM-Livestream</b> .....	068
Hier erfahrt ihr, mit welchen Apps ihr euch die WM 2018 aufs iPhone holen könnt.	

## Ratgeber

<b>Fehler, die iPhone-Nutzer häufig machen</b> .....	086
Macht ihr immer alles richtig, wenn ihr euer iPhone bedient? Wir zeigen euch, worauf ihr bei der Nutzung eures iPhones unbedingt achten sollten.	

<b>Helfer im Alltag</b> .....	097
Apps können euch in den alltäglichsten Situationen helfen. Mit iMessage und der Mail-App stellen wir zwei native iOS-Apps vor, die euch im Alltag unterstützen können.	

<b>iCloud</b> .....	092
Warum die Apple-Datenwolke ein praktisches Tool ist und wie ihr wertvollen Speicherplatz auf eurem iPhone spart, erfahrt ihr in diesem Artikel.	



HINWEIS! HINWEIS! HINWEIS! HINWEIS!

# QR-Codes im Magazin scannen

## Inhalte digital erweitern

Seit iOS 11 verfügt Ihr iPhone über einen QR-Scanner, welcher nun in die Kamera-App integriert ist. So haben Sie die Möglichkeit QR-Codes direkt mit der iPhone-Kamera und ohne zusätzliche App abzuscannen und sich die verlinkten Webinhalte auf dem iPhone anzuschauen. Als fleißiger Leser unseres Magazins wird Ihnen sicherlich bereits aufgefallen sein, dass wir hin und wieder Artikel um einen solchen QR-Code ergänzen. Über diese Codes gelangen Sie automatisch auf unsere iPhone-Tricks.de Website, auf der Sie zusätzliches Material und Extras zum Artikel finden. Neben weiterführenden Informationen zum jeweiligen Thema warten auf unserer Webseite zudem die aktuellsten iPhone-News, -Tipps, -Tricks sowie -Apps und -Zubehör auf Sie. Wie Sie sich iPhone-Tricks.de auch online via QR-Scan aufs iPhone holen, zeigen wir Ihnen im Folgenden.

Haben Sie einen QR-Code im Magazin entdeckt, welcher auf weiterführende Inhalte auf der iPhone-Tricks.de Webseite verlinkt, nehmen Sie Ihr iPhone zur Hand und öffnen die Kamera-App. Halten Sie das iPhone nun über den QR-Code, bis am oberen Bildschirmrand eine Mitteilung erscheint.

Tippen Sie auf die Mitteilung, um zu dem verlinkten Webinhalt zu gelangen und diesen am iPhone-Bildschirm anzuzeigen. Neben einer Webseite kann das Ziel des QR-Codes auch beispielsweise eine App im App Store oder ein Produktvideo sein. Das Abtippen von Internetadressen gehört damit der Vergangenheit an.





Batterie fast leer  
10 % Batterieladezustand

OK

# Apple News

Neues aus der Apple-Welt

## iPhone Akkutausch: Apple senkt die Akkupreise drastisch

Das neue Jahr hätte kaum schlechter für Apple starten können. Nachdem bekannt wurde, dass der Konzern bewusst die Performance von iPhones mit älterem Akku per Software-Update drosselt, hat Apple nun als Wiedergutmachung die Preise für den Akkutausch gesenkt. In einem offenen Brief entschuldigte sich das Unternehmen nicht nur, sondern verkündete auch eine Wiedergutmachung: Anstatt der üblichen 89 Euro kostet der Akkutausch für betroffene Geräte bis Ende 2018 nur 29 Euro.

### Diese Geräte sind abgedeckt

Den günstigen Akkutausch können Nutzer der iPhone-Modelle 6 (Plus), 6s (Plus), SE und 7 (Plus), deren Gerät sich außerhalb der Garantiezeit befindet, in Anspruch nehmen. Bei diesen Modellen hatte Apple mit dem Update auf iOS 10.2.1 bzw. iOS 11.2 beim iPhone 7 ein neues Batterieleistungsmanagement eingeführt, das die Performance bei schwachem Akku automatisch drosselt, um ein plötzliches Abschalten der Geräte bei Leistungsspitzen zu verhindern. Die Konsequenz: Betroffene iPhones arbeiten

langsamer. Bei den iPhones 5, 5s und 5c greift der Rabatt übrigens nicht. Hier fallen nach wie vor 89 Euro für den Batteriewechsel an. Anders die aktuellsten Modelle iPhone 8 (Plus) und X, denn Apple bietet den günstigen Akkutausch auch allen Besitzern der neuesten iPhone-Flaggschiffe an – selbst wenn diese von der „Akku-Drossel“ gar nicht betroffen sind. Für Geräte, die sich noch innerhalb der einjährigen Garantiezeit befinden oder Kunden mit AppleCare+ Vertrag, ist die Reparatur im Übrigen kostenlos.

### Akkutausch beantragen

Um den vergünstigten Akkutausch zu veranlassen, habt ihr mehrere Möglichkeiten. Ihr könnt das iPhone für eine zusätzliche Versandgebühr von 12,10 Euro bei Apple einschicken oder ihr lasst es bei einem autorisierten Apple-Service-Partner oder in einem Apple Store vor Ort reparieren. Entscheidet ihr euch für den letzteren Weg, muss der Akku aufgrund der hohen Nachfrage vorher bei Apple reserviert werden. Den Batterieaustausch könnt ihr über den Support-Bereich auf der Apple-Webseite anfordern. Sobald ein Akku erhältlich ist, werdet ihr von Apple darüber informiert und könnt euer iPhone in einem nahegelegenen Apple Store zur Reparatur geben. Wer

seinen Akku auswechseln lassen möchte, muss jedoch viel Geduld mitbringen, denn die Lieferung kann aufgrund der Knappheit an iPhone-Ersatzakkus mehrere Tage bis Wochen dauern. Apple warnte bereits davor, dass die Anzahl der Austauschakkus gerade in der ersten Zeit begrenzt sein würde. Wer sein iPhone einsendet, sollte laut Aussage des iPhone-Herstellers sein iPhone jedoch samt neuem Akku innerhalb von 6-8 Tagen wieder zurückerhalten. Bevor ihr das iPhone zur Reparatur gebt, solltet ihr auf jeden Fall zur Sicherheit ein Backup eurer Daten erstellen.

### Drittanbieter ziehen nach

Auch autorisierte Apple-Händler wie Gravis bieten den vergünstigten Akkutausch an. Für 29 Euro tauschen dort Apple zertifizierte Techniker den Akku gegen einen originalen Apple-Akku aus. Da die Nachfrage aufgrund des vergünstigten Angebotes auch hier sehr wahrscheinlich hoch und der Ansturm entsprechend groß ist, empfehlen wir euren Apple-Händler zuvor zu kontaktieren und einen Termin auszumachen.

# Akku-Drossel deaktivieren & Batterie-zustand prüfen in iOS 11.3

Mit dem in iOS 10.2.1 heimlich eingeführten Batterieleistungsmanagement sorgte Apple zuletzt für einen Aufschrei unter Apple-Nutzern. Die Funktion drosselt die Prozessorleistung von älteren iPhones mit chemisch gealtertem Akku, um unter bestimmten Umständen – wie etwa bei niedrigem Batteriestand oder bei extremer Kälte – ein plötzliches Abschalten der Geräte zu verhindern. Als Antwort auf das Akku-Debakel stellt Apple mit iOS 11.3 nun zwei angekündigte Batterie-Funktionen zur Verfügung. Zum einen zeigt die neueste Software-Version wie man die Gesundheit der Batterie überprüfen kann, zum anderen lässt sich auch die umstrittene Akku-Drossel deaktivieren.

## Batteriegesundheit überprüfen

Ab iOS 11.3 habt ihr die Möglichkeit den Gesundheitszustand eures iPhone-Akkus in einem eigenen Bereich in den System-einstellungen zu überprüfen. Unter **Einstellungen → Batterie → Batterie-zustand** informiert euch das System über den Zustand eurer Batterie.



In dem neuen Batterie-zustandsbereich findet ihr Informationen zur maximalen Kapazität und zur Höchstleistungsfähigkeit eures iPhone-Akkus. Zur maximalen Kapazität hat Apple im zugehörigen Support Dokument folgendes zu sagen:

„Die maximale Batteriekapazität gibt die Batteriekapazität des Geräts im Verhältnis zum Neuzustand an. Zu Beginn haben Batterien eine Kapazität von 100 %. Diese sinkt mit zunehmendem chemischem Alter, was dazu führen kann, dass sich die mögliche Nutzungsdauer des Geräts zwischen zwei Ladevorgängen verringert.“

Zur Rubrik „Höchstleistung“ heißt es weiterhin:

„Je schlechter der Batterie-zustand, desto geringer ist die Fähigkeit der Batterie, Höchstleistung zu liefern.“



Hier erfahrt ihr also, ob der Akkuzustand noch ausreicht, um kurzfristige Energiespitzen zu bedienen oder ob der Energieverwaltungs-Modus bereits eingesetzt hat, um ein unerwartetes Abschalten des Geräts zu verhindern. Je nachdem wie es um euren Akku bestellt ist, werden euch in dem neuen Batterie-zustandsbereich verschiedene Hinweise angezeigt. So erfahrt ihr beispielsweise, ob euer Akku die normale Leistung unterstützt oder ob sich der Batterie-zustand mittlerweile deutlich verschlechtert hat. Zu letzterer Meldung merkt das System beispielsweise an:

„Der Zustand deiner Batterie hat sich bedeutend verschlechtert. Ein von Apple autorisierter Servicepartner kann die Batterie austauschen, um die volle Leistung und Kapazität wiederherzustellen.“

Dank der neuen Funktion wisst ihr also früher, ob euer Akku noch etwas taugt und könnt euch so frühzeitig für eine Wartung der Batterie entscheiden, falls ihr die ursprüngliche Leistungsfähigkeit eures iPhones wiederherstellen wollt.

## iPhone Akku-Bremse deaktivieren

Das Batterieleistungsmanagement (umgangssprachlich auch Akku-Drossel oder -Bremse) macht sich insbesondere auf den Modellen iPhone 6, 6s, SE und 7 bemerkbar.

Wie versprochen, überlässt Apple ab iOS 11.3 den Nutzern die Entscheidung darüber, ob sie das dynamische Energiemanagement nutzen möchten oder nicht. Die Funktion wird erst aktiviert, wenn sich ein Gerät mit altem Akku erstmals unerwartet ausschaltet, kann dann aber in dem neuen Batterie-zustandsbereich manuell deaktiviert werden.

**Einstellungen → Batterie → Batterie-zustand → Deaktivieren**

Wie im Bild unten zu sehen, kann ein plötzliches Abschalten eures iPhones bereits bei einer Höchstleistung von 95 % auftreten. Wenn ihr das automatisch aktivierte Batterieleistungsmanagement deaktivieren wollt, nachdem sich euer iPhone abrupt abgeschaltet hat, tippt ihr einfach auf „Deaktivieren“ unterhalb des Info-Textes bei Höchstleistungsfähigkeit.



Die Funktion wird anschließend erst wieder aktiviert, nachdem sich das Gerät erneut unerwartet ausgeschaltet hat. Nach dem erstmaligen Update auf iOS 11.3 ist die Leistungsverwaltung im Übrigen vorerst deaktiviert. Das Abschalten der Akku-Drosselung ist auf dem iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6s, iPhone 6s Plus, iPhone SE, iPhone 7 sowie iPhone 7 Plus verfügbar. Auf dem iPhone 8 (Plus) sowie dem iPhone X macht sich die Leistungsbegrenzung aufgrund von Hardware Updates hingegen nicht so stark bemerkbar.



## 157 neue Emojis ab Herbst auf dem iPhone

Emojis gehören zweifelsohne zum Standard-Repertoire eines jeden Messenger-Nutzers. Wer die bunten Smileys ganz besonders ins Herz geschlossen hat, darf sich freuen, denn im kommenden Herbst ist mit sage und schreibe 157 neuen Emojis zu rechnen. Unter anderem mit dabei: neue Frisuren, Superhelden, Bösewichte, Körperteile, Tiere, Früchte und mehr.

### Emoji 11.0 - Klopapier, Füße, Glatzköpfe & mehr

Das Unicode Consortium hat kürzlich in seinem offiziellen Blog die neuesten Emoji-Charaktere vorgestellt, welche voraussichtlich ab August/September 2018 auch auf dem iPhone verfügbar sein werden. Das neue Emoji 11.0-Set umfasst neue Charaktere wie etwa den frierenden oder schwitzenden Smiley für besonders kalte Winter- bzw. heiße Sommertage. Der neue flehende Smiley macht ganz große Kulleraugen – praktisch für Situationen, in denen man es mal wieder nicht so gemeint hat. Der betrunkene und der feiernde Smiley dürften vor allem bei Feierbiestern zum Dauerbrenner werden.



Weiterhin sind neue Frisuren und Haarfarben für das Mann- und Frau-Emoji mit an Bord. So sind demnächst Köpfe mit roten Haaren, Locken oder Glatze im neuen Emoji-Aufgebot enthalten, um der Vielfalt der Nutzer gerecht zu werden.

Für das ein oder andere Schmunzeln dürften die neuen Superhelden- und Bösewicht-Emojis sorgen, welche in typischer Poser-Manner daher kommen. Weitere nennenswerte Symbole sind Körperteile wie Beine und Füße, Tiere wie etwa Lama, Känguru, Papagei, Mosquito und Mikrobe sowie Lebensmittel wie Mango, Kuchen und Cupcake. Für den Haushalt könnten insbesondere Symbole wie Besen, Seife oder Klopapier praktisch sein.

Das Unicode Consortium legt als gemeinnützige Organisation fest, welche Schriftzeichen und Symbole von Smartphones, Computern etc. international verwendet werden können. Wann genau die neuen Emojis auf dem iPhone landen, ist noch unklar und hängt davon ab, wann Apple den neuen Unicode Emoji 11.0 Standard für seine Geräte entsprechend umsetzt. Erfahrungsgemäß dürfte es jedoch im kommenden Herbst soweit sein.

## iPhone SE 2 schon im Juni bei WWDC 2018?

Im Zeitraum vom 4. bis zum 8. Juni wird Apple seine diesjährige WWDC-Entwicklerkonferenz abhalten. Traditionell wird dabei nicht nur das große iOS-Update vorgestellt, sondern auch spannende Produktneuheiten aus der Apple-Schmiede angekündigt. Einem Bericht aus Fernost zufolge, soll Apple bei der sommerlichen Keynote sogar das neue iPhone SE 2 präsentieren.

Mit dem SE 2 soll Apple frischen Wind in die beliebte Produktlinie bringen, welche bereits seit 2016 auf dem Markt ist und bisher keine nennenswerten Upgrades erhalten hat. Laut einer Meldung der chinesischen Nachrichtenseite QQ will Apple die im Juni stattfindende Entwicklerkonferenz WWDC („Worldwide Developers Conference“) nutzen, um eine neue Version des 4-Zoll-iPhones vorzustellen. Die Neuauflage des iPhone SE soll mit einem größeren 4,2-Zoll-Display

sowie der aktuellen Technik des iPhone 7 ausgestattet werden. Weiterhin soll die neue Glas-Rückseite das kabellose Laden („Wireless Charging“) über eine induktive Ladematte ermöglichen, wobei die Akku-Kapazität angeblich 1.700 mAh beträgt. Preislich soll das iPhone SE 2 nach wie vor das günstigste Apple-Phone bleiben und mit einem Preis von ca. 450 Euro zu Buche schlagen. Ob Apple den SE-Nachfolger tatsächlich bei der Apple-Keynote im Sommer zeigen wird, ist jedoch noch vollkommen unklar, denn zuletzt meldeten sich wieder „Insider“ zu Wort, die eine Präsentation des neuen 4-Zollers zur WWDC 2018 ausschließen. Als Grund werden unter anderem Verordnungen im vermeintlichen Herstellungsland Indien genannt, die den Release verzögern sollen. Was dran ist an den Gerüchten, wird sich wie immer spätestens beim nächsten Apple Event zeigen.



## iOS 12: Diese neuen iPhone-Features erwarten euch

Bereits Monate vor dem erwarteten Release im Herbst machen Informationen zu iOS 12 im Netz die Runde. Obwohl der iPhone-Hersteller den Fokus beim nächsten großen Software-Update für seine Mobilgeräte auf Qualität und Performance legen will – man denke nur an die zahlreichen Software-Pannen der letzten Wochen – gibt es dennoch ein paar spannende Funktionen, die mit der neuen iOS-Version Einzug ins iPhone halten sollen.

### „Peace“ verspricht Frieden

Nach den Turbulenzen, die Apples mobiles Betriebssystem in den letzten Wochen durchmachen musste, kann man es dem Unternehmen kaum verübeln den Fokus fürs Erste auf die Stabilität des Systems legen zu wollen. Demnach ist, anders als bei iOS 11.3, in iOS 12 – interner Codename „Peace“ – zunächst mit keinen großen Überraschungen hinsichtlich neuer Features zu rechnen. Laut eines Berichts sollen sogar ursprünglich für iOS 12 geplante Features ins nächste Jahr verschoben werden. Anstatt mit jedem neuen iOS-Release mit bahnbrechenden Funktionen aufzuwarten, wolle man also lieber die Software-Qualität verbessern – was letztendlich auch im Sinne der Nutzer sein dürfte. Denn die Menge an Bugs und Softwareproblemen, mit denen die Apple-Nutzerschaft in letzter Zeit zu kämpfen hatte, ist nahezu grotesk.

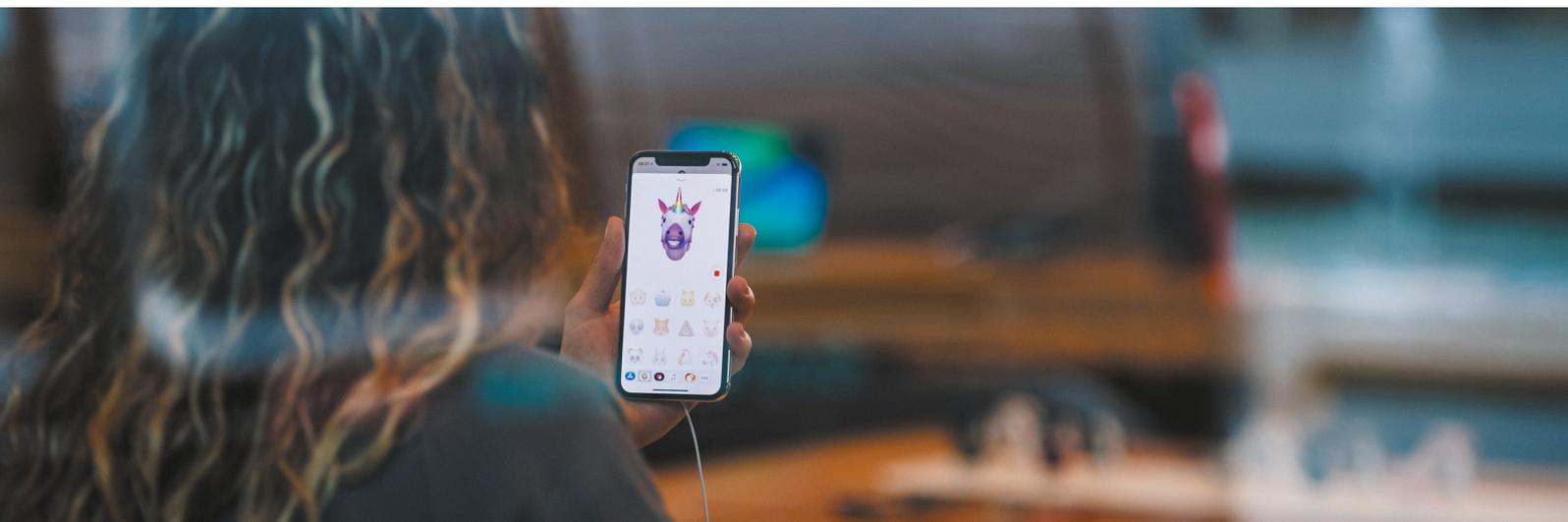
### FaceTime Animojis, Gruppenvideochats & mehr

Wie aus einem Report des Apple-Insiders Mark Gurman nun hervorgeht, wird Apple jedoch nicht alle geplanten iOS 12-Features auf Eis legen. Zu erwarten sind demnach neue Animoji-Charaktere sowie eine verbesserte Suchfunktion zum Auffinden der animierten

Smileys. Die mit dem iPhone X eingeführten Animojis sollen unter iOS 12 zudem auch in FaceTime verfügbar sein. Während eines Videoanrufs können sich Nutzer die witzigen Animationen dann virtuell auf das eigene Gesicht legen. Des Weiteren ist die Rede von Gruppenvideochats, wobei ein Release der Funktion in diesem Jahr noch ungewiss ist.

Weiterhin ist dem Bericht zu entnehmen, dass die Börsen-App sowie die „Nicht stören“-Funktion ein Update erhalten. Letztgenannte soll Nutzern künftig die Möglichkeit bieten, Anrufe automatisch abzulehnen oder Benachrichtigungen stummzuschalten. Apples Sprachassistentin Siri soll zudem noch tiefer in die Suchmaske integriert werden und Augmented Reality-Spiele sollen von mehreren Nutzern gleichzeitig gespielt werden können.

Features, die es in diesem Jahr nicht mit iOS 12 aufs iPhone bzw. iPad schaffen werden, sind zum einen der überarbeitete iPhone- und iPad-Homescreen. Zum anderen wird auch eine neue CarPlay-Version sowie die Aktualisierung der Fotos-App weiter auf sich warten lassen. Neue iPad-Funktionen wie etwa die Möglichkeit mehrere Fenster einer App – ähnlich wie Apps im Browser – auszuführen sowie zwei Fenster einer bestimmten App nebenbeinander anzuordnen, werden nicht vor 2019 verfügbar sein. iOS 12 wird voraussichtlich zeitgleich mit drei neuen iPhone-Modellen bei der Apple-Keynote im kommenden Herbst veröffentlicht. Bleibt nur zu hoffen, dass „Peace“ für den gewünschten Frieden am iPhone sorgen wird und Apple die lästigen Softwareprobleme künftig in den Griff bekommt.



# WhatsApp SIM

Neuer Tarif bietet noch mehr Flexibilität

Aufgrund der vielen verschiedenen Prepaid Tarife ist es schwer, das Angebot zu finden, das genau die Konditionen beinhaltet, die man benötigt. Um nicht irgendeinen Prepaid Tarif zu wählen, bei dem ihr im schlimmsten Fall noch für Einheiten zahlt, die ihr gar nicht nutzt, habt ihr stattdessen bei WhatsApp SIM die Möglichkeit, die Konditionen flexibel an eure Bedürfnisse anzupassen und nur die Einheiten zu buchen, die ihr wirklich braucht – Und obendrein ist das Angebot besser denn je und mit unserem Gutschein spart ihr sogar nochmal 50%!

## 2000 Einheiten so einsetzen, wie ihr es wollt

Der neue Prepaid Tarif von WhatsApp SIM bietet genau das an, was ihr braucht – und zwar für jeden von euch! Das WhatsApp-SIM-Angebot

beinhaltet 2000 Einheiten, über die jeder iPhone-Nutzer selbst bestimmen kann, wie sie genutzt werden sollen: Ihr könnt die verfügbaren Einheiten flexibel einsetzen und jeden Monat neu auf Datenvolumen, Telefonie und SMS aufteilen. Im Rahmen des EU-Roamings stehen euch die Einheiten auch im EU-Ausland zur Verfügung, ohne dafür einen Aufpreis zahlen zu müssen.

Bei dem Prepaid Tarif habt ihr die Möglichkeit, im schnellen LTE Netz der Telefónica

(o2 und E-Plus) zu surfen und seid nicht an einen Vertrag gebunden. Stattdessen hat der Tarif lediglich eine Laufzeit von vier Wochen und lässt sich stets nach Ablauf dieses Zeitraums kündigen.

Im Vergleich zum alten WhatsApp SIM Tarif stehen euch jetzt statt 1500 sogar 500 Einheiten mehr zur Verfügung, der Preis bleibt aber gleich! Zudem sind zum einen die 2000 Einheiten im ersten Monat inklusive, zum anderen erhaltet ihr zusätzlich noch ein Bonusguthaben im Wert von 5 Euro. Für den neuen Prepaid Tarif von WhatsApp SIM mit 2000 verfügbaren Einheiten zahlt ihr ab dem zweiten Monat lediglich 10 Euro für jeweils vier Wochen. Falls euch 2000 Einheiten zu viel sind, hat WhatsApp SIM auch noch andere Prepaid Tarife in seinem Portfolio.

## Durchgängig WhatsAppen – Immer & Überall

Darüber hinaus bietet euch WhatsApp SIM an, ohne Guthaben und ohne aktive WLAN-Verbindung Nachrichten über WhatsApp zu versenden. Dabei entstehen keine zusätzlichen Kosten und die Anzahl an Nachrichten, die verschickt werden dürfen, ist unbegrenzt. Dieses Angebot steht euch sogar im EU-Ausland zur Verfügung, sodass ihr auch im Urlaub immer und überall mit den Daheimgebliebenen in Kontakt bleiben könnt – auch hier ohne Aufpreis!

Die einzige Bedingung für das dauerhafte WhatsAppen sowohl in Deutschland als auch in den weiteren EU-Ländern ist, dass ihr euer Guthaben alle 6 Monate mit mindestens 5 Euro aufladet. Die Auflademöglichkeiten sind vielfältig: Es steht euch unter anderem die Aufladung per Lastschrift oder durch Aufladekarten aus Super- oder Drogeriemärkten zur Verfügung.



**Basis Tarif**  
Greift wenn keine Option gebucht ist

pro 1 MIN 1 SMS = 9 Cent

= Unbegrenzt WhatsApp EU-weit kostenlos

**WhatsApp 2000**  
2000 Einheiten für 10 €/4 Wochen

Freie Einteilung der Einheiten

1 MIN 1 MB 1 SMS = 1 Einheit

- ✓ Unbegrenzt WhatsApp EU-weit auch nach Verbrauch der Einheiten
- ✓ 21,6 Mbit/s Highspeed Internet
- ✓ Im 1. Monat inklusive

**WhatsApp 500**  
500 Einheiten für 5 €/4 Wochen

Freie Einteilung der Einheiten

1 MIN 1 MB 1 SMS = 1 Einheit

- ✓ Unbegrenzt WhatsApp EU-weit auch nach Verbrauch der Einheiten
- ✓ 21,6 Mbit/s Highspeed Internet
- ✓ Jederzeit zu- und abbuchbar



Inklusive  
**5 €**  
Guthaben  
als Bonus



## Kunden werben Kunden

**5GB extra**  
für den Neukunden

**5GB extra**  
für den Werber

## Gutschein

Jetzt mit folgendem  
Gutschein-Code 50%  
auf Deine WhatsApp  
SIM Prepaid-Karte  
sparen.

**IPT50WASIM**

\* Gutschein gültig bis 30.04.2018

[www.iphone-tricks.de/whatsapp](http://www.iphone-tricks.de/whatsapp)



### Der Bestellvorgang

Bei der Bestellung des Prepaid Tarifs von WhatsApp fallen einmalig Kosten in Höhe von 10 Euro an. Die entsprechende SIM-Karte wird euch versandkostenfrei zugeschickt. Wenn ihr euch dafür entscheidet, eure Rufnummer von eurem vorherigen Anbieter mit zu WhatsApp SIM zu nehmen,

erhaltet ihr hierfür sogar einen Bonus von 25 Euro. Zusätzlich zu den genannten Vergünstigungen und Boni von WhatsApp SIM erhaltet ihr außerdem einen Rabatt in Höhe von 50% auf eure Bestellung, sofern ihr beim Bestellvorgang unseren Gutscheincode IPT50WASIM angebt.

- Gratis-Versand** bei Bestellung
- EU-Roaming** inklusive
- Keine Vertragslaufzeit** jederzeit kündbar
- LTE 4G** bis zu 21,6 Mbit/s
- 25 € Wechselbonus** bei Rufnummernmitnahme

Leistungserbringer der Mobilfunkdienstleistung ist die Telefónica Germany GmbH & Co. OHG, Georg-Brauchle-Ring 23-25, D-80992 München. WhatsApp ist Marketing-Partner. WhatsApp und das WhatsApp Logo sind Markenzeichen der WhatsApp Inc., registriert in den USA und anderen Ländern. Vollständige Tarifinformationen und Konditionen zum WhatsApp SIM Tarif unter [www.whatsappsim.de](http://www.whatsappsim.de)

## Schnellladefunktion im iPhone 8 und iPhone X nutzen

Die neuen iPhones 8, 8 Plus und X verfügen erstmals über eine Schnellladefunktion. Laut Apple sollen die Smartphones innerhalb von 30 Minuten bis zu 50 Prozent des Akkus laden können – wenn man denn über das entsprechende teure Zubehör verfügt. Wir zeigen euch, wie ihr die neuen iPhones schnell und kostengünstig aufladen könnt.



Wer oft und viel sein iPhone nutzt, wird sich über die neue Fast Charging-Funktion sicherlich freuen. Apple verschweigt allerdings, dass man für das neue Feature in entsprechendes Zubehör investieren muss. Mit dem mitgelieferten 5W Power Adapter und dem Standard-Lightning-Kabel lässt sich das iPhone nämlich nicht schnell laden. Ihr müsst euch entweder eine neue USB-C-Aufladekombination oder eine Qi-Ladestation zulegen.

### Schnellladefunktion über USB

Die einfachste Möglichkeit, das iPhone schnell und unkompliziert zu laden, ist über das klassische Netzteil. Laut Apple unterstützen ausschließlich die Modelle A1540 mit 29W, A1718 mit 61W und A1719 mit 87W die Schnellladefunktion in den neuen iPhones. Zusätzlich wird noch ein entsprechendes

Lightning-Kabel mit USB-C fällig. Der Kostenpunkt für das günstigste Netzteil mit Ladekabel liegt bei 88 Euro. Wenn ihr bereits ein MacBook besitzt, müsst ihr lediglich das Lightning-Kabel kaufen, da die Netzteile eine Schnellladefunktion auf dem iPhone erlauben.

Ob künftig auch andere günstigere USB-C-Netzteile das schnelle Aufladen auf dem iPhone 8 und iPhone X unterstützen, bleibt abzuwarten.

### Schnellladefunktion über Qi

Das kabellose Ladesystem Qi bietet auf dem iPhone zwar kein Fast Charging, dafür lädt es das Smartphone deutlich schneller als mit dem Standard-Netzteil. Über ein elektromagnetisches Feld wird elektrische Energie an das iPhone gesendet, ohne dass es Hitze erzeugt. Dafür müsst ihr nur das Smartphone auf die Ladestation legen und schon



wird es geladen. Eine Schnellladefunktion – wenn man sie denn so nennen möchte – ist über Qi nur bis 15 Watt möglich. Grund ist der einfache Qi-Standard 1.2, der auf den iPhones schlichtweg kein Fast Charge erlaubt.

Im Handel sind bereits einige Ladestationen erhältlich wie das drahtlose Ladegerät BoostUp von Belkin. Es kann mit einer Leistung von 15W das iPhone kabellos laden und ist damit drei Mal schneller als die Standard-Netzteile von Apple.

## Wunschliste für den App-Store erstellen

Mit iOS 11 wurde der App-Store von Apple erneut überarbeitet, jedoch scheint ein wichtiges Feature zu fehlen: die Wunschliste. Die Funktion war bei iPhone Nutzern beliebt, um interessante Apps zu sammeln und später auf diese zurückzugreifen. Jetzt ärgern sich viele über den Verlust ihrer Einträge. Zum Glück gibt es einen einfachen Weg, eure eigene Wunschliste zu erstellen.

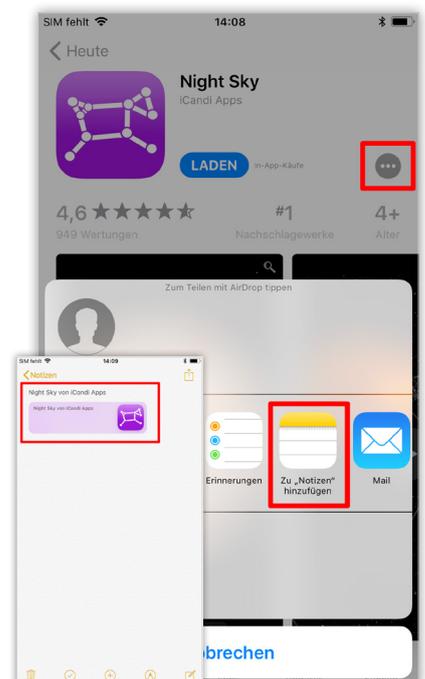
### Eigene Wunschliste mit der Notizen-App erstellen

Geht im App-Store auf die App, die ihr auf eure Wunschliste setzen möchtet. Tippt auf die drei kleinen Punkte neben dem Icon und

wählt „App teilen“ und drückt danach auf „Zu Notizen hinzufügen“. Wählt zum Schluss „Sichern“ oben rechts.

Öffnet ihr jetzt die Notizen, findet ihr die App, die ihr soeben gespeichert habt, verlinkt. Falls ihr eurer „Wunschlisten-Notiz“ weitere Apps hinzufügen wollt, geht bei „Zu Notizen hinzufügen“ auf „Neue Notiz“ und wählt euer bestehendes Dokument aus.

Ein Nachteil des Tricks ist, dass so Preise nicht mehr sofort verglichen werden können und die Apps immer manuell aufgerufen werden müssen. Trotzdem bietet die eigene, erstellte Wunschliste eine gute Alternative zur alten App-Store Liste.

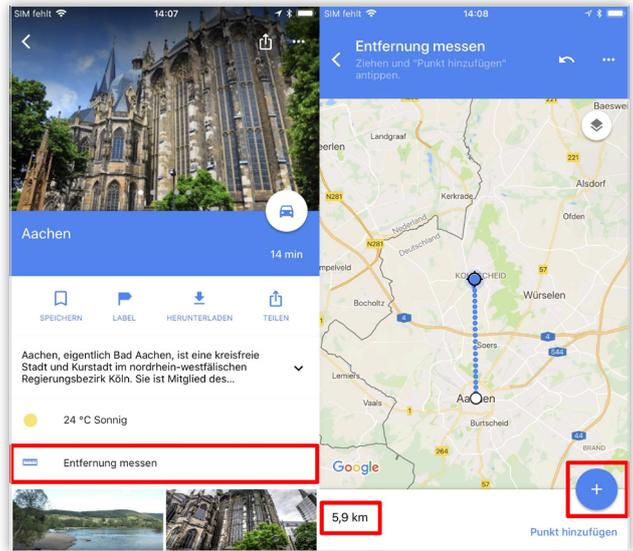


## Luftlinien-Entfernung mit Google Maps messen

Google Maps ist ein praktisches Tool im Alltag. Dank der App lassen sich mit dem Smartphone leicht fremde Orte finden und die besten Routen anzeigen. Seit einiger Zeit bietet das Navi-Programm auch die Möglichkeit an, Entfernungen zu messen. Erfahrt, wie ihr ganz schnell und einfach die Luftlinie zwischen zwei oder mehreren Punkten einzeichnen und bestimmen könnt.

### Luftlinien-Entfernungen messen

Um Strecken mit Google Maps anzeigen zu können, müsst ihr einen Standort oder eine Markierung auswählen. Scrollt ihr nach unten, findet ihr den neuen Menüpunkt „Entfernung messen“. Tippt ihr dort drauf, wird ein virtuelles Maßband aktiviert, welches sich nach Belieben verschieben lässt. Bei Bedarf können weitere Punkte hinzugefügt werden, indem ihr auf das blaue Plus rechts unten tippt. Die gesamte Luftlinie wird jeweils unten links eingeblendet.



Dieser Trick ist besonders nützlich, wenn ihr einmal genau wissen wollt, wie weit Punkt A von Punkt B entfernt ist, ohne die Gesamtlänge der Route angezeigt zu bekommen. Mit seinen vielen Funktionen ist und bleibt Google Maps das beliebteste Kartensystem weltweit.

## Leichter auf iMessage-Apps zugreifen

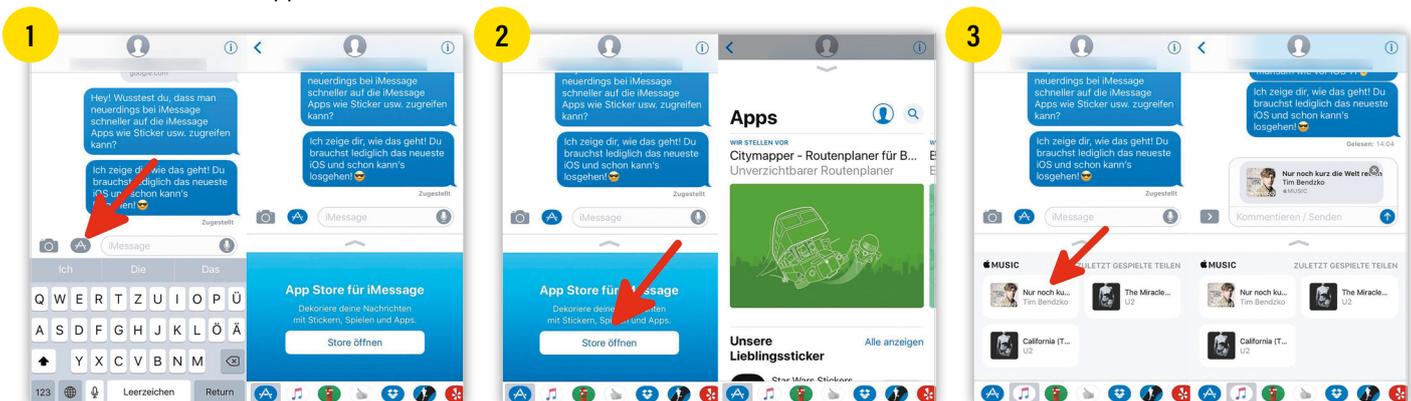
Schon seit iOS 10 habt ihr die Möglichkeit in iMessage auf den gesonderten App Store zuzugreifen. Mit iOS 11 wurde die Zugriffsoberfläche überarbeitet, sodass es jetzt möglich ist, die Apps noch schneller verwenden zu können. Wir zeigen euch hier, wie ihr den Schnellzugriff am besten nutzt und ihn um weitere Apps erweitert.

### Schnellzugriff in iMessage verwenden

- 1 Um das neue Feature nutzen zu können, öffnet ihr einen Chat in iMessage und klickt auf das Symbol des App Stores. Danach erscheinen diverse Apps, die sich über den Schnellzugriff in iMessage verwenden lassen sowie ein Verweis, weitere Apps im App Store zu laden.
- 2 Um zusätzliche Apps zu laden, tippt ihr auf „Store öffnen“ beim App-Store-Verweis. Anschließend erscheint der

gesonderte App Store für iMessage. Dort findet ihr neben den iMessage-Apps auch Sticker, die ihr herunterladen und für eure Nachrichten verwenden könnt.

- 3 Mit dem Schnellzugriff lässt sich zum Beispiel schneller euer Standort über Google Maps oder einfacher ein Lied via Apple Music versenden. Für Apple Music tippt ihr auf das Apple-Music-Symbol in der Menüleiste des iMessage-Chats und wählt das Lied aus, was versendet werden soll. Es reicht, den Song anzutippen, um ihn zu verschicken. Dieser erscheint dann im Textfeld. Dort habt ihr zusätzlich die Möglichkeit, eine Nachricht zum Song einzugeben. Danach müsst ihr nichts weiter machen, als die Nachricht wie gewohnt abzuschicken. Die Nutzung des Schnellzugriffs für die anderen Apps und ihre Funktionen funktioniert ähnlich.



## iCloud Foto- und Video-Upload pausieren und fortsetzen

Wenn ihr nicht möchtet, dass iOS eure Fotos und Videos in die iCloud-Fotomediathek hochlädt, könnt ihr den Upload pausieren und jederzeit wieder fortsetzen. Ab iOS 11 reagiert euer iPhone außerdem auf einen niedrigen Akkustand und pausiert den Upload automatisch, um die Batterie zu schonen und die Laufzeit zu verlängern.

### iCloud-Upload pausieren

Um den Upload eurer Fotos und Videos in die iCloud-Fotomediathek zu pausieren, öffnet die Fotos-App und tippt links unten auf „Fotos“.



Wenn gerade Fotos oder Videos hochgeladen werden, wird dies ganz unten angezeigt

(„x Objekte werden hochgeladen“). Tippt daneben auf „Anhalten“, um den Upload zu pausieren und in der Nacht fortzusetzen. Ihr müsst dies noch einmal bestätigen.

### iCloud-Upload automatisch pausiert bei niedrigem Akku

Ab iOS 11 erkennt euer iPhone einen niedrigen Akkustand und pausiert iCloud-Uploads automatisch, ohne euch darüber zu informieren. Wenn euer iPhone ausreichend geladen ist, wird der Upload automatisch fortgesetzt. Ihr könnt den Upload aber auch jederzeit manuell fortsetzen.

Außerdem werden iCloud-Uploads automatisch pausiert, wenn ihr den Stromsparmodus aktiviert.

### iCloud-Upload fortsetzen

Manuell oder automatisch pausierte iCloud-Uploads können jederzeit fortgesetzt

werden. Öffnet dazu in der Fotos-App wiederum die Fotos-Ansicht.

Sind eingereihte Uploads unterbrochen, wird eine entsprechende Meldung angezeigt („Hinzufügen für x Objekte angehalten“). Mit der Schaltfläche „Fortsetzen“ rechts daneben könnt ihr manuell oder automatisch pausierte iCloud-Uploads fortsetzen.



Hinweis: Bis einschließlich iOS 10.2 war ein Unterbrechen der iCloud-Uploads für einen Tag möglich (Einstellungen → [Euer Account] → iCloud).

## GIFs animiert anzeigen in Fotos-App

An dieser Stelle möchten wir euch weniger einen Trick als ein kleines iOS-11-Update mit auf den Weg geben, das ein viele Jahre fehlendes Feature endlich nachreicht. Wenn ihr bislang GIFs auf eurem iPhone gespeichert habt, waren diese in der Fotos-App nur als Standbilder ohne Animation zu sehen. Über das Teilen-Symbol konntet ihr sie dennoch – animiert! – über iMessage, WhatsApp, usw. mit euren Freunden teilen. Ab iOS 11 werden GIFs jetzt (fast) überall in iOS animiert dargestellt und besitzen sogar ein eigenes Fotoalbum.



### Voraussetzung

Damit ihr GIFs in der Fotos-App animiert anzeigen könnt, braucht ihr iOS 11 oder neuer.

### GIFs am iPhone speichern

Ihr könnt animierte GIFs (zum Beispiel in Safari oder aus vielen Apps heraus) sichern, indem ihr sie gedrückt haltet und auf „Bild sichern“ geht. Dieser Weg unterscheidet sich nicht vom Speichern eines normalen (nicht animierten) Bildes.

Über das Teilen-Symbol in der Fotos-App könnt ihr GIFs zum Beispiel per iMessage senden.

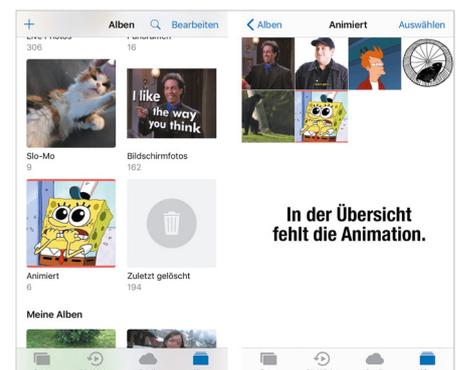
### GIFs animiert anzeigen in Fotos-App

Öffnet auf eurem iPhone die Fotos-App und öffnet ein GIF-Bild. Anders als früher (bis iOS 10) werden GIFs jetzt animiert dargestellt, sobald man sie öffnet.

In der Übersicht (im Fotos- und Alben-Tab) fehlen die Animationen hingegen weiterhin. Ihr seht die Animationen also erst, wenn ihr die Detailansicht eines GIFs öffnet.

### GIFs in eigenem Album anzeigen

Seit iOS 11 gibt es für animierte Bilder auch ein eigenes Fotoalbum, das automatisch erstellt wird, sobald animierte Bilder gespeichert werden. Ihr findet es in der Fotos-App unter „Alben“, dort tippt ihr auf „Animiert“.



## Fotos im High-Efficiency-Format machen & Speicherplatz sparen

Apple brachte mit iOS 11 ein neues Dateiformat für Fotos auf unsere iPhones, das den Speicherbedarf von iPhone-Fotos um bis zur Hälfte verkleinern soll. Das „High Efficiency Image Format“ (kurz: „HEIF“) sorgt für mehr Speicherplatz und kann in den Einstellungen ein- bzw. ausgeschaltet werden.

### Voraussetzung

Voraussetzung für diesen Trick ist die Verwendung von iOS 11 oder neuer und einem iPhone 7 oder neuer.

### High-Efficiency-Format (de)aktivieren

Öffnet auf eurem iPhone die Einstellungen, tippt auf „Kamera“ und dann auf „Formate“. Hier könnt ihr einstellen, welches Dateiformat Fotos haben sollen, die ihr mit der Kamera eures iPhones macht:

**High Efficiency:** Dieses neue Dateiformat bewirkt, dass iPhone-Fotos viel weniger Speicherplatz benötigen. Ein Foto, das als JPG-Datei 5 MB groß wäre, braucht als HEIF-Datei gerade einmal 2,6 bis 3 MB. Dank einer speziellen Kompressionstechnik verliert das Foto in keiner Weise an Qualität.  
**Maximale Kompatibilität:** Hinter dieser Option verbirgt sich das bisherige

JPG-Dateiformat. Mit dem Hinweis auf die Kompatibilität ist auch schon der größte Nachteil des High-Efficiency-Formats angesprochen.

### Probleme mit Kompatibilität

Der größte Nachteil des High-Efficiency-Formats betrifft die Kompatibilität. Bislang wurden iPhone-Fotos als .JPG-Dateien



abgespeichert und konnten dank dieses standardisierten Dateiformats überall hochgeladen und beliebig geteilt werden.

Aktiviert man in den Einstellungen (wie oben beschrieben) die Option High Efficiency, werden neue Fotos, die mit der iPhone-Kamera geknipst werden, als .HEIC. JPG-Dateien gespeichert. Wenn ihr versucht, diese Dateien irgendwo hochzuladen oder sie mit einer anderen App zu teilen,

könntet ihr ein Problem bekommen, da dieses Dateiformat noch nicht sehr verbreitet ist und wenige Apps und Anwendungen es unterstützen.

### Aktivieren oder nicht?

Wenn ihr euch nun die Frage stellt, ob ihr das High-Efficiency-Format auf eurem iPhone aktivieren sollt oder nicht, können wir euch folgenden Tipp geben:

Wenn ihr keine Speicherplatz-Probleme habt, empfehlen wir die Option „Maximale Kompatibilität“. Fotos werden als .JPG-Datei gespeichert und können – wie ihr es gewohnt seid – nach Belieben und ohne jedes Problem weiterverwendet werden.

Wenn ihr ein iPhone-Modell mit einer Speicherkapazität von 16 oder 32 GB besitzt, ihr mit eurer iPhone-Kamera viele Fotos macht und euer Speicherplatz andauernd knapp wird, kann die Option High Efficiency wesentlich dazu beitragen, dass ihr mit eurem Speicherplatz auskommt. Bedenkt aber, dass sich ein Aktivieren dieser Option nur auf neue Fotos auswirkt. Fotos, die sich bereits in euren Aufnahmen befinden, werden nicht in das neue Format konvertiert.

## Mit PayPal im App-Store zahlen

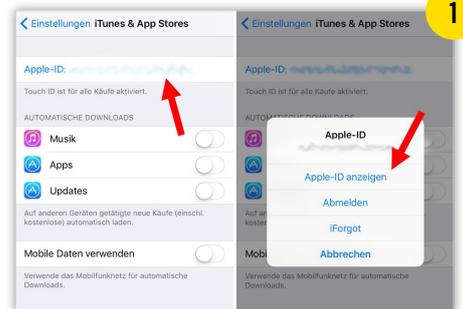
Apple hat eine neue Zahlungsmöglichkeit eingeführt, auf die viele gewartet haben. Ab sofort könnt ihr eure Käufe neben der Kreditkarte und Handyrechnung auch über PayPal zahlen. Unterstützt werden sowohl Downloads aus dem App Store, in iBooks und iTunes als auch Abos wie Apple Music oder iCloud-Speicherplatz. Wir zeigen euch, wie ihr den Beahldienst mit eurem Konto verknüpft.

### Mit PayPal im App Store zahlen

1 Geht in die „Einstellungen“ und öffnet den Menüpunkt „iTunes & App Store“. Dort

tippt ihr auf eure Apple-ID und wählt anschließend „Apple-ID anzeigen“ aus. Im nächsten Schritt bestätigt ihr eure Identität mit Touch ID oder gebt euren Code ein.

2 Im „Account-Einstellungen“-Fenster tippt ihr auf die „Zahlungsdaten“ und wählt zum Schluss „PayPal“ aus. Nun fordert euch das iPhone auf, dass ihr euch bei PayPal anmeldet. Berührt die Schaltfläche „Bei PayPal anmelden“ und gebt im folgenden Fenster eure Zugangsdaten ein. Sobald ihr diese bestätigt, werden all eure Einkäufe bei iTunes und im App Store über PayPal bezahlt.



## Flugmodus - WLAN & Bluetooth standardmäßig aktivieren

Wie ihr vielleicht wisst, könnt ihr auf eurem iPhone den Flugmodus verwenden und trotzdem online gehen. Alles, was ihr dazu tun müsst, ist WLAN zu aktivieren. Deaktiviert bleiben in diesem Fall weiterhin alle Mobilfunkfunktionen. Ab iOS 11 ist es darüber hinaus möglich, das Verhalten des Flugmodus einzustellen. Ihr könnt festlegen, welche Funktionen bei aktiviertem Flugmodus aktiviert bzw. deaktiviert sein sollen.

### Voraussetzung

Um diesen Trick auszuprobieren, muss auf eurem iPhone iOS 11 oder neuer installiert sein.

In älteren Versionen von iOS ist es zwar möglich, bei aktiviertem Flugmodus online zu gehen, ihr könnt aber keine darüber hinausgehenden Einstellungen vornehmen.

### Flugmodus: Einstellungen ändern

Einstellungen betreffend den Flugmodus würde man eigentlich in der Einstellungen-App erwarten. Dort ist dazu aber auch in iOS 11 nichts zu finden.

Öffnet stattdessen das Kontrollzentrum auf eurem iPhone, indem ihr vom unteren Displayrand nach oben streicht. Auf dem iPhone X aktiviert ihr das Kontrollzentrum, indem ihr vom oberen rechten Bildschirmrand nach unten wischt.

Im linken oberen Bereich des Kontrollzentrums findet ihr Symbole für den Flugmodus,

für Mobile Daten, WLAN und Bluetooth. Tippt ihr auf das Flugmodus-Symbol, werden die anderen drei Symbole bzw. Funktionen deaktiviert. Das könnt ihr aber ändern! Drückt fest auf eines der vier Symbole (= 3D Touch), um eine Detail-Ansicht anzuzeigen.

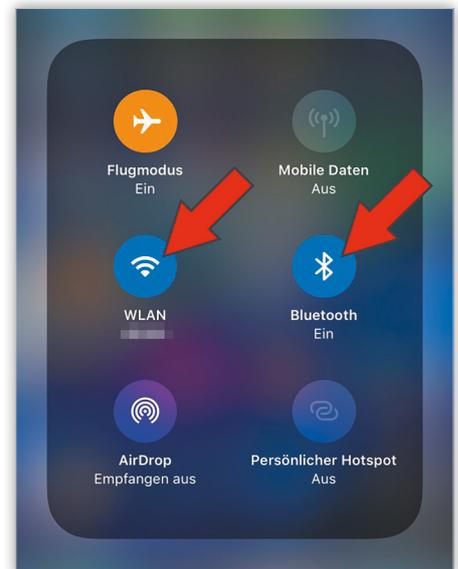


Tippt ihr nun auf das Flugmodus-Symbol, um den Flugmodus zu aktivieren. Es sollten jetzt alle anderen Symbole, die ihr hier seht, deaktiviert werden.



Jetzt zum eigentlichen Trick: Tippt auf das WLAN-Symbol und/oder auf das Bluetooth-Symbol, um diese Funktionen bei eingeschaltetem Flugmodus zu aktivieren. Mobile Daten und Persönlicher Hotspot können bei eingeschaltetem Flugmodus nicht aktiviert werden. Um AirDrop zu aktivieren, muss zwingend auch Bluetooth aktiviert sein.

iOS merkt sich eure Einstellungen. Wenn ihr den Flugmodus nächstes Mal aktiviert, werden genau die Funktionen aktiviert, die ihr jetzt eingeschaltet habt, und die Funktionen deaktiviert, die jetzt ausgeschaltet sind.

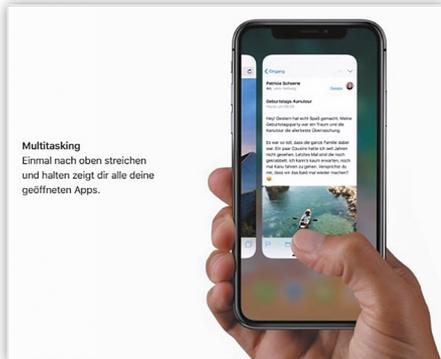


Auf diese Weise könnt ihr etwa einstellen, dass ihr trotz Flugmodus immer per WLAN verbunden bleibt, oder dass die Bluetooth-Verbindung zwischen iPhone und Apple Watch nicht abreißt.



## iPhone X Apps schließen

Mit dem Wegfall des beliebten Home Buttons haben sich beim iPhone X viele Gesten und Steuerungsbefehle geändert. Dazu gehört auch die Funktion, mit der ihr Apps schließen könnt. In diesem Trick zeigen wir euch, wie ihr Programme auf dem iPhone X schnell und einfach beendet.



### App Switcher öffnen

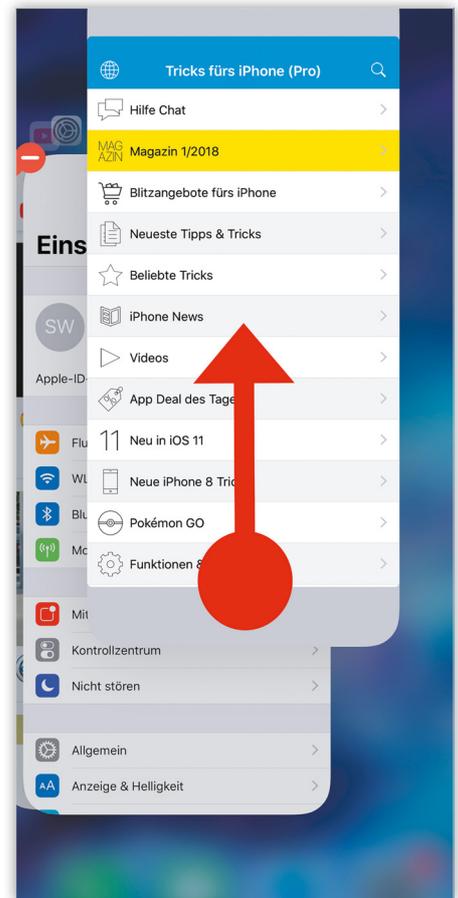
Wenn ihr eine oder mehrere Apps schließen möchtet, müsst ihr zunächst die

Multitasking-Ansicht, auch App Switcher genannt, öffnen. Wischt dafür einfach vom unteren Displayrand bis zur Mitte des Screens und haltet euren Finger einen Moment lang gedrückt. Daraufhin öffnet sich die bekannte Multitasking-Ansicht mit sämtlichen aktivierten Apps.

Alternativ könnt ihr auch vom unteren Home-Balken in einem leichten Bogen nach rechts bzw. links über das Display wischen.

### Apps löschen

Um eine App zu löschen, müsst ihr die App-Vorschau im App Switcher so lange gedrückt halten, bis kleine rote Schließen-Symbole in den Ecken der App-Tabs erscheinen. Nun könnt ihr die jeweilige App entweder per Swipe nach oben oder über einen Tipp auf das rote Symbol schließen.



## iPhone Kontakte löschen

Ihr kennt das: Mit der Zeit speichert ihr so einige Kontakte - also Telefonnummern von Freunden, Familie oder Arbeitskollegen - auf eurem iPhone ab. Wenn Freundschaften oder Bekanntschaften in die Brüche gehen oder man sich einfach

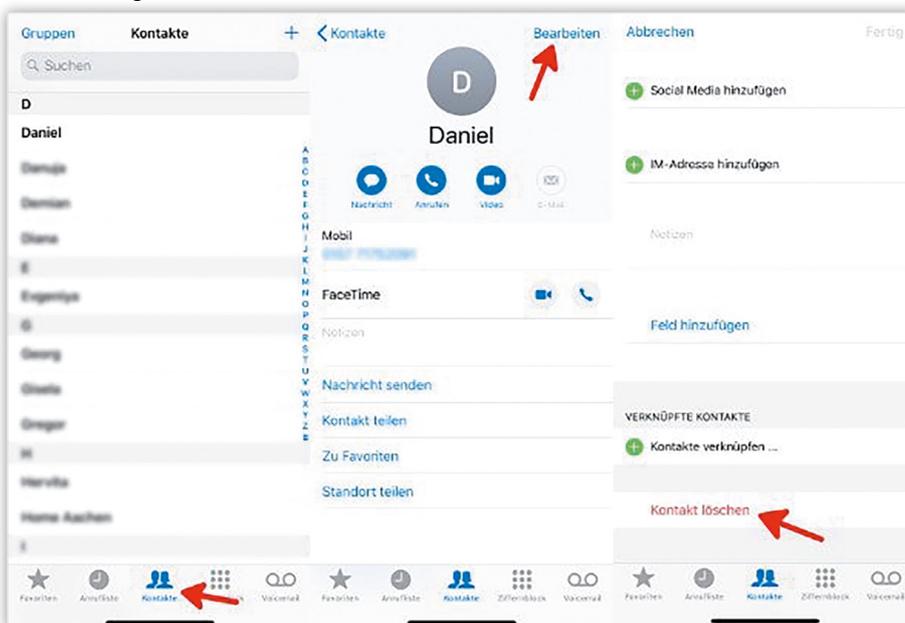
aus den Augen verliert, verbleiben die Kontaktdaten natürlich weiterhin auf dem iPhone. Wir zeigen euch, wie ihr ganz einfach Kontakte löschen könnt.

### Kontakte löschen am iPhone

Telefon-App → Kontakte → Bearbeiten → Kontakt löschen → Kontakt löschen

Um einen Kontakt auf eurem iPhone zu löschen:

1. öffnet ihr mit einem Fingertipp zunächst die Telefon-App.
2. Tippt auf den mittleren Reiter „Kontakte“ in der unteren Menüleiste und wählt einen Kontakt aus, den ihr entfernen möchtet.
3. Tippt anschließend oben rechts auf „Bearbeiten“ und scrollt bis ganz nach unten.
4. Wählt nun den Eintrag „Kontakt löschen“ und tippt anschließend auf die Schaltfläche „Kontakt löschen“. Ihr habt den Kontakteintrag nun erfolgreich von eurem iPhone entfernt.



## Helligkeit & Lautstärke schneller ändern im Kontrollzentrum

Das Kontrollzentrum bietet seit iOS 7 einen Schnellzugriff auf wichtige Funktionen. Mit iOS 11 hat Apple dem Kontrollzentrum ein neues Design sowie neue Features spendiert - dazu zählen neue Helligkeit- und Lautstärke-Regler, die jetzt auch auf 3D Touch reagieren. Wir zeigen, wie ihr die Helligkeit und Lautstärke schnell über das Kontrollzentrum ändern könnt.

### Voraussetzung

Damit ihr den folgenden Trick selbst ausprobieren könnt, braucht ihr iOS 11 oder neuer. Ob für euer iPhone Softwareaktualisierungen verfügbar sind, seht ihr in Einstellungen → Allgemein → Softwareupdate.

### Kontrollzentrum öffnen

Ihr öffnet das Kontrollzentrum auf eurem iPhone, indem ihr vom unteren Displayrand nach oben streicht. Ab dem iPhone X wischt ihr vom oberen rechten Displayrand nach unten über den Bildschirm.

### Helligkeit ändern in Kontrollzentrum

Im Kontrollzentrum seht ihr zwei vertikale Regler. Der linke dieser beiden Regler ist der Helligkeit-Regler. Um die Helligkeit schnell zu ändern, streicht auf dem Helligkeit-Regler nach unten bzw. nach oben. Die Display-Helligkeit wird verringert bzw. erhöht.



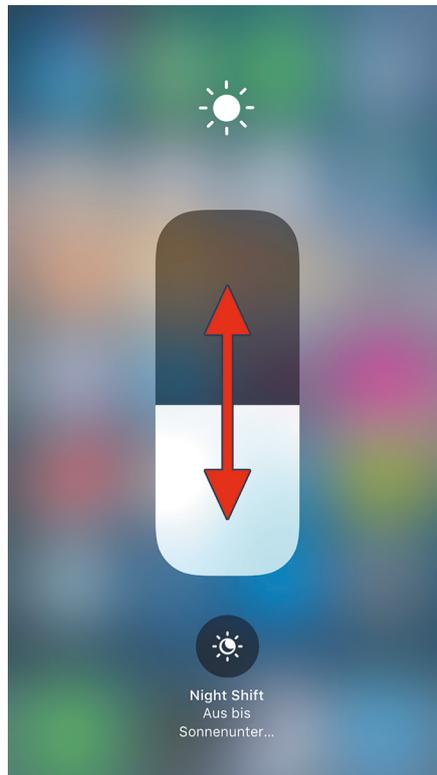
### Helligkeit präziser einstellen

Wenn euch diese Variante zu ungenau ist, könnt ihr den Helligkeit-Regler:

- › auf iPhones ohne 3D Touch (bis iPhone 6) gedrückt halten oder
- › auf iPhones mit 3D Touch (ab iPhone 6s) fest drücken.

In beiden Fällen wird der Helligkeit-Regler vergrößert und ihr könnt die Helligkeit präziser einstellen, indem ihr wiederum nach unten bzw. oben streicht.

Außerdem könnt ihr hier Night Shift aktivieren.



### Auto-Helligkeit aktivieren oder deaktivieren

Einen Button zum Ein- oder Ausschalten der Auto-Helligkeit werdet ihr im Kontrollzentrum nicht finden.

Geht dazu in die Einstellungen → Allgemein → Bedienungshilfen → Display-Anpassungen und aktiviert/deaktiviert Auto-Helligkeit.

### Lautstärke ändern in Kontrollzentrum

Der rechte der beiden Regler im Kontrollzentrum ist der Lautstärke-Regler. Um die Lautstärke schnell zu ändern, streicht auf

dem Lautstärke-Regler nach unten bzw. nach oben. Die Lautstärke wird verringert bzw. erhöht.



### Lautstärke präziser einstellen

Eine genauere Einstellung könnt ihr wiederum vornehmen, indem ihr den Lautstärke-Regler:

- › auf iPhones ohne 3D Touch (bis iPhone 6) gedrückt haltet oder
- › auf iPhones mit 3D Touch (ab iPhone 6s) fest drückt.

Streicht wieder nach unten bzw. nach oben, um die Lautstärke entsprechend zu verändern.



## WLAN Passwort teilen am iPhone

Ihr seid bei einem Freund zu Besuch und wollt sein WLAN nutzen? Bislang musste der Gastgeber dafür sein selbsterstelltes oder vom Hersteller vorgegebenes Passwort verraten. Seit dem Softwareupdate auf die Version iOS 11 ist es möglich, sein Passwort mit anderen zu teilen ohne den genauen Code verraten zu müssen. So erspart ihr euch auch das mühsame Eingeben von kreativen Passwörtern und Zahlencodes, bei denen man sich sonst oft vertippt hat.

### Passwörter via WLAN-Sharing mitteilen

Um ein Passwort sowohl teilen als auch empfangen zu können, müssen beide iPhones mindestens über iOS 11 verfügen und Bluetooth eingeschaltet haben. Die Bluetooth-Funktion aktiviert ihr entweder über das Kontrollzentrum oder in euren Einstellungen. Zudem müssen sich beide iPhones in unmittelbarer Nähe befinden.

Wenn ihr ein WLAN Passwort empfangen wollt, müsst ihr euch in die Einstellungen begeben und WLAN auswählen. Anschließend tippt ihr das gewünschte WLAN an, von dem ihr das Passwort erhalten möchtet. Nun befindet ihr euch in der Ansicht, in der ihr für gewöhnlich das Passwort eingeben müsst.



Währenddessen muss derjenige, der bereits mit dem WLAN verbunden ist, lediglich sein iPhone entsperren bzw. entsperrt haben. Es erscheint direkt ein Fenster, was darauf hinweist, dass ein weiteres iPhone dem WLAN-Netz beitreten will. Ihr bestätigt dies, indem ihr auf „Passwort teilen“ tippt.

Der Empfänger ist danach umgehend mit dem WLAN verbunden, ohne das Passwort zu kennen oder selbstständig eingegeben zu haben. Derjenige, der das Passwort geteilt hat, muss abschließend auf „Fertig“ tippen, damit das iPhone wieder wie gewohnt bedient werden kann.



## Icons zum Kontrollzentrum hinzufügen oder löschen

Seit iOS 11 habt ihr die Möglichkeit, das Kontrollzentrum an eure individuellen Bedürfnisse anzupassen, soll heißen: Ihr könnt Icons hinzufügen oder entfernen, sodass ihr im Kontrollzentrum nur die Icons seht, die ihr wirklich braucht. Wir zeigen euch hier, wie das geht!

### Funktionen zum Kontrollzentrum hinzufügen

Einstellungen → Kontrollzentrum → Steuerelemente anpassen → Plus-Symbol

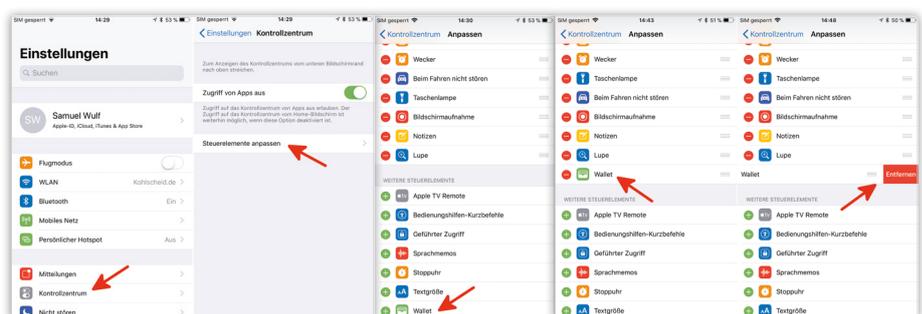
Um Icons zum Kontrollzentrum hinzuzufügen oder zu entfernen, öffnet ihr die Einstellungen-App auf eurem iPhone und tippt auf „Kontrollzentrum“. In der darauffolgenden Ansicht wählt ihr die Schaltfläche „Steuerelemente anpassen“.

Anschließend erscheint eine Auflistung von Funktionen, die gerade für das Kontrollzentrum aktiviert sind, und eine Liste von

weiteren Steuerelementen, die ihr hinzufügen könnt. Um ein Icon bzw. eine Funktion zum Kontrollzentrum hinzuzufügen, tippt ihr einfach auf das Plus-Symbol links daneben. Daraufhin erscheint die Funktion in der Liste der Icons, die im Kontrollzentrum angezeigt werden.

### Funktionen aus dem Kontrollzentrum entfernen

Einstellungen → Kontrollzentrum → Steuerelemente anpassen → Plus-Minus → Entfernen



Um ein Icon zu entfernen, tippt ihr auf das Minus-Symbol links neben der zu löschenden Funktion in der Icon-Liste. Anschließend erscheint der Hinweis „Entfernen“ rechts neben dem Icon, das ihr löschen wollt. Tippt auf diesen Hinweis, um die Verbindung zum Kontrollzentrum endgültig aufzuheben. Ihr könnt die Icons je nach Belieben wieder zum Kontrollzentrum hinzufügen oder weitere Funktionen entfernen.

## iPhone Reset – Neustart per Hard Reset

Wenn sich das iPhone einmal komplett aufgehängt hat oder eine App abgestürzt ist und das iPhone nicht mehr reagiert, der ganze iPhone Bildschirm schwarz bleibt oder das iPhone nicht mehr korrekt startet, dann ist oft die einfachste und schnellste Lösung ein iPhone Neustart per „Hard Reset“. Die meisten iPhone Probleme werden so ganz schnell und ohne Datenverlust behoben.

### iPhone X Reset

Kurz Lauter-Taste drücken, kurz Leiser-Taste drücken und Seitentaste gedrückt halten, bis das Apple-Logo erscheint.

Mit dem iPhone X hat Apple wieder die Tastenkombination für den Reset geändert. Um einen erzwungenen Neustart am iPhone X durchzuführen, müsst ihr kurz die Lauter-Taste drücken und loslassen, dann sofort die Leiser-Taste drücken und loslassen und anschließend die Seitentaste drücken und halten, bis das Apple-Logo erscheint.

### iPhone 8 & iPhone 8 Plus Reset

Kurz Lauter-Taste, kurz Leiser-Taste und Seitentaste für 8 Sekunden drücken.

Um einen Neustart auszuführen, müsst ihr kurz die Lauter-Taste, dann kurz die Leiser-Taste und anschließend die Seitentaste für etwa 8 Sekunden drücken, bis das Apple Logo erscheint. Bei einer Kombination aus Standby-Taste und Leiser-Taste, wie wir sie vom iPhone 7 kennen, versucht das iPhone im Übrigen einen Notruf abzusetzen. Alternativ könnt ihr das iPhone auch unter Einstellungen → Allgemein → Ausschalten neustarten.

### iPhone 7 & iPhone 7 Plus Reset

Standby-Taste und die Leiser-Taste gleichzeitig ca. 10 Sek. gedrückt halten.

Um einen iPhone 7 Reset bzw. einen iPhone 7 Plus Reset durchzuführen, müsst ihr nicht wie bei den älteren Modellen den Power Knopf und den Home Button gedrückt halten, sondern die Standby-Taste und die Leiser-Taste gleichzeitig für mindestens 10 Sekunden gedrückt halten.

Auf diese Weise wird mehr als nur euer iPhone 7 neugestartet, denn neben dem Neustart findet ein Hard Reset statt. So startet das iPhone nicht nur komplett neu, sollte sich z. B. etwas aufgehängt haben, wird auch dieses Problem gelöst. Zudem wird der Zwischenspeicher gelöscht. Ansonsten gehen dabei keinerlei Daten verloren.

### iPhone 6, iPhone 6 Plus, iPhone 6s & iPhone 6s Plus Reset

Home Button und Standby Knopf gleichzeitig ca. 10 Sek. gedrückt halten.

Um das iPhone neuzustarten und den Reset durchzuführen, müsst ihr die Home Taste und den Standby-Knopf gleichzeitig für ca. 10 Sekunden gedrückt halten. Auch wenn der Bildschirm zum Ausschalten erscheint, haltet ihr beide Tasten weiter gedrückt, bis sich euer iPhone komplett ausschaltet. Danach schaltet sich das iPhone wieder ein und ihr könnt es ganz normal nutzen.

### iPhone 4, iPhone 4s, iPhone 5, iPhone 5s & iPhone SE Reset

Bei den älteren iPhone-Modellen befindet sich der Standby- bzw. Power-Knopf noch an der oberen Seite des iPhones. Ansonsten funktioniert der Hard Reset für diese Modelle jedoch genau gleich. Einfach den Home und Standby Button gleichzeitig drücken und einen Augenblick warten, bis das Apple Logo erscheint.

Merke: Beim iPhone Neustart per Hard-Reset handelt es sich nicht um einen kompletten Reset, bei dem ihr euer iPhone auf Werkseinstellungen zurücksetzt, sondern lediglich um einen „harten“ Neustart. Ihr braucht also keine Sorge haben, dass euch dabei Daten verloren gehen. In jedem Fall lassen sich auf diese Weise viele Probleme am iPhone schnell lösen.



## „Nahegelegenes WLAN / Bluetooth-Geräte bis morgen trennen“ & komplett deaktivieren

Seit iOS 11 können WLAN- und Bluetooth-Verbindungen im Kontrollzentrum nur noch vorübergehend getrennt werden. Darauf macht neuerdings ein Hinweisenfenster im Control Center aufmerksam, dass bei vielen Nutzern für Verunsicherung sorgt. Wie ihr die Funktionen dennoch komplett ausschalten könnt, erfahrt ihr im Folgenden.

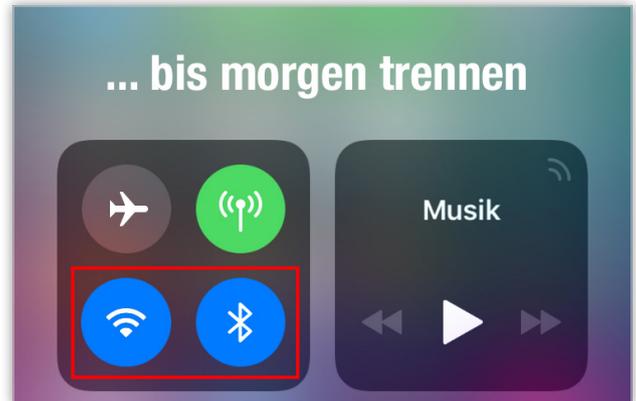
Wenn ihr das Kontrollzentrum mit einem Wisch über das iPhone-Display öffnet und dort auf das WLAN- oder Bluetooth-Symbol tippt, bekommt ihr ggf. eine der folgenden Meldungen:



Dies bedeutet, dass ihr die Funktionen WLAN und Bluetooth im Kontrollzentrum nicht mehr komplett ausschalten könnt. Stattdessen werden aktive Verbindungen nur für den Rest des Tages getrennt, WLAN und Bluetooth werden am nächsten Tag wieder automatisch aktiviert.

Der Vorteil ist, dass WLAN (auch wenn ihr es im Kontrollzentrum ausschaltet) weiterhin für AirDrop, den persönlichen Hotspot und zur Standortgenauigkeit verfügbar ist.

Für Bluetooth gilt, dass dieses weiterhin für die Apple Watch, den Apple Pencil, den persönlichen Hotspot und Handoff verfügbar ist.



### WLAN & Bluetooth komplett deaktivieren

Wenn ihr WLAN und/oder Bluetooth komplett ausschalten möchtet, müsst ihr ab jetzt leider einen Umweg gehen. Geht unter Einstellungen → WLAN [oder Bluetooth] und deaktiviert WLAN [oder Bluetooth].



Auf diese Weise könnt ihr weiterhin sämtliche Verbindungen trennen – also auch für AirDrop, den persönlichen Hotspot, die Apple Watch und mehr.



## Einhand-Tastatur auf dem iPhone nutzen

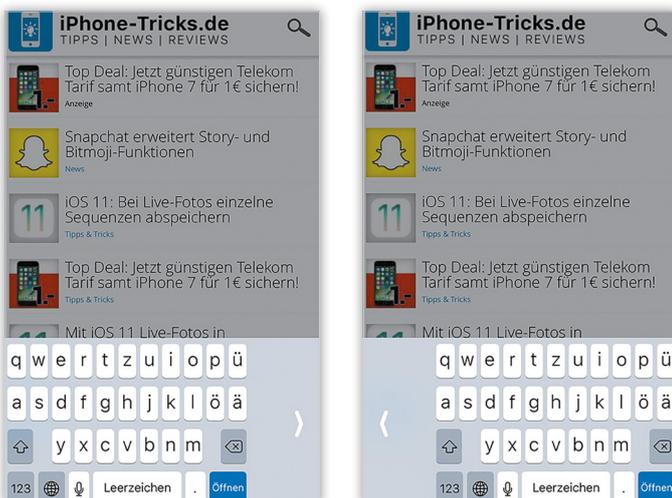
Die iPhone 5er-Modelle und das iPhone SE haben noch vergleichsweise kleine Displays und lassen sich einfach mit der Hand bedienen. Seit dem iPhone 6 bzw. iPhone 6 Plus sind die Bildschirme deutlich größer geworden, was zwar Vorteile mit sich bringt, aber nicht unbedingt zur Bedienungsfreundlichkeit beiträgt. Nur mit Mühe lassen sich die äußersten Ecken der Screens noch mit einem Daumen erreichen. Mit iOS 11 hat Apple eine längst überfällige Tastatur-Option eingeführt, die das Tippen mit einer Hand vor allem bei den großen Plus-Modellen erleichtert.



### Einhand-Tastatur aktivieren

Um die Tastatur benutzen zu können, müsst ihr die Emojitaste gedrückt halten und anschließend das dementsprechende Icon auswählen. Je nachdem, ob ihr Rechts- oder Linkshänder seid, könnt ihr euch für eine Tastatur entscheiden.

Das Tastatenfeld wird kompakter und richtet sich am Bildschirmrand aus, damit alle Buchstaben, Zahlen und Symbole mit dem Daumen erreichbar sind. Wenn ihr zur normalen Tastatur wechseln möchtet, reicht eine Berührung des Pfeils am rechten beziehungsweise linken Bildschirmrand.



## iPhone X Screenshot erstellen - So macht ihr Bildschirmfotos!

Das iPhone X kommt bekanntermaßen ohne Home Button aus. Stattdessen übernehmen neue Gesten und Wischbewegungen die Funktionalität der ausrangierten Home-Taste. Dies gilt allerdings nicht für alle Funktionen am neuen iPhone. Um einen Screenshot zu erstellen, müsst ihr nach wie vor die physische Taste betätigen. Wie ihr mit dem iPhone X Bildschirmfotos macht, zeigen wir euch im Folgenden.

### Screenshots erstellen am iPhone X

Das Fehlen des Home Buttons am neuen iPhone X erfordert sicherlich eine gewisse Eingewöhnungszeit. Viele der grundlegendsten Steuerbefehle - wie etwa das Entsperren des iPhones, das Öffnen der Multitasking-Ansicht oder das Starten von Siri - müssen neu gelernt werden. So auch die Möglichkeit einen Screenshot zu erstellen.

#### Seitentaste + „Lauter“-Button gleichzeitig drücken

Um ein Bildschirmfoto von eurem iPhone X-Screen zu machen, drückt ihr gleichzeitig die Seitentaste (rechte Außenseite) und den „Lauter“-Button (linke Außenseite) am iPhone X. Daraufhin ertönt das altbekannte Klick-Geräusche und das Display leuchtet kurz hell auf. Unter iOS 11 könnt ihr den Screenshot direkt bearbeiten, bevor ihr ihn abspeichert oder verschickt.



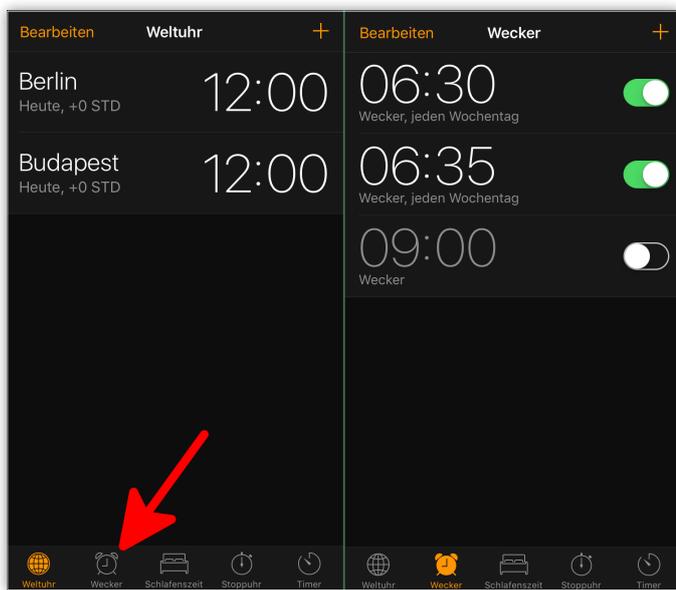
Hinweis: Screenshots am iPhone X werden natürlich ohne der Display-Aussparung („Notch“) für die Kamera aufgenommen. Das Ergebnis ist ein normales, symmetrisches Bild des iPhone-Screens.

# iPhone Weckton ändern – Wunsch-Ton für den Wecker einstellen

Die Weckfunktion ist ein äußerst nützliches Feature auf dem iPhone, wenn ihr am nächsten Morgen geweckt werden müsst. Wir zeigen euch in diesem Trick, wie ihr den Weckton auf eurem iPhone ändern könnt. Dabei müsst ihr nicht die vorgegebenen Melodien auf dem iPhone auswählen, sondern könnt euren Ton individuell gestalten und ausgefallene Weckertöne einstellen.

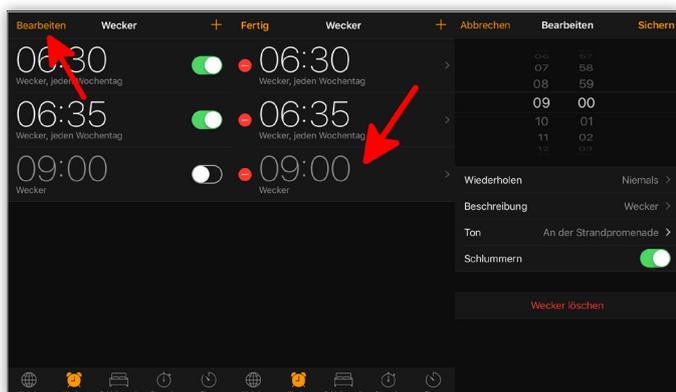
## 1. Uhr öffnen

Zuallererst öffnet ihr die Uhr-App auf eurem iPhone und begeben euch in das Menü „Wecker“. Dort findet ihr alle eure Wecker, die ihr erstellt habt – unabhängig davon, ob diese ein- oder ausgeschaltet sind.



## 2. Wecker bearbeiten

Um den Weckerton von einem eurer Wecker zu ändern, klickt ihr auf „Bearbeiten“. Anschließend tippt ihr den Wecker an, der einen neuen Ton bekommen soll. Nun habt ihr die Möglichkeit, den Wecker an eure persönlichen Bedürfnisse anzupassen. Neben dem Einstellen eines neuen Wecktons könnt ihr zum Beispiel auch die Uhrzeit des Weckers abändern oder die „Schlummern“-Funktion ein- bzw. ausschalten.



## 3. Weckton einstellen

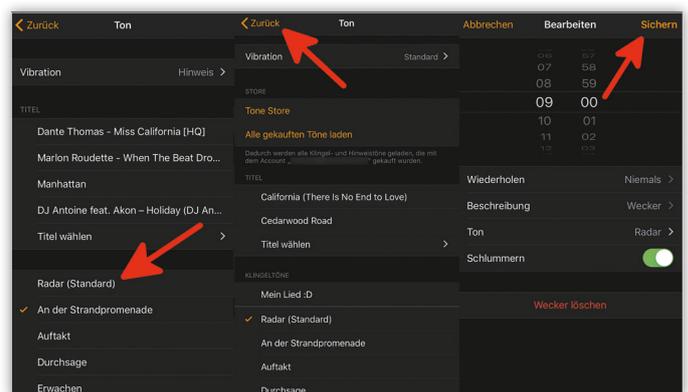
Wählt nun „Ton“ aus, um einen neuen Weckerton einzustellen.

Anschließend könnt ihr zwischen Liedern von eurer gespeicherten Musik oder zwischen vorgegebenen Melodien wählen. Unter diesem Menüpunkt könnt ihr zudem einstellen, wie euer iPhone vibrieren soll, wenn euer Wecker klingelt. Dafür müsst ihr lediglich auf „Vibration“ tippen und euch für eine neue Vibration entscheiden. Alternativ deaktiviert ihr hierüber die Vibration auch komplett oder erstellt ein eigenes Vibrationsmuster. Über „Tone Store“ könnt ihr im Übrigen auch weitere Töne wie etwa das Atmen von Darth Vader über den iTunes Store kaufen und diese anschließend als Weckton einstellen.



Um euren Weckton nun zu ändern, reicht es, einen anderen Ton anzutippen. Anschließend wird dieser Ton vorgespielt. Wenn ihr euch für einen neuen Weckerton entschieden habt, geht ihr auf „Zurück“ und abschließend auf „Sichern“. Ab sofort klingelt euer Wecker mit einer neuen Melodie.

Wenn ihr weiteren Alarmen eine neue Melodie verpassen wollt, führt ihr den Trick einfach wie beschrieben erneut durch. Zurzeit gibt es nur die Möglichkeit, einzelne Wecker zu bearbeiten und nicht die Töne aller Wecker auf einmal anzupassen. Denkt daran, euren Wecker nach dem Ändern des Weckertons auszuschalten, falls ihr lediglich den Ton ändern möchtet, denn der Wecker ist danach automatisch aktiviert.



## Cross-Sitetracking deaktivieren in Safari

Werbtreibende verwenden gerne „Cross-Sitetracking“, um euer Nutzungsverhalten in Safari am iPhone zu verfolgen. Dazu werden in Websites Tracking-Cookies versteckt, die eure virtuellen Spuren aufzeichnen und weitergeben. Die Absicht dahinter: Es soll euch nur Werbung angezeigt werden, die euch interessiert. Wer zugunsten personalisierter Werbung jedoch nicht auf Privatsphäre verzichten möchte, kann dieses Website-übergreifende Tracking aber auch deaktivieren – wir zeigen wie.

### Voraussetzung

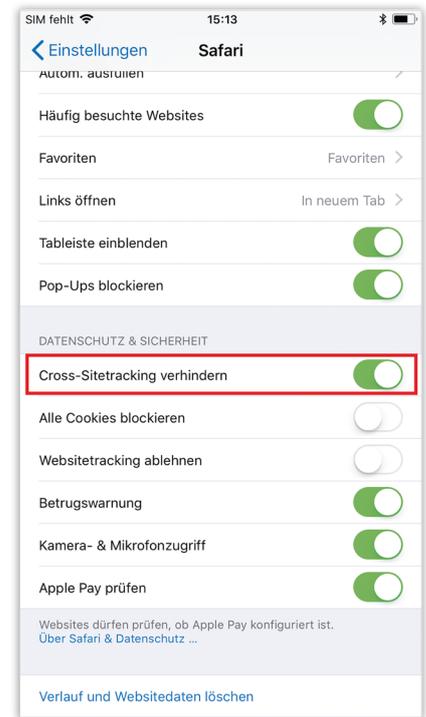
Für diesen Trick ist Voraussetzung, dass auf eurem iPhone iOS 11 oder neuer installiert ist. Zwar gab es bereits in der Vergangenheit einige Datenschutz- und Sicherheitseinstellungen für Safari. Das Deaktivieren von Cross-Sitetracking ist aber neu.

### Cross-Sitetracking deaktivieren

Öffnet am iPhone die Einstellungen und tippt auf „Safari“. Scrollt hier nach unten bis zum Abschnitt „Datenschutz & Sicherheit“.

Eine der verfügbaren Optionen ist die mit iOS 11 neu hinzugekommene Option „Cross-Sitetracking verhindern“. Aktiviert nun diese Option, um Tracking-Cookies zu blockieren. Ihr solltet diese Einstellung aktivieren, wenn ihr für Werbetreibende kein offenes Buch sein wollt. So wird wenigstens versucht, Tracking-Cookies zu blockieren, wenngleich der Erfolg nicht garantiert werden kann.

Tip: Verwendet am besten auch die Option „Webisitracking ablehnen“. Das hat zwar keine Auswirkungen auf Cross-Sitetracking, zielt aber auf das Tracking durch einzelne Websites ab.



## Flug verfolgen mit Safari und Flugnummer

Wenn ihr bloß hin und wieder Flüge verfolgen oder nachsehen wollt, ob ein Flug sich verspätet, müsst ihr euch keine zusätzliche App kaufen. Seit iOS 10 lassen sich Flugnummern in der Nachrichten-App antippen, auf diesem Weg werden einige Informationen zum jeweiligen Flug angezeigt. Neu ab iOS 11 ist jedoch die Möglichkeit, Flüge direkt im Safari-Browser zu verfolgen.

### Voraussetzungen

Zum einen muss auf eurem iPhone – wie eingangs erwähnt – iOS 11 oder neuer installiert sein. Verwendet ihr iOS 10, könnt ihr Flüge nur in der Nachrichten-App verfolgen.

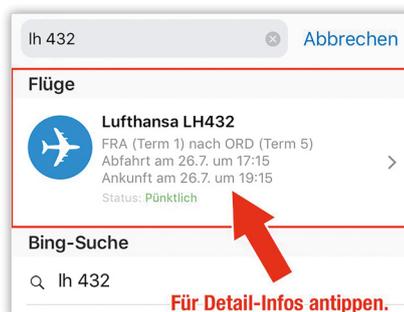
Darüber hinaus braucht ihr natürlich auch eine Flugnummer. Ihr findet sie auf Flugtickets bzw. in E-Mails, die zur Bestätigung von Fluggesellschaften an ihre Kunden versandt werden. Sie bestehen aus dem Kürzel der Fluggesellschaft (z. B. „LH“ für Lufthansa) und aus bis zu vier Ziffern.

### Flug-Tracking in Safari

Wenn ihr eine Flugnummer habt, könnt ihr die Flugdetails direkt in Safari öffnen. Tippt euch dazu oben ins Suchfeld und gebt die Flugnummer ein.

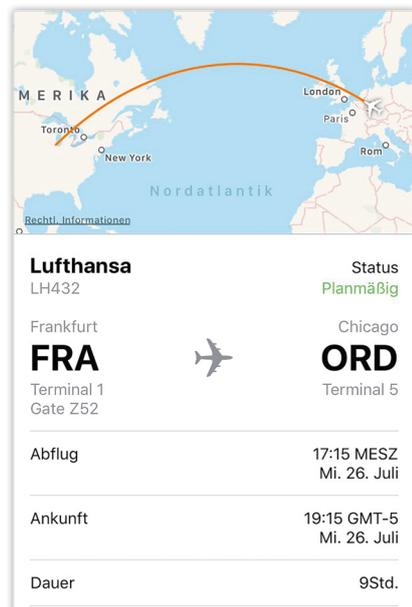
Wenn zu dieser Flugnummer Informationen gefunden werden können (wenn die Flugnummer also korrekt ist bzw. nicht erst irgendwann in der Zukunft oder bereits in der Vergangenheit liegt), wird euch der Flug angezeigt. Hier seht ihr bereits Start- und Zielflughafen, Abflug- sowie Ankunftszeit und ob der Flug sich verspätet oder pünktlich ist.

Tippt auf den Flug, um weitere Infos anzuzeigen.



In der Detailansicht seht ihr weitere detaillierte Informationen zu eurem Flug. Hier seht ihr etwa genau, von welchem Terminal bzw. von welchem Gate aus der Flug startet oder wie lange der Flug dauert.

Ganz unten findet ihr außerdem einen Link zur Website der Fluggesellschaft.



## Leselisten in Safari durchsuchen

Der iOS Browser Safari bietet viele nützliche Funktionen, zum Beispiel lassen sich interessante Artikel oder wichtige Websites, dank der Leseliste für später speichern. Allerdings haben viele Nutzer inzwischen den Überblick über ihre zahlreichen Lesezeichen verloren, was vor allem die Suche nach bestimmten Links erschwert. Wir zeigen euch, wie ihr schnell Einträge in eurer Leseliste finden könnt.

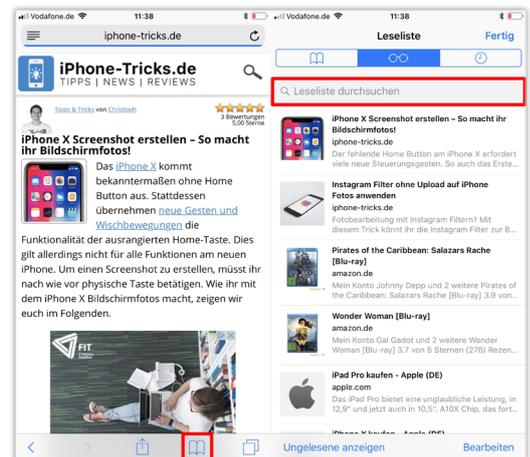
### Lesezeichen & Leselisten durchsuchen

Lesezeichen und Leselisten sind ein praktisches Feature von Safari, um eine Website später wiederzufinden. Wenn ihr einen Link in der Leseliste speichert,

ist der Eintrag im Gegensatz zu einem Lesezeichen auch offline abrufbar. Um die Suche nach einer einzelnen Seite zu erleichtern, wurde mit iOS 10 die sogenannte „Such-Funktion“ eingeführt. Um diese zu nutzen, öffnet ihr Safari und geht auf das Buch-Icon am unteren Displayrand. Die Leseliste kann durch Tippen auf das Brillen-Symbol aufgerufen werden, die Lesezeichen durch Auswählen des Buch-Reiters. Wischt mit eurem Finger in der jeweiligen Liste kurz nach unten, um die Suchleiste angezeigt zu bekommen. Jetzt könnt ihr den Namen der gewünschten Website eingeben.

Habt ihr den Artikel gefunden, werdet ihr durch einfaches Tippen direkt auf die jeweilige Seite weitergeleitet. Dieser

Trick ermöglicht euch alte Einträge in der Leseliste oder Lesezeichen schnell und unkompliziert wiederzufinden. So könnt ihr euch das lange Durchforsten alter Websites sparen.



## Face ID am iPhone vorübergehend ausschalten

Genau wie Touch ID auf älteren iPhones könnt ihr auch das neue Sicherheits-Feature Face ID am iPhone X vorübergehend ausschalten. Face ID kommt erstmals auf dem iPhone X zum Einsatz und ersetzt den Fingerabdruck-Scanner. Wenn ihr die neue Gesichtserkennung temporär ausschaltet, hat dies zur Folge, dass ihr euer iPhone nur noch mit dem Passcode entsperren könnt.

### Voraussetzung

Damit ihr diesen Trick selbst ausprobieren könnt, braucht ihr natürlich ein iPhone X mit aktivierter Face ID.

### Face ID vorübergehend ausschalten

Ihr könnt auf eurem iPhone X Face ID auf folgende Weise ausschalten: Drückt gleichzeitig die Lauter-Taste, die



Leiser-Taste sowie die Standby-Taste am iPhone.

Diese Tastenkombination wird Face ID vorübergehend deaktivieren. Ihr müsst nun euren Passcode eingeben, um das iPhone zu entsperren. Ist das iPhone einmal entsperrt, wird Face ID beim nächsten Mal wieder ganz normal funktionieren.

Bei der Funktion scheint es sich um eine Art Sicherheitsmechanismus zu handeln. Wenn ihr jemals in eine Situation kommen solltet, in der ihr befürchten müsst, dass jemand ungewollt euer Gesicht scannt, um mithilfe von Face ID euer iPhone zu entsperren, könnt ihr diese Tastenkombination verwenden, um das Entsperren zu verhindern.

## Touch ID vorübergehend ausschalten

Alle iPhones ab dem Modell 5s – mit Ausnahme des iPhone X – haben das Touch ID-Feature. Der Fingerabdruck-Scanner kann in den Einstellungen ein- und ausgeschaltet werden. Ist Touch ID aktiviert, gibt es in iOS keine (gewollte) Möglichkeit, den Fingerabdruck-Scanner bloß vorübergehend zu deaktivieren. Mit diesem Trick könnt ihr Touch ID jedoch temporär ausschalten und euer iPhone wird sich nur mit eurem Passcode entsperren lassen.

### Voraussetzung

Dieser Trick setzt iOS 11 oder neuer voraus, da er auf einer Notruf-Funktion beruht, die in älteren Versionen von iOS nicht vorhanden ist.

### Touch ID vorübergehend ausschalten

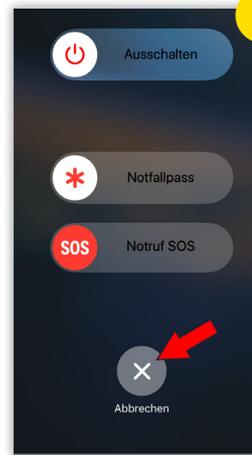
Wenn ihr Touch ID nicht ganz deaktivieren, aber vorübergehend ausschalten möchtet, könnt ihr wie folgt vorgehen:

Drückt 5x die Standby-Taste eures iPhones, um die Notruf-Funktion zu aktivieren.

Achtung: Je nach Einstellung kann es sein, dass sofort ein Notruf abgesetzt wird. Diesen solltet ihr vor Ablauf des 3-Sekunden-Countdowns mit „Stopp“ beenden. Ihr könnt den automatischen Anruf ausschalten unter

Einstellungen → Notruf SOS → Automatischer Anruf deaktivieren.

Schließt die Notruf-Ansicht, indem ihr auf 1 „Abbrechen“ oder – wenn der automatische Anruf aktiviert ist – 2 auf „Stopp“ tippt.



Touch ID ist jetzt vorübergehend ausgeschaltet und kann nicht verwendet werden, um euer iPhone zu entsperren. Am Lockscreen wird der entsprechende Hinweis angezeigt. 3 Gebt euren Passcode ein, um euer iPhone zu entsperren und Touch ID wieder zu aktivieren.

Es ist eher unwahrscheinlich, dass diese Verhaltensweise von Apple gewollt ist. Nichtsdestotrotz könnt ihr sie verwenden, wenn ihr Touch ID schnell und unkompliziert ausschalten wollt, ohne es komplett zu deaktivieren.



## Öffentliches WLAN sicher nutzen

Wie ihr wisst, ist die Nutzung öffentlicher ungesicherter WLAN-Netzwerke nicht ganz ohne Risiko. Manchmal – etwa bei schlechtem Empfang und schwacher mobiler Datenverbindung – kommt man um die Verwendung solcher WLAN-Netze aber nicht herum. Für diesen Fall geben wir euch Sicherheits-Tipps für die Verwendung öffentlicher ungesicherter WLAN-Netzwerke mit auf den Weg.

### Das solltet ihr niemals in öffentlichen WLAN-Netzen machen

Wenn ihr mit einem öffentlichen WLAN-Netzwerk verbunden seid, solltet ihr folgende Dinge aus Sicherheitsgründen besser nicht machen:

- Online-Shopping: Unterlasst am besten alle Online-Käufe auf Amazon, eBay, etc. solange ihr mit einem öffentlichen WLAN-Netzwerk verbunden seid.
- Online-Banking: Gebt keine Bankomatkarten- oder Kreditkarteninformationen ein. Erledigt Überweisungen wenn möglich zu Hause oder über eure mobile Datenverbindung.
- Persönliche Informationen: Verzichtet auf die Eingabe persönlicher Informationen, wenn eine Seite euch dazu auffordert.

### VPN verwenden

Für die Dauer der Verbindung mit einem WLAN-Netzwerk könnt ihr ein VPN verwenden, um eure Aktivitäten zu verschlüsseln und nicht ungeschützt anderen

## Rufnummer unterdrücken am iPhone

Wenn ihr mit eurem iPhone jemanden anruft, schickt ihr automatisch eure Rufnummer mit, damit euer Gesprächspartner von vornherein weiß, mit wem er es zu tun hat. Das ist insofern praktisch, als dem Gesprächspartner euer Name auf seinem Display angezeigt wird, sofern er euch in seinen Kontakten gespeichert hat. Es ist aber auch möglich, eure Nummer bei einem Telefonat mit dem iPhone zu unterdrücken. Dafür habt ihr zwei Möglichkeiten: Entweder ihr stellt die Rufnummerunterdrückung für alle ausgehenden Anrufe ein oder einmalig nur für den aktuellen Anruf.

### iPhone Nummer unterdrücken für alle Anrufe

Zum einen möchten wir euch zeigen, wie ihr eure Nummer generell – das heißt für jeden Angerufenen – unterdrücken könnt.

- > 1 Öffnet die Einstellungen-App
- > Wählt den Menüpunkt „Telefon“ aus
- > Tippt auf „Meine Anrufer-ID senden“
- > Betätigt nun den Schalter neben „Anrufer-ID senden“, sodass dieser nicht mehr grün dargestellt wird. Eure Rufnummer wird ab sofort unterdrückt.

Beachtet bitte, dass eure Rufnummer von nun an für niemanden mehr sichtbar ist, und zwar unabhängig

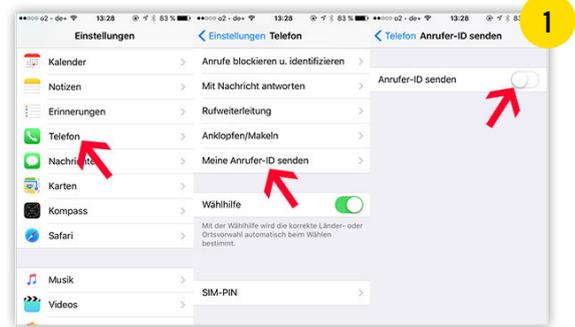
davon, ob ihr ihn in euren Kontakten abgelegt habt oder nicht.

### Nur für aktuellen Anruf die Nummer unterdrücken

Daneben ist es aber auch möglich, eure Nummer für einzelne Anrufe zu unterdrücken. Das funktioniert mithilfe eines GSM-Codes, den ihr zusätzlich zur eigentlichen Telefonnummer eingibt.

- > 2 Öffnet die Telefon-App
- > Tippt rechts unten auf Ziffernblock, um eine neue Nummer einzugeben
- > Gebt als zusätzliche Vorwahl die Kombination #31# ein, gefolgt von der Rufnummer
- > Tippt anschließend auf den Hörer-Button
- > Der Anruf ist nun anonym

Tip: Ihr könnt das #31#-Kürzel auch für einzelne Kontakte speichern, indem ihr in der Kontakte-App die Telefonnummern einfach entsprechend verändert. Umgekehrt funktioniert's übrigens auch. Wenn ihr das Senden der Rufnummer generell deaktiviert habt, könnt ihr eure Nummer mit dem GSM-Code \*31# einmalig mitschicken.



zugänglich zu machen. Eure Eingaben und Abfragen werden über den VPN-Server geleitet, damit niemand mitlesen kann.

In der Regel sind Bezahl-Dienste wie PureVPN, Hide My Ass oder Private Internet Access aber sicherer, stabiler und schneller als kostenlose VPNs.

### Nur HTTPS-Seiten aufrufen

HTTPS-Seiten sind im Gegensatz zu HTTP-Seiten sicher und verschlüsselt. Wenn ihr in einem öffentlichen WLAN-Netzwerk eure Daten auf einer Seite eingibt, stellt sicher, dass es sich um eine geschützte HTTPS-Seite handelt. Das könnt ihr überprüfen, indem ihr in Safari oben auf die Adresszeile tippt.

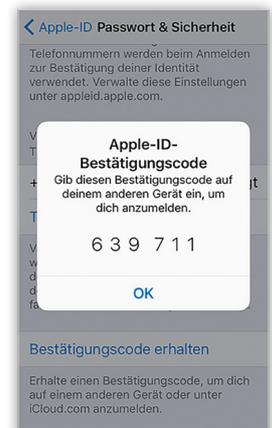


### Zweistufige Authentifizierung verwenden

Die meisten großen Internetplattformen (so auch Apple für die Apple-ID) bieten eine Zwei-Faktor-Authentifizierung. Das bedeutet, dass ihr für den Login neben eurem Passwort einen weiteren Code eingeben müsst, der euch per SMS zugeschickt wird. Mit anderen Worten: Selbst wenn jemand über ein öffentliches WLAN-Netzwerk euer Passwort ausspioniert, kann er sich nicht einloggen, weil ihm der zugeschickte Code fehlt.

### Besseres Datenpaket kaufen

Wenn ihr einen besseren Tarif für eure mobile Internetverbindung habt, könnt ihr häufiger auf die Verwendung von öffentlichem WLAN verzichten. Für Preisinformationen seht euch auf der Website eures Providers um.



## Anrufe ankündigen – Siri den Namen des Anrufers sagen lassen

Nicht nur cool, sondern auch ziemlich nützlich ist eine Funktion namens „Anrufe ankündigen“, die standardmäßig deaktiviert ist. Ist sie aktiv, wird der Name des Anrufers – sofern in euren Kontakten hinterlegt – beim ersten Klingeln durch die Stimme von Siri mitgeteilt.

### „Anrufe ankündigen“ aktivieren

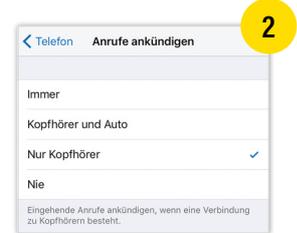
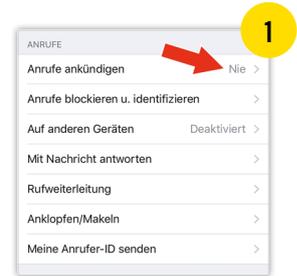
#### Einstellungen → Telefon → Anrufe ankündigen

1 Geht am iPhone in die Einstellungen und begeben euch dort ein wenig weiter unten in die Telefon-Einstellungen. Unter der Überschrift Anrufe findet ihr unter anderem den Punkt „Anrufe ankündigen“, den ihr durch Antippen öffnet. Standardmäßig kündigt euer iPhone Anrufe zu keinem Zeitpunkt an, es ist die Option „Nie“ voreingestellt.

Auf dieser Ebene könnt ihr die Funktion „Anrufe ankündigen“ entweder komplett deaktivieren (indem ihr „Nie“ auswählt) oder einschalten.

2 Möchtet ihr diese Funktion aktivieren, habt ihr drei Möglichkeiten:

1. Immer: Entscheidet ihr euch für „Immer“, wird Siri jeden Anrufer (sofern er sich in euren Kontakten befindet, Siri ihn also erkennt) akustisch beim ersten Klingeln mit Vor- und Nachnamen ankündigen.
2. Kopfhörer und Auto: In diesem Fall werden Anrufe normalerweise nicht angekündigt. Nur ausnahmsweise – nämlich bei angeschlossenen Kopfhörern (per Klinkenstecker bzw. Bluetooth) oder bei aufrechter Bluetooth-Verbindung zu einem Auto (Freisprechanlage) – erfolgt eine Ansage durch Siri.
3. Nur Kopfhörer: Es gilt dasselbe wie für 2. mit Ausnahme der Bluetooth-Freisprechanlage. Wenn ihr sichergehen wollt, dass nur ihr den Namen des Anrufers hört, ist diese Option die beste für euch. Wenn ihr das nächste Mal von jemandem angerufen werdet, wisst ihr – ohne auf das Display eures iPhones sehen zu müssen – sofort, mit wem ihr es zu tun habt.



## iOS-Empfehlungen für mehr freien Speicherplatz nutzen

Wir müssen euch nicht erklären, wie wichtig eine effiziente Speicherplatz-Verwaltung ist. Jeder, der einmal ein 16-GB-iPhone hatte, kennt die nervigen Hinweise auf Speicherplatz-Knappheit. In diesem Trick möchten wir euch deshalb ein nützliches iOS-11-Feature näher bringen: Die Empfehlungen für mehr freien Speicherplatz!

Empfehlungen für mehr freien Speicherplatz nutzen  
Wenn der freie iPhone-Speicherplatz sich dem Ende entgegenneigt, bietet iOS ab Version 11 einige nützliche Empfehlungen. Diese Empfehlungen sollen euch helfen, Platzfresser schneller zu finden und sich ihrer zu entledigen.

#### Einstellungen → Allgemein → iPhone-Speicher

Zu diesen Empfehlungen gelangt ihr, indem ihr die Einstellungen auf eurem iPhone öffnet, dort auf den Punkt „Allgemein“ tippt und anschließend „iPhone-Speicher“ öffnet.

Ganz oben seht ihr einige Infos zum freien bzw. belegten Speicherplatz.

Direkt darunter findet ihr den Bereich „Empfehlungen“. iOS gibt euch hier Empfehlungen, um Speicherplatz freizugeben, basierend auf der Anzahl bzw. Größe eurer Apps, Nachrichten-Anhänge, usw. Empfehlungen, die hier angezeigt werden, können – abhängig von eurer Nutzung – unter anderem sein:

- Apps auslagern, die ihr nicht benutzt.
- Große Nachrichten-Anhänge überprüfen, die sehr speicherintensiv sind.
- Alte Nachrichten automatisch löschen, wenn ihr über zahlreiche alte Nachrichtenverläufe verfügt.
- Nachrichten mit iCloud synchronisieren, um iMessages vom lokalen iPhone-Speicher auf euren iCloud-Speicher zu verschieben.

## Spotify – Songs und Playlists mit Freunden teilen

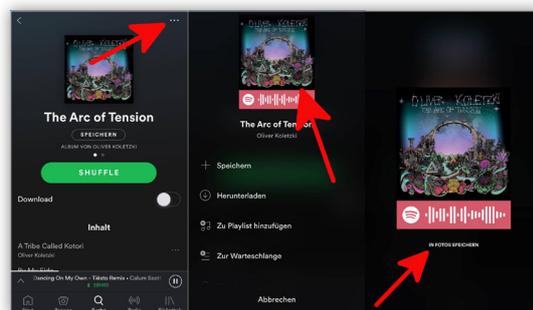
Wer kennt es nicht? Man möchte mit seinen Freunden ein Lied teilen, aber wie macht man das auf dem iPhone am besten? Der Musik-Streaming-Dienst Spotify hat seit neuestem eine Antwort auf diese Frage und macht es möglich, auf einfache Weise Lieder, Alben und Playlists Freunden zu empfehlen und mit ihnen zu teilen. Wir zeigen euch hier, wie das geht!

### Lieder mit Spotify Codes empfehlen

Das Teilen von Liedern bei Spotify ist mittels der sogenannten Spotify Codes möglich. Diese Codes erinnern an die QR-Codes, die heutzutage fast überall (auf Plakaten usw.) zu finden sind, und an die Snapcodes des beliebten Instant-Messaging-Dienstes Snapchat erinnern, über die man neue Freunde zu seiner Kontaktliste hinzufügen kann.

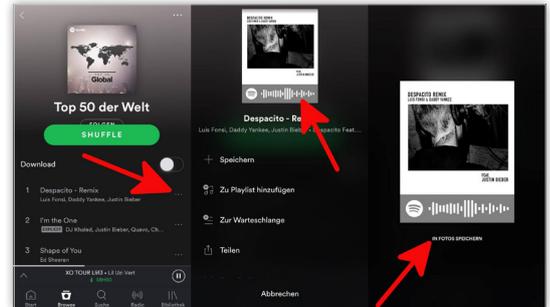
### Lieder teilen

Wenn ihr ein Lied, eine Playlist oder ein Album teilen wollt, navigiert ihr euch zu Beginn zu dem gewünschten Track. Wenn ihr beispielsweise ein Album teilen wollt, tippt auf die drei Punkte, die sich oben rechts neben dem Albumcover befinden. Es erscheinen mehrere Funktionen für das jeweilige Album sowie der dazugehörige Spotify Code unter dem Albumcover. Klickt auf das Albumcover, um den Spotify Code zu vergrößern. Diesen Code könnt ihr dann mit dem entsprechenden Albumcover unter dem Punkt „In Fotos speichern“ in eurer Fotos-App sichern. Auf gleiche Weise gelangt ihr zu dem Spotify Code einer Playlist.



So habt ihr die Möglichkeit, das Foto auf sozialen Netzwerken zu teilen, damit eure Freunde den Spotify Code darüber empfangen können. Alternativ können eure Freunde auch das Bild bzw. den Spotify Code direkt über ihre Spotify-App einscannen, um zu dem Album oder der Playlist in ihrem Account zu gelangen.

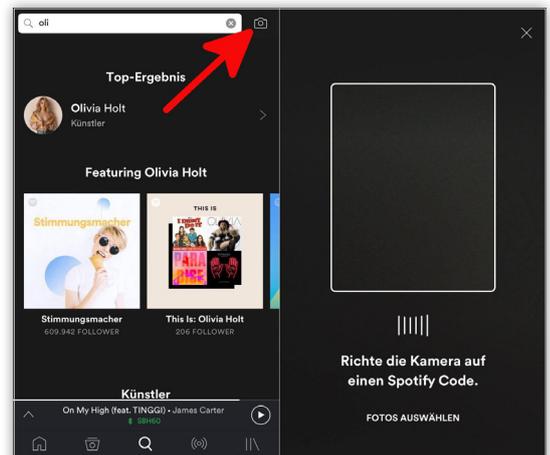
Wenn ihr einen einzelnen Song teilen wollt, klickt ihr auf die drei Punkte rechts neben dem gewünschten Lied. Anschließend funktioniert das Speichern des Spotify Codes von dem Lied genauso wie bei einem Album oder einer Playlist.



### Lieder empfangen

Ihr habt zwei Möglichkeiten, das geteilte Lied, die Playlist oder das Album eures Freundes zu empfangen: Ihr könnt das Foto mit dem Spotify Code, falls es in sozialen Netzwerken geteilt wurde, als Screenshot speichern und diesen dann in eurer Spotify-App hochladen. Spotify erkennt den Code in dem Screenshot und öffnet automatisch das gewünschte Lied bzw. die Playlist oder das Album. Ansonsten könnt ihr den Spotify Code direkt über die integrierte Kamera in eurer Spotify-App einscannen. Auch auf diese Weise weiß Spotify, welcher Track gesucht wird.

Um einen Spotify Code zu öffnen, navigiert ihr euch zuerst in die Sucheingabe von Spotify. Rechts daneben befindet sich ein Kamera-Symbol. Tippt auf dieses und die integrierte Kamera öffnet sich. Nun habt ihr die Wahl, den Screenshot mit dem Code aus eurer Fotos-App auszuwählen oder den Spotify Code zu scannen. Für Ersteres tippt ihr auf Fotos auswählen. Für Letzteres haltet ihr das Handy eures Freundes, der den Spotify Code geöffnet hat, vor die Kamera.



## Videoqualität für mobile Datennutzung und WLAN einstellen

Heutzutage ist jeder mobil unterwegs, allerdings reicht das mobile Datenvolumen oft nicht aus. Insbesondere bei der Wiedergabe von Videos wird häufig viel Datenvolumen verschwendet. Jedoch lässt sich die Videoqualität auf dem iPhone mithilfe eines einfachen Tricks individuell einstellen.

Auf dem iPhone gibt es die Möglichkeit die Wiedergabequalität für Videos bei bestehender WLAN Verbindung und mobiler Datennutzung einzustellen. So lässt sich unterwegs ganz leicht Datenvolumen sparen. Dies gilt allerdings nur für die vorinstallierte Video-App von Apple, werden andere Dienste wie z. B. Youtube verwendet, muss die Videoqualität nochmals in den Einstellungen der jeweiligen App festgelegt werden.

### Wiedergabequalität für mobile Datennutzung festlegen

**Einstellungen → TV → Mobile Daten f. Wiedergabe → Mobile Daten → Gut**

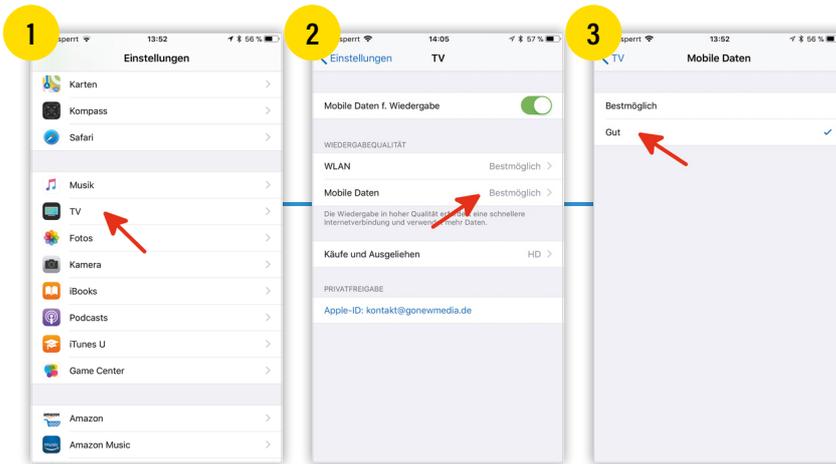
Öffnet auf eurem iPhone die Einstellungen-App.

1 Weiter unten wählt ihr den Menüpunkt „TV“ aus.

Nun habt ihr die Möglichkeit die Wiedergabequalität einzustellen. Aktiviert – falls nicht bereits geschehen – die Option „Mobile Daten f. Wiedergabe“, mit einem Fingertipp auf den Schalter rechts daneben.

2 Tippt dann unter der Zwischenüberschrift Wiedergabequalität auf den Punkt „Mobile Daten“.

3 Wählt zum Schluss die Option „Gut“, um eine niedrigere Qualität festzulegen und Datenvolumen zu sparen. Aufgrund der verringerten Auflösung könnt ihr jetzt von kürzeren Ladezeiten beim Anschauen von Videos profitieren.



## Schnelle Wiederwahl der letzten gewählten Nummer

Die Anrufliste der Telefon-App auf dem iPhone dient nicht nur zur Übersicht der ein- und ausgehenden Telefonate, sondern zeigt auch bereits gewählte Nummern an. So ist die Wahlwiederholung der letzten Rufnummer auch ohne Umweg über die Anrufliste mit nur einem Klick möglich.

### Schnelle Wiederwahl

iOS besitzt zwar keine eigene Taste für die Wiederwahl, trotzdem lässt sich die zuletzt gewählte Telefonnummer ganz leicht erneut anrufen: Auf eurem iPhone öffnet ihr zuerst die Telefon-App. Ganz unten findet ihr dann den Menüpunkt „Ziffernblock“. Wählt diesen aus und tippt danach auf den grünen Hörer. Nun erscheint die zuletzt gewählte Rufnummer. Jetzt könnt ihr mit einer erneuten Berührung des Buttons den Anruf bestätigen. Falls ihr die Anrufliste

gelöscht haben solltet, könnt ihr so die letzte gewählte Nummer wiederherstellen. Außerdem lässt sich dank dieses Tricks speziell bei der Wahlwiederholung langer Nummern Zeit sparen.



## Kalender-App – mehr oder weniger Termine anzeigen

Für viele von uns ist die Kalender-App am iPhone ein unverzichtbarer Begleiter durchs tägliche Leben. Sie erinnert uns an wichtige Termine, lässt uns die Geburtstage unserer Freunde nicht vergessen und hilft uns bei der Planung unserer Arbeits- und Freizeit. Aber nicht alle Funktionen der Kalender-App sind auf den ersten Blick erkennbar wie etwa die Möglichkeit, die Tagesansicht in der Kalender-App zu zoomen, um so mehr oder weniger Termine anzuzeigen.

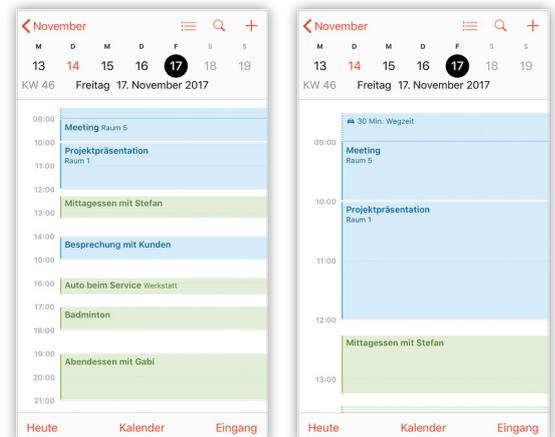
### Tagesansicht zoomen

Öffnet auf eurem iPhone die vorinstallierte Kalender-App. Für diesen Trick müsst ihr nun die Tagesansicht öffnen. Das ist die Ebene, auf der alle Termine an einem Tag dargestellt werden.

Ihr habt in der Tagesansicht die Möglichkeit, mehr oder weniger Termine anzuzeigen, indem ihr die Ansicht verkleinert oder vergrößert. Das funktioniert hier genauso wie überall anders in iOS auch, nämlich mit Pinch-to-Zoom.

### Herauszoomen & mehr Termine anzeigen

Streicht mit zwei Fingern zusammen, um heraus zu zoomen. Die vertikalen Abstände zwischen den



einzelnen Stunden werden kleiner und es werden auf diese Weise mehr Termine angezeigt. So könnt ihr einen ganzen Arbeitstag abdecken und auch noch sehen, was ihr am Abend eingetragen habt.

### Hineinzoomen & weniger Termine anzeigen

Streicht mit zwei Fingern auseinander, um hinein zu zoomen. Die vertikalen Abstände zwischen den einzelnen Stunden werden größer und es werden weniger Termine angezeigt.

Mit diesem Trick könnt ihr die Ansicht in der Kalender-App verändern, um entweder mehr oder weniger Termine anzuzeigen.

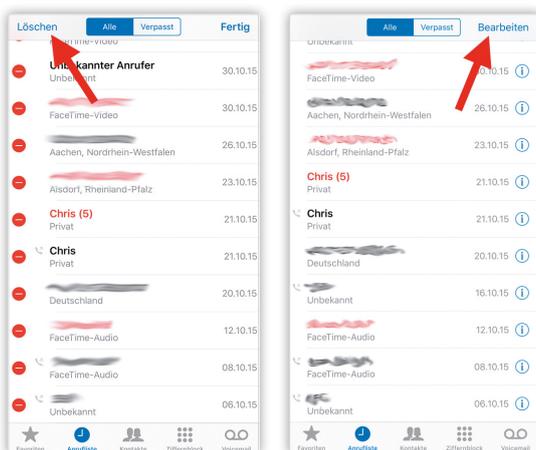
## iPhone Anrufliste löschen

Das iPhone speichert automatisch alle eingehenden, ausgehenden und verpassten Anrufe und zeigt die 100 neuesten in der

Anrufliste an. Mit der Zeit sammeln sich daher viele Einträge an, die man meist nie wieder braucht. In diesem Trick zeigen wir euch, wie ihr die Liste innerhalb weniger Schritte komplett löschen könnt.

Öffnet zunächst die Telefon-App und wählt die „Anrufliste“ aus. Tippt nun oben rechts auf „Bearbeiten“.

Das iPhone wählt alle Einträge automatisch aus. Wenn ihr diese entfernen möchtet, müsst ihr oben links auf „Löschen“ tippen und den Vorgang anschließend bestätigen. Das iPhone entfernt nun sämtliche Einträge in der Anrufliste, sogar die, die nicht sichtbar sind. Wenn ihr nur einzelne Anrufe entfernen möchtet, reicht ein Wisch nach links auf der entsprechenden Schaltfläche aus. Mit einem Tipp auf „Löschen“ entfernt ihr den jeweiligen Eintrag aus der Liste.



## Dateien kopieren, duplizieren & bewegen in Dateien-App

Die Dateien-App (verfügbar ab iOS 11) soll der Ort sein, der euch – ähnlich wie der Finder am Mac oder der Explorer unter Windows – schnellen Zugriff auf all eure Dateien gibt. Die App vereinfacht den Zugriff auf iCloud Drive und andere Cloud-dienste wie etwa Dropbox oder Google Drive. Aber wie funktioniert dieser Dateien-Browser eigentlich? Wir zeigen euch, wie ihr Dateien von A nach B kopieren, duplizieren und bewegen könnt. Das funktioniert per Fingertipp und wahlweise auch per Drag & Drop.

### Voraussetzung

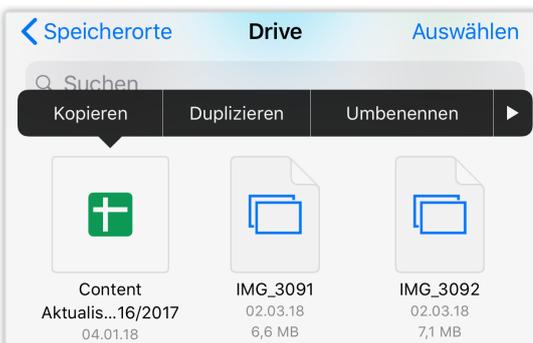
Einzigste Voraussetzung für diesen Trick ist, dass ihr iOS 11 oder neuer auf eurem iPhone installiert habt. In älteren Versionen von iOS ist die Dateien-App noch nicht enthalten.

### Dateien kopieren, duplizieren & bewegen in Dateien-App

Die neue Dateien-App eignet sich nicht nur zur Anzeige eurer Dateien. Vielmehr gibt sie euch das Werkzeug in die Hand, um eure Dateien effizient zu verwalten. Wenn ihr eine Datei von einem Ort an den anderen bringen wollt, stehen euch drei Optionen zur Verfügung:

- Ihr könnt eine Datei kopieren. Sie bleibt am ursprünglichen Ort bestehen und wird als Kopie an einem neuen Ort eingefügt.
- Wenn ihr eine Datei dupliziert, wird sie am selben Ort als ein Duplikat eingefügt. Beide Dateien befinden sich unter- bzw. nebeneinander, der Dateiname des Duplikats wird entsprechend angepasst.
- Dateien lassen sich auch bewegen. Dadurch wird die Datei am ursprünglichen Ort entfernt und an einem neuen Ort eingefügt, also dorthin verschoben.

Und so funktioniert's: Öffnet die Dateien-App auf eurem iPhone und haltet eine Datei gedrückt, bis das Optionsfenster geöffnet wird.

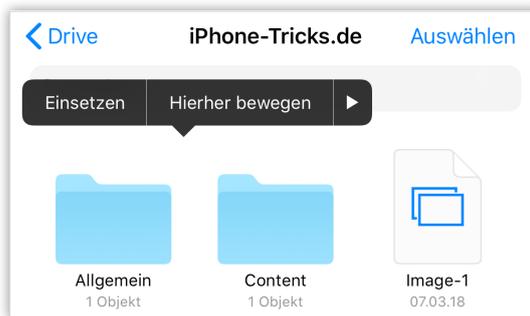


### Datei kopieren und einsetzen

Tippt zunächst auf „Kopieren“ und navigiert dann zu einem anderen Ordner oder zu einem anderen Speicherort (z. B. Dropbox). Haltet auf einem leeren Bereich gedrückt und wählt „Einsetzen“.

### Datei duplizieren

Tippt auf „Duplizieren“ und die Datei wird sofort als Duplikat am selben Ort eingefügt.

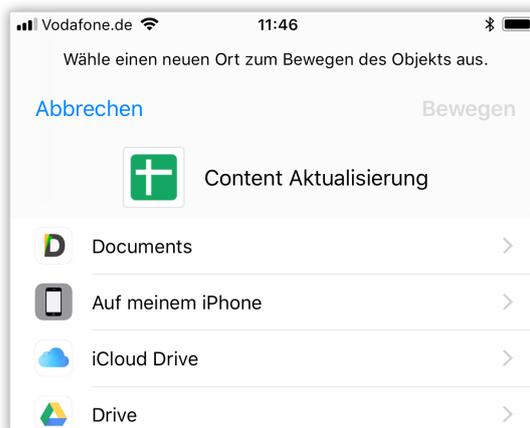


### Datei bewegen

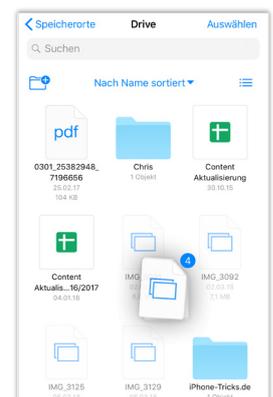
Tippt auf „Bewegen“ und wählt einen Ort aus, an den die Datei verschoben werden soll. Bestätigt den Vorgang, indem ihr rechts oben auf „Bewegen“ geht.

### Dateien bewegen per Drag & Drop

Was das Bewegen von Dateien betrifft, bietet iOS 11 innerhalb der Dateien-App auch die Möglichkeit von Drag & Drop. Auf diese Weise können sogar mehrere Dateien auf einmal verschoben werden.



Haltet eine Datei gedrückt, ähnlich wie ihr das mit App-Icons am Homescreen macht, wenn ihr sie verschieben wollt. Mit einem zweiten Finger tippt ihr weitere Dateien an, die ihr ebenfalls bewegen möchtet; diese werden eurer Auswahl hinzugefügt. Tippt euch (während ihr den Finger mit den Dateien weiterhin am Display haltet) durch zu einem anderen Ordner und fügt die Dateien ein, indem ihr den Finger vom Display nehmt.



## WhatsApp Nachrichten direkt & schnell beantworten

WhatsApp bringt regelmäßig Verbesserungen für die beliebte Messaging-App. Seit einiger Zeit gibt es eine etwas versteckte Funktion, mit dem ihr direkt und schneller als zuvor auf WhatsApp-Nachrichten antworten könnt. Vor allem in Gruppenchats wissen die anderen Teilnehmer oft nicht, auf welche Nachricht man sich bezieht, wenn man antwortet und diese nicht zitiert. Das hier vorgestellte Feature soll nun Abhilfe schaffen.

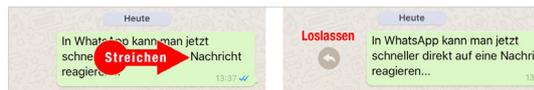
### Voraussetzung

Um diesen Trick auf eurem iPhone ausprobieren zu können, braucht ihr WhatsApp in Version 2.17.30 oder neuer. Ihr erhaltet die aktuellste WhatsApp-Version, indem ihr den App Store öffnet, unten rechts auf „Updates“ tippt und die Aktualisierung installiert.

### Nachricht zitieren in WhatsApp

Wenn ihr in WhatsApp auf eine Nachricht antwortet, macht ihr das normalerweise über das Eingabefeld unten. In Chats mit nur einem Kontakt ist das auch weiterhin der bequemste und schnellste Weg. In Gruppenchats oder wenn ihr euch auf eine ältere Nachricht beziehen wollt, könnt ihr WhatsApp-Nachrichten zitieren und direkt auf sie antworten.

Ein neuer Shortcut macht es euch einfacher als zuvor: Streicht eine Nachricht nach rechts und lasst los.



Es wird das Eingabefeld geöffnet und die Nachricht wird als Zitat angezeigt. Gebt eine Nachricht ein und tippt auf den Senden-Pfeil.

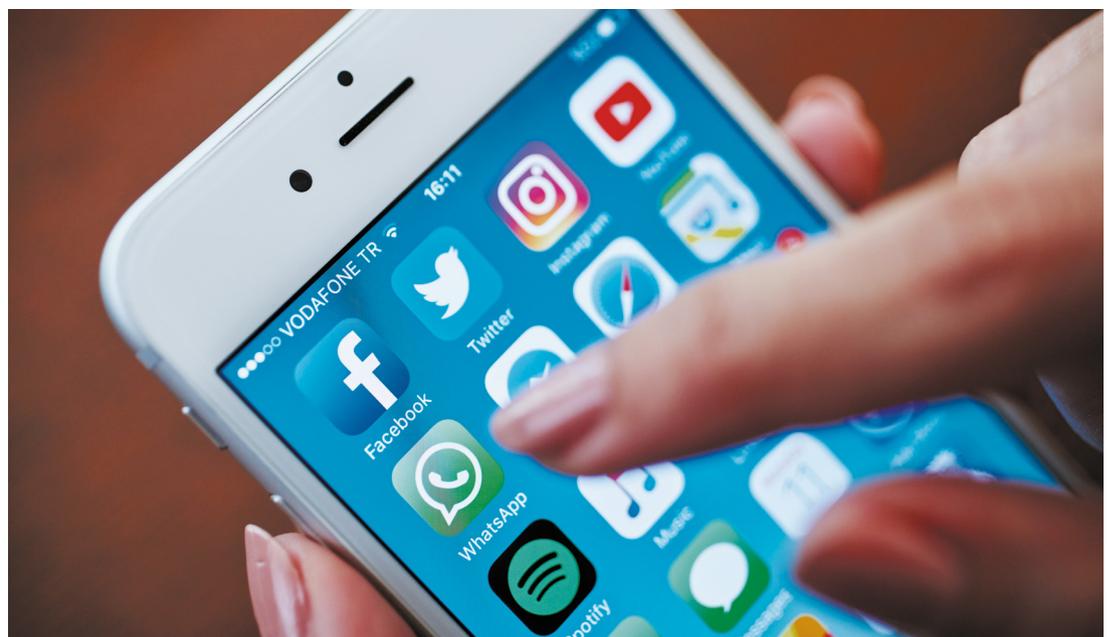


Wie ihr seht, wird die zitierte Nachricht am Anfang eurer eigenen Nachricht angezeigt. So wissen andere Gruppenteilnehmer, auf welche Nachricht ihr reagiert.



### Alternative: Nachricht zitieren in WhatsApp

Der alte Weg, eine Nachricht zu zitieren und auf sie zu antworten, funktioniert weiterhin. Haltet eine Nachricht gedrückt und tippt auf „Antwort“. Dieser Weg funktionierte schon bisher.



## WhatsApp Nachrichten löschen und zurückholen

Wer kennt das nicht: Kaum ist eine Nachricht verschickt, bereut man es vielleicht auch schon wieder und würde diese am liebsten direkt zurücknehmen. Daher zeigen wir euch in diesem Trick, wie ihr bereits verschickte WhatsApp Nachrichten löschen könnt - und zwar auf eurem iPhone und gleichzeitig auf dem Handy des Empfängers.

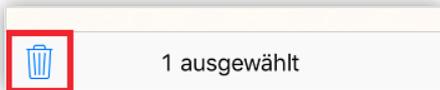
### Verschickte WhatsApp Nachrichten sofort löschen

Chat öffnen → Nachricht antippen & halten  
→ Löschen → Mülleimer → Für alle löschen

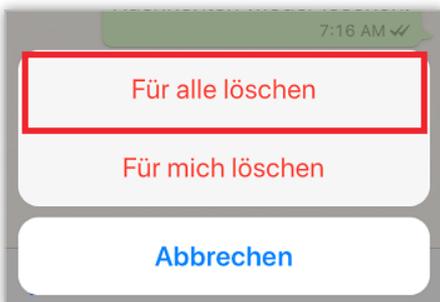
Um eine bereits gesendete WhatsApp Nachricht zu löschen, müsst ihr zunächst auf die zu löschende Nachricht tippen, gedrückt halten und dann „Löschen“ wählen.



Tippt anschließend auf das Mülleimer-Symbol unten links...



...und wählt dann die Option „Für alle löschen“. Dies funktioniert sowohl in Gruppenchats als auch in Einzelchats.



Die gelöschte Nachricht wird dann durch den Hinweis „Diese Nachricht wurde gelöscht“ ersetzt. So kann jeder nachvollziehen, dass eine Nachricht innerhalb des

Chatverlaufs gelöscht wurde, damit es nicht zu Missverständnissen kommt.



Achtung: WhatsApp Nachrichten können in der Regel nur bis zu sieben Minuten nach dem Senden für alle gelöscht werden. Ob WhatsApp das Zeitlimit in Zukunft erweitert, bleibt abzuwarten. Ist eine Nachricht älter als sieben Minuten, könnt ihr diese jedoch derzeit mit einem kleinen Trick rückgängig machen.

### WhatsApp Nachrichten ohne Zeitlimit löschen

Um eine bereits verschickte Nachricht zu löschen, müsst ihr euch für gewöhnlich innerhalb der sieben Minuten Frist befinden. Dafür gleicht WhatsApp die Sendezeit der Nachricht mit der Systemzeit ab. Genau dies könnt ihr euch zunutze machen, um eure Nachricht nach Ablauf der Frist und sogar noch Tage später aus eurem Chat-Verlauf - und dem eures Gesprächspartners - zu entfernen.



Der Trick funktioniert folgendermaßen: Merkt euch zunächst den Zeitpunkt (und ggf. das Datum), zu dem ihr eure Nachricht verschickt habt. Aktiviert dann den Flugmodus im Kontrollzentrum und schaltet anschließend in der Einstellungen-App unter Allgemein → Datum & Uhrzeit → Automatisch einstellen die automatische Uhrzeit ab. Wählt stattdessen einen Zeitpunkt aus, der weniger als sieben Minuten nach dem Verschicken eurer Nachricht liegt.



Öffnet nun WhatsApp, haltet die Nachricht, die ihr löschen wollt, gedrückt und wählt im Kontext-Menü die Option „Löschen“. Tippt danach auf den Mülleimer unten links und drückt dann auf „Für alle löschen“.

Zum Schluss beendet ihr den Flugmodus und schaltet die automatische Uhrzeit wieder ein. Daraufhin verschwindet die gelöschte Nachricht auch aus dem Chat-Verlauf des Adressaten.

Hinweis: Wie lange ihr diese Lücke noch ausnutzen könnt, um Nachrichten auch nach Ablauf der sieben Minuten Frist zu löschen, hängt davon ab, wie schnell WhatsApp den „Fehler“ behebt.

## Fotoalben in WhatsApp weiterleiten

Schon lange gibt es in WhatsApp die Möglichkeit, einzelne oder mehrere Nachrichten weiterzuleiten. Wenn ihr mehrere Fotos auf einmal von einem Absender erhaltet, werden diese von WhatsApp in Alben zusammengefasst. Auch solche Alben könnt ihr in WhatsApp ganz einfach weiterleiten – hier erfahrt ihr wie!

### Voraussetzung

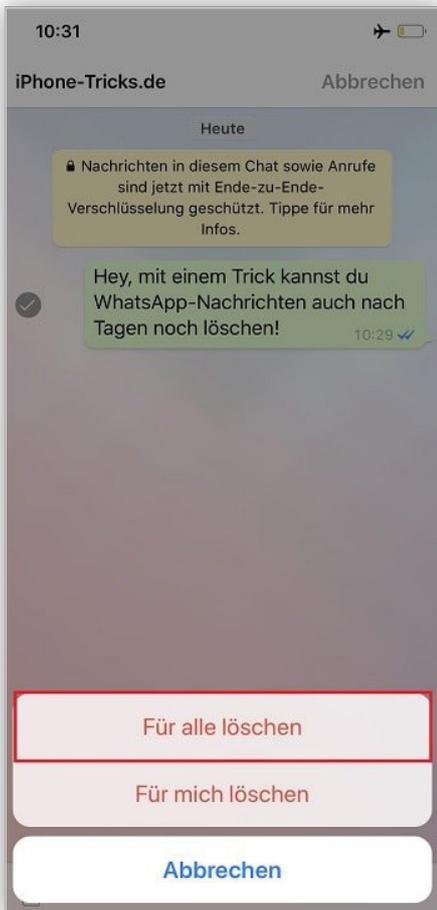
Dieses Feature wurde mit WhatsApp-Version 2.17.30 eingeführt. Stellt also zunächst sicher, dass ihr eine aktuelle Version von WhatsApp auf eurem iPhone verwendet. Verfügbare App-Aktualisierungen findet ihr im App Store unter „Updates“.

### Fotoalben in WhatsApp weiterleiten

Wenn jemand euch in WhatsApp mehrere Fotos auf einmal schickt, werden die Fotos gruppiert. Drei Fotos werden als Thumbnail (Vorschau) dargestellt, am vierten Foto seht ihr die Anzahl der übrigen Fotos. Ihr könnt jedes einzelne Foto antippen und einzeln weiterleiten. Oder ihr leitet alle Fotos auf einmal weiter.

Dazu geht ihr wie folgt vor: Haltet das Album gedrückt. Es werden jetzt zwei Optionen angezeigt: „Alle weiterleiten“ und „Alle löschen“. Um das gesamte Album (also alle zusammengehörigen Fotos) an einen WhatsApp-Kontakt weiterzuleiten, tippt auf „Alle weiterleiten“. Im nächsten Schritt habt ihr die Möglichkeit, zusätzlich zum Fotoalbum noch weitere Nachrichten, Fotos oder weitere Fotoalben zu markieren. Ihr könnt Nachrichten zum Weiterleiten markieren, indem ihr links außen einen blauen Haken setzt.

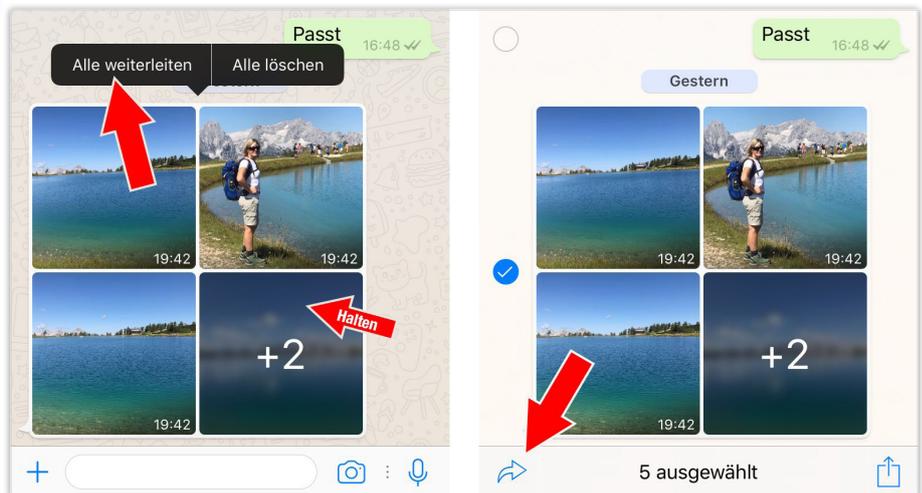
Geht dann auf das Weiterleiten-Symbol links unten.



Damit das Löschen einer Nachricht für alle erfolgreich ist, müssen alle Chatteilnehmer die aktuellste WhatsApp Version installiert haben. Sollte dies nicht der Fall sein, kann die Nachricht nicht gelöscht werden.

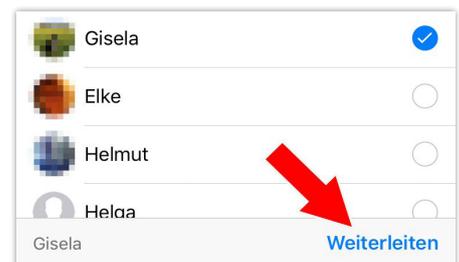
Darüber, ob eure WhatsApp Nachricht erfolgreich beim Empfänger gelöscht wurde, erhaltet ihr übrigens keine Bestätigung. Bedenkt also, dass der Chatpartner die Nachricht also vielleicht immer noch sieht, oder vielleicht schon vor dem Löschversuch gelesen hat.

Es ist natürlich auch weiterhin möglich eine Nachricht nur auf dem eigenen Handy zu löschen. Wählt dazu einfach „Für mich löschen“ aus. Dann bleibt die WhatsApp Nachricht auf dem Handy des Empfängers erhalten und wird nur auf eurem iPhone gelöscht.



Als nächstes wählt ihr aus, an welche(n) Kontakt(e) ihr das Fotoalbum schicken wollt. Markiert dazu einfach einen (mehrere) Kontakt(e) und tippt unten rechts auf Weiterleiten.

Wissenswert: Der Empfänger des weitergeleiteten Fotoalbums sieht nicht, dass die Fotos nicht von euch, sondern von jemand anderem stammen. Ihr solltet sie daher um eine entsprechende Nachricht ergänzen.

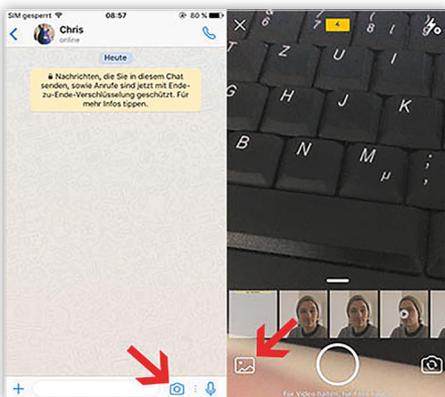


## In WhatsApp GIFs versenden

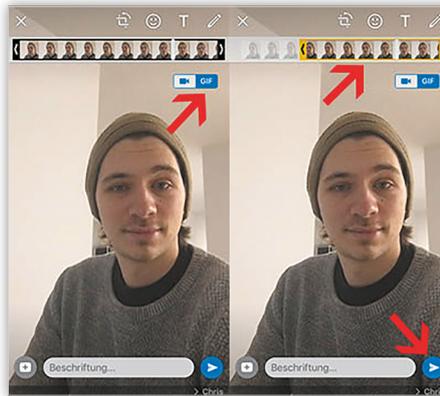
Dank der nativen GIF-Unterstützung in WhatsApp könnt ihr direkt in der App aus euren Videos sogenannte GIFs erstellen und diese versenden. Dabei handelt es sich um kleine animierte Clips bzw. Bilder, die sich seit langem größter Beliebtheit in der digitalen Welt erfreuen. Im Folgenden zeigen wir euch, wie ihr GIFs in WhatsApp nutzt.

### So schickt ihr euren Kontakten GIFs per WhatsApp

Videos, die kürzer als 7 Sekunden sind, könnt ihr in wenigen Schritten in ein GIF umwandeln. Geht zunächst in die App und tippt auf das Kamera-Icon rechts neben dem Texteingabefeld. In der Kamera-Ansicht tippt ihr dann auf das Foto-Symbol links unten.



Wählt nun ein kurzes Video, das ihr als GIF verschicken möchtet. Tippt dafür auf den „GIF“-Button oben rechts. An dieser Stelle habt ihr die Möglichkeit, das Video in der Bildeiste oben zuzuschneiden, um so beispielsweise nur einen bestimmten Ausschnitt aus dem Video für das GIF zu verwenden. Zusätzlich könnt ihr eurem GIF mit einem Tipp auf die jeweiligen Icons über der Bildeiste Emojis, Text oder Zeichnungen hinzufügen.

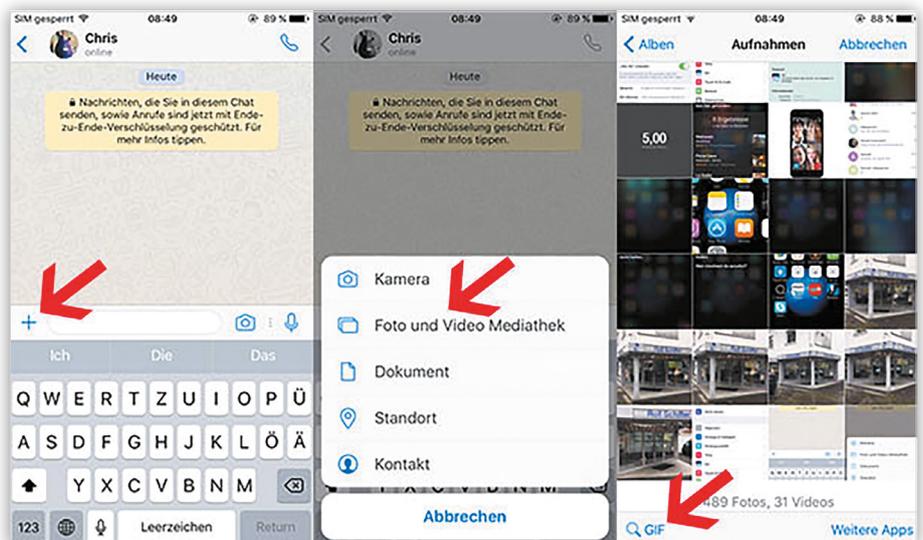


Mit einem Tipp auf den blauen Pfeil-Button unten rechts versendet ihr das animierte Bild an einen eurer Kontakte.

### GIFs von Giphy in WhatsApp suchen und verschicken

Mittlerweile unterstützt WhatsApp auch die GIF-Suchmaschine Giphy, mit der ihr in WhatsApp nach passenden und bereits fertigen GIFs suchen könnt.

Geht dafür zunächst in WhatsApp, öffnet einen Chat und tippt dann auf das „+“-Symbol. Im Anschluss klickt ihr auf „Foto- und Videomediathek“ und tippt dann auf das GIF-Icon mit der Lupe unten links.



Nun könnt ihr ein beliebiges GIF suchen bzw. auswählen und es wie bereits beschrieben zuschneiden oder auch mit Emojis, Text oder Zeichnungen versehen. Die Auswahl an kleinen Clips ist enorm und der Spaß bei Sender und Empfänger der witzigen Bildchen vorprogrammiert.

## „Hey Siri“-Spracherkennung verbessern mit einfachem Trick

Wenn ihr Siri erstmals auf eurem iPhone einrichtet, haltet ihr das iPhone für gewöhnlich in der Hand während ihr die Beispiel-Befehle einsprecht. Falls ihr bei der anschließenden Nutzung Probleme haben solltet, die Sprachassistentin per „Hey Siri“-Sprachbefehl zu aktivieren, gibt es einen kleinen Trick, mit dem ihr Siris Spracherkennung und Raum-Verständnis verbessern könnt. Im Folgenden zeigen wir euch, wie es funktioniert.

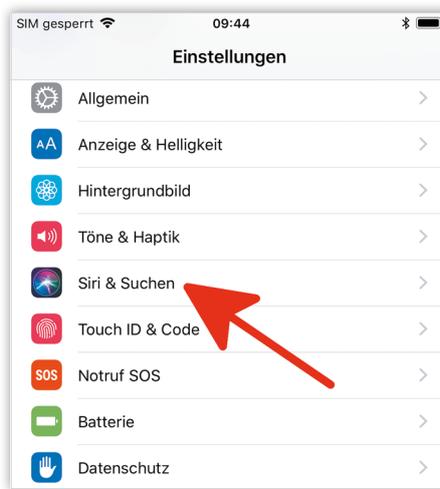
### Siri Raum-Verständnis verbessern

Sicherlich erinnert ihr euch an die Erst-Installation von Siri auf eurem iPhone. Dabei müsst/musstet ihr fünf Beispiel-Kommandos aufsagen, um Siri bzw. das iPhone an eure Stimme zu gewöhnen. Ziel des Ganzen ist, dass ihr Siri per Zuruf („Hey Siri“) aufwecken könnt. Falls es jedoch nicht immer klappt Siri auf diese Weise zu starten, könnt ihr die Sprachassistentin trainieren.

Geht dafür zunächst in die Einstellungen-App und tippt auf den Menüpunkt „Siri & Suchen“.

Deaktiviert dann den Schalter rechts neben „Auf Hey Siri achten“ und aktiviert ihn anschließend wieder.

**Einstellungen → Siri & Suchen → Auf „Hey Siri“ achten**



Nun könnt ihr Siri erneut einrichten, nur geht ihr diesmal anders vor: Haltet das iPhone beim Einsprechen der Beispiel-Sätze nicht in der Hand, sondern legt das iPhone auf einem Tisch ab und nehmt zwei Meter Abstand zu dem Gerät. Eine auf diese Weise eingerichtete Siri-Sprachassistentin sorgt für eine bessere Reaktion des iPhones auf den „Hey Siri“-Sprachbefehl.

Wenn ihr das iPhone das nächste Mal nicht zur Hand habt und z. B. in der Küche steht und den Timer stellen wollt oder ihr gerade entspannt in der Badewanne liegt und eure Nachrichten abfragen möchtet, wird das iPhone auch aus einiger Entfernung besser auf euren Befehl reagieren.

## Automatische iPhone-Sperre ausschalten oder Zeitraum ändern

Wenn ihr euer iPhone einige Zeit nicht verwendet, aktiviert es automatisch den Ruhezustand, um die Batterie zu schonen. Gelegentlich kommt es vor, dass man genau dies nicht möchte und den Ruhezustand unterdrücken will; etwa dann, wenn man in Safari ein Kochrezept aufgeschlagen hat und man das iPhone nicht jedes Mal mit fettigen Fingern entsperren möchte. Gut, dass es eine Möglichkeit gibt, den Ruhezustand des iPhones zu deaktivieren bzw. den Zeitraum bis zum Ruhezustand zu verändern.

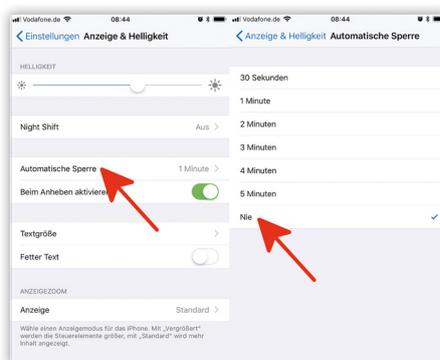
### iPhone Ruhezustand deaktivieren oder Zeitraum ändern

**Einstellungen → Anzeige & Helligkeit → Automatische Sperre**

Um den Ruhezustand eures iPhones zu deaktivieren oder den Zeitraum bis zum

nächsten Ruhezustand zu ändern, müsst ihr zunächst in die Einstellungen-App:

- › Tippt dort auf die „Kategorie Anzeige & Helligkeit“
- › Wählt dann „Automatische Sperre“ aus
- › Entscheidet euch nun für die gewünschte Zeiteinstellung



Auf dieser Einstellungsebene könnt ihr den Zeitraum einstellen, der bis zur Aktivierung des Ruhezustandes vergehen soll, oder den Ruhezustand (iOS nennt ihn Automatische

Sperre) komplett abschalten. Als Zeitraum stehen euch mehrere Optionen von bis zu fünf Minuten zur Verfügung. Tippt ihr hingegen auf „Nie“, wird der Ruhezustand eures iPhones komplett deaktiviert.

**Tipp: Wir empfehlen, die Option „Nie“ nur vorübergehend zu verwenden. Vergeht ihr nämlich daraufhin, euer iPhone manuell zu sperren, wird die Batterie konsequent geleert. Denkt also immer daran, diese Einstellung wieder auf eine Minuten-Angabe umzustellen.**

## Anonyme Anrufe blockieren am iPhone

Mit den iOS-Standardwerkzeugen könnt seit jeher Anrufe und Nachrichten unerwünschter Personen blockieren. Eine ähnliche Funktion, um auch anonyme Anrufe blockieren zu können, gibt es allerdings nicht. Dies hat sich zwar noch nicht geändert, doch könnt ihr anonyme Anrufe mithilfe der „Nicht stören“-Funktion ganz leicht am iPhone blockieren.

### Anonyme Anrufe blockieren

Anonyme Anrufe können lästig sein; insbesondere dann, wenn sie sich ständig wiederholen und Werbeagenturen auch nach mehrmaligem Ignorieren von Anrufen nicht kapieren, dass man kein Interesse hat. Diesem Ärger könnt ihr jetzt einen Riegel vorschieben.

**Einstellungen → Nicht stören → Nicht stören [aktivieren]**

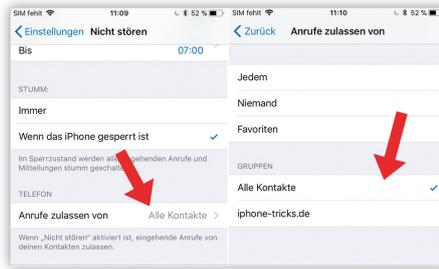
Öffnet auf eurem iPhone die Einstellungen und tippt auf die Kategorie „Nicht stören“. Tippt auf den Schalter rechts neben „Nicht stören“, um die Funktion händisch zu aktivieren.



Dass „Nicht stören“ aktiv ist, erkennt ihr am kleinen Halbmond-Symbol rechts oben in der Statusleiste neben der Batterie- und (sofern aktiv) Bluetooth-Anzeige.

Tippt nun auf derselben Ebene auf „Anrufe zulassen von“, wo standardmäßig die Option „Niemand“ ausgewählt ist. Stellt hier um auf „Alle Kontakte“ (zu finden unter Gruppen).

**Einstellungen → Nicht stören → Anrufe zulassen von → Kontakte**



Diese Einstellung bewirkt, dass nur Anrufe von euren Kontakten durchgehen und alle anderen in die Mailbox weitergeleitet werden. Dasselbe gilt für eingehende Nachrichten.

Zurück auf der Hauptebene der Nicht stören-Funktion scrollt ihr bis ganz nach unten zur Rubrik „Stumm“ und tippt dort auf die Option „Immer“.

**Einstellungen → Nicht stören → Immer**



Das bedeutet, dass Anrufe und Mitteilungen von Nummern, die nicht in euren Kontakten abgelegt sind, selbst dann blockiert werden, wenn ihr euer iPhone entsperrt habt und es gerade verwendet.

### Ergebnis

Wenn ihr die oben erklärten Schritte auf eurem iPhone durchgeführt, habt ihr die Nicht stören-Funktion dauerhaft eingeschaltet. Nur Anrufer, die ihr als Kontakte auf eurem iPhone abgelegt habt, können euch anrufen und Nachrichten schreiben.

Mit diesem kleinen Umweg schiebt ihr anonymen Anrufen einen Riegel vor, da ihr diese anonymen Nummern nicht in euren Kontakten gesichert habt. Anonyme Anrufe landen somit sofort in eurer Mailbox.

Bedenkt jedoch bitte, dass dieser Trick auch dazu führt, dass euch keine unbekannt Nummern mehr anrufen können. Das sind jene Nummern, die zwar angezeigt werden (demnach nicht anonym sind), die ihr aber nicht in euren Kontakten abgelegt habt.

### Anonyme Anrufe zu bestimmten Zeiten blockieren

Werdet ihr hingegen nur zu bestimmten Tageszeiten belästigt, könnt ihr gegebenenfalls auf eine dauerhafte Verwendung der Nicht stören-Funktion verzichten und sie stattdessen „planen“.

Tippt euch dazu erneut in die Nicht stören-Einstellungen und aktiviert „Geplant“. Tippt die Uhrzeiten an, um Zeiten festzulegen, an denen ihr anonyme Anrufer blockieren möchtet.

**Einstellungen → Nicht stören → Geplant**



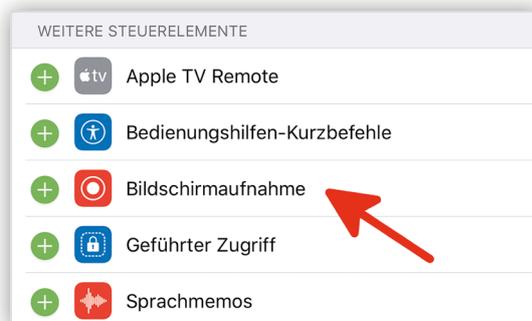
## Bildschirmaufnahme nutzen am iPhone

Wer Inhalte des iPhone-Bildschirms aufnehmen möchte, musste dies bisher umständlich über den Quicktime Player auf dem Mac oder mit Apps von Drittanbietern tun. Seit iOS 11 schließt Apple diese Lücke und hat die Funktion der Bildschirmaufnahme ins System integriert. Wir zeigen euch, wie das Feature funktioniert.

### iPhone Bildschirmaufnahme nutzen

Um die Bildschirmaufnahme nutzen zu können, müsst ihr die Funktion zunächst in euer Kontrollzentrum aufnehmen. Geht dafür in die Einstellungen-App unter Kontrollzentrum → Steuerelemente anpassen → Plus-Symbol. Dort könnt ihr festlegen, welche Icons in eurer Kommandozone angezeigt werden sollen. Die Bildschirmaufnahme wird hinzugefügt, indem ihr auf das grüne Plus-Symbol links neben dem Bildschirmaufnahme-Icon tippt.

**Einstellungen → Kontrollzentrum → Steuerelemente anpassen → Plus-Symbol**



Im Kontrollzentrum findet ihr nun ein weißes rundes Icon. Die Bildschirmaufnahme wird gestartet, sobald ihr es antippt und es seine Farbe von Weiß in Rot ändert.



Ein roter Balken am oberen Bildschirmrand zeigt euch an, wie lange die Aufnahme schon läuft. Wenn ihr die Aufnahme beenden möchtet, reicht es aus, den roten Balken anzutippen. Anschließend bestätigt ihr in dem Pop-up-Fenster, dass ihr die Aufnahme stoppen möchtet. Natürlich könnt ihr das Video auch über das Kontrollzentrum beenden. Eine Benachrichtigung weist darauf hin, dass die Bildschirmaufnahme in euren Videos gespeichert wurde.



Das iPhone zeichnet sämtliche Aktivitäten auf, also auch das Einschalten beziehungsweise das Beenden der Aufnahme. Wer beispielsweise Clips von einer Bildschirmaufnahme bei YouTube hochladen möchte, kommt um eine Nachbearbeitung nicht herum.

# IPHONE 8: DIE PERFEKTE KOMBI IM BESTEN NETZ



monatlich nur

**49.95<sup>1)</sup>** €

+

Kaufpreis einmalig

**149.99** €



## iPhone 8

im Tarif **Magenta Mobil M**

- **4 GB LTE** Internet-Flat mit bis zu 300 Mbit/s
- **Allnet-Flat:** Telefonie & SMS
- StreamOn Music kostenlos zubuchbar
- EU-Roaming & deutschlandweite **Hotspot Flat**
- Keine Datenautomatik

## Apple iPhone 8 64 GB

- 4,7" (11,94 cm Diagonale) Retina HD Display
- 12 Megapixel Kamera
- neues Design aus Glas
- kabelloses Laden
- A11 Bionic Chip mit 64Bit Architektur



Jetzt iPhone 8 sichern unter  
[www.iphone-tricks.de/iphone-8-angebote](http://www.iphone-tricks.de/iphone-8-angebote)

1.) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Magenta Mobil M mit Smartphone 10 nur mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Telekom, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung Verlängerung um weitere 12 Monate. Anschlusspreis Euro 39,99. Monatlicher Paketpreis in den ersten 24 Monaten Euro 49,95, ab dem 25. Monat 54,95 Euro. Standard-Inlandsgespräche und Standard SMS in alle dt. Netze sind inklusive. Handy Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 4 GB (inkl. LTE) in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. erreichbare Bandbreite von 300 Mbit/s im Download und 50 Mbit/s im Upload bereit, danach max. 64 kbit/s (Download)/ 16 kbit/s (Upload). Die HotSpot Flatrate gilt nur an dt. HotSpots (WLAN) der Telekom. Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

# UNSERE DATENTARIFE: IMMER SCHNELL UNTERWEGS

## Telekom Internet-Flat LTE



- Internet-Flat mit bis zu 150 Mbit/s
- Bestes **D-Netz**
- Keine Datenautomatik
- **EU-Roaming** inklusive
- Anschlusspreis ~~39,99€~~ sparen<sup>2)</sup>

**4 GB**  
Datenvolumen

monatlich nur  
**9.99<sup>1)</sup>** €  
statt ~~19,99€~~

**10 GB**  
Datenvolumen

monatlich nur  
**15.99<sup>1)</sup>** €  
statt ~~29,99€~~



Zum schnellen Datentarif:  
[www.iphone-tricks.de/datentarif-angebote](http://www.iphone-tricks.de/datentarif-angebote)

1) Gilt bei Abschluss eines mobilcom-debitel Kartenvertrags im Tarif Internet-Flat 4.000 oder 10.000 nur mit Online-Rechnung im Mobilfunknetz der Telekom, 24 Monate Mindestvertragslaufzeit, die Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Vertragsende. Bei nicht rechtzeitiger Kündigung verlängert sich der Vertrag um weitere 12 Monate. Monatlicher Paketpreis für Internet-Flat 4.000 in den ersten 24 Monaten Euro 8,99 mtl., danach Euro 19,99 mtl., Internet-Flat 10.000 in den ersten 24 Monaten Euro 15,99 mtl., danach € 29,99 mtl. Internet Flat gilt für nationalen Datenverkehr im Mobilfunknetz der Telekom. Bis zu einem Datenvolumen von 4 GB (Internet-Flat 4.000), bzw. 10 GB (Internet-Flat 10.000) in einem Abrechnungszeitraum steht eine max. erreichbare Bandbreite von 150 Mbit/s im Download und 10 Mbit/s im Upload bereit, danach Beschränkung auf max. 64 kbit/s (Download)/ 16 kbit/s (Upload). Nicht mit MehrfachSIM kombinierbar. Anbieter: mobilcom-debitel GmbH, Hollerstraße 126, 24782 Büdelsdorf.

2) Es fällt eine einmalige Anschlussgebühr in Höhe von 39,99€ an. Sparen Sie sich die Anschlussgebühr indem Sie mobilcom-debitel eine Werbeeinwilligung geben (im letzten Bestellschritt wählbar).



**mobilcom**  
**debitel**

# Bitcoins handeln am iPhone

## *So geht's!*



Ein Thema, das derzeit nicht nur Börsenprofis beschäftigt, sondern dank üppiger Renditen auch Kleinanleger auf den Plan ruft, ist „Bitcoin“. Dabei handelt es sich um eine digitale Währung, mit der ihr nicht nur Waren im Internet bezahlen könnt, sondern auch wie an der Börse auf steigende Kurse spekulieren könnt. Da der Bitcoin-Markt aufgrund der hohen Nachfrage derzeit ordentlich in Bewegung ist, locken hohe Gewinnchancen viele Profi- und Hobby-Spekulanten in den Handel mit der „Kryptowährung“. Falls auch ihr das Risiko nicht scheut und etwas „Spielgeld“ übrig habt, erklären wir euch in dem folgenden Artikel, was Bitcoin eigentlich ist, wie der Handel mit der Digitalwährung funktioniert und was ihr benötigt, um Bitcoins am iPhone zu handeln.



## Was ist Bitcoin?

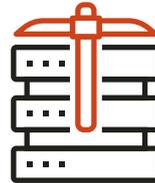


Bei Bitcoins handelt es sich zunächst um ein digitales Zahlungsmittel, mit dem ihr Waren oder Dienstleistungen im Internet bezahlen könnt. Im Internet bezahlen? Das kennt ihr wahrscheinlich schon von Amazon oder PayPal – Bitcoins meinen allerdings etwas völlig anderes. Die Besonderheit: Bitcoins funktionieren als eigenständige

Währung unabhängig von Zentralbanken, Regierungen und der Geldpolitik. Der Wert entsteht allein dadurch, dass viele Menschen die sogenannte „Kryptowährung“ als Zahlungsmittel akzeptieren. Einen materiellen Gegenwert in Form von Gold oder Geldreserven wie etwa bei einer staatlichen Zentralbank gibt es hier nicht. Da es sich dabei um digitales – also nicht physisch greifbares – Geld handelt, kann man es auch nicht anfassen wie echte Münzen oder Geldscheine. Neben Bitcoin als der bekanntesten Digitalwährung gibt es noch zahlreiche andere Bitcoin-Varianten wie etwa Bitcoin Cash, Litecoin oder Ethereum. Die Bezeichnung als Kryptowährung ist im Übrigen auf die dabei zum Einsatz kommende Verschlüsselung (Kryptographie) der Daten zurückzuführen – aber dazu gleich mehr.



## Wie funktioniert Bitcoin?



Zugegeben: Es handelt sich in technischer Hinsicht um schwere Kost, die gerade für Laien nicht leicht zu verstehen ist. Daher beschränken wir uns im Folgenden auf die wesentlichen Fakten, die notwendig sind, um die Funktionsweise der Bitcoin-Technologie zu verstehen.

Da Bitcoins vollkommen auf die Einbeziehung von Banken und Regierungen verzichten, sind die einzigen Akteure im Bitcoin-Netzwerk die Menschen, die Bitcoins nutzen. Das Bitcoin-System kann man sich dabei als Computer-Netzwerk vorstellen, in dem Daten über ein digitales Transaktionsbuch – der sogenannten „Blockchain“ – ausgetauscht und ständig aktualisiert werden. Die Blockchain (Block-Kette) speichert euer Bitcoin-Guthaben und enthält alle Transaktionen, die jemals zwischen Bitcoin-Konten getätigt wurden. Die Überweisungen werden in verschlüsselten Datenblöcken gebündelt, wobei in regelmäßigen Abständen neue Blöcke die Blockchain ergänzen und diese dadurch immer länger wird. Dementsprechend umfasst dieses digitale Transaktionsbuch mittlerweile mehrere Gigabyte an Daten. Vereinfacht gesagt haben wir es hier mit einem dezentralen, digitalen Buchführungssystem zu tun.

## Wofür brauche ich eine Bitcoin Wallet?



Um Bitcoins aufbewahren sowie kaufen und verkaufen zu können, bedarf es lediglich einer sogenannten „Wallet“. Die digitale Geldbörse wird mithilfe einer mobilen App am iPhone oder auf eurem Rechner angelegt und speichert die Zugangsdaten („privater Schlüssel“), um auf eine Bitcoin-Adresse zugreifen zu können. Bei den Bitcoin-Adressen handelt es sich um Transaktionsnummern, die von der Wallet generiert werden und für die Übertragung der Bitcoins benötigt werden. Bei einer Überweisung wird der Wert der Coins dann von der bisherigen Adresse auf eine neue Bitcoin-Adresse transferiert.

Ein wichtiges Merkmal der Wallet ist der private Schlüssel, der Überweisungen vom eigenen Konto erst möglich macht – ähnlich einer PIN-Nummer, die man für den Zugriff auf ein herkömmliches Bankkonto benötigt. Sollte euch eure Wallet aufgrund eines System- oder Hardwarefehlers abhandenkommen, könnt ihr die digitale Geldbörse und damit euer Bitcoin-Guthaben mithilfe des Schlüssels wiederherstellen. Unerlässlich ist daher auch die sichere Aufbewahrung des Zugangsschlüssels zum Schutze des eigenen Bitcoin-Guthabens. Allerdings bieten nicht alle Bitcoin-Apps die Herausgabe des privaten Schlüssels an.

## Bitcoins am iPhone kaufen & handeln



Im App Store findet ihr eine Reihe an Apps, mit denen ihr Bitcoins gegen echtes Geld – also Euro und US-Dollar – kaufen und wieder verkaufen, Kurse verfolgen und Bitcoin-Portfolios erstellen könnt. Im Folgenden stellen wir euch zwei beliebte Bitcoin-Apps für euer iPhone vor.

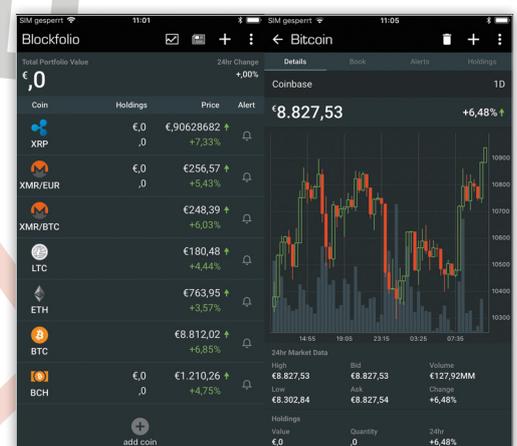
## Blockfolio

### Bitcoin-Portfolio erstellen und managen

Neben den geläufigsten Coins wie etwa Bitcoin, Litecoin oder Ethereum, die ihr via Coinbase handeln könnt, gibt es noch unzählige andere Digitalwährungen. Wenn ihr auch anderes Kryptogeld à la Ripple, Dash und Monero handeln wollt, braucht ihr eine App, in der ihr eure Coins aggregieren und verfolgen könnt. Einen guten Überblick über die Entwicklung eurer Bitcoins bietet die App Blockfolio. Wie auch Coinbase steht diese zum kostenlosen Download im App Store bereit.

Mit Blockfolio könnt ihr euch ein Bitcoin-Portfolio mit euren eigenen Werten anlegen und bleibt so bestens über die Entwicklung eurer Coins informiert. Im Dashboard der App seht ihr die eigens ausgewählten Kryptowährungen inklusive aktuellem Kurswert und dem prozentualen Gewinn bzw. Verlust. Weitere Bitcoins, die ihr handeln möchtet, könnt ihr über den „add coin“-Button ganz einfach zur Ansicht hinzufügen. Die Entwicklung eures Gesamt-Portfolios verfolgt ihr unter „My Portfolio“ live mit. Als Handelsplätze stehen euch unter anderem Bitcoin-Börsen wie Kraken, Poloniex oder BTC-Markets zur Verfügung.

Auch in Blockfolio informieren euch Preisalarme darüber, wenn ein bestimmter Kurswert unter bzw. überschritten wurde, sodass ihr rechtzeitig auf Veränderungen reagieren könnt. Über den News-Tab könnt ihr euch zudem tagesaktuelle Meldungen rund ums Thema Kryptogeld einholen und bleibt so immer auf dem neuesten Stand.



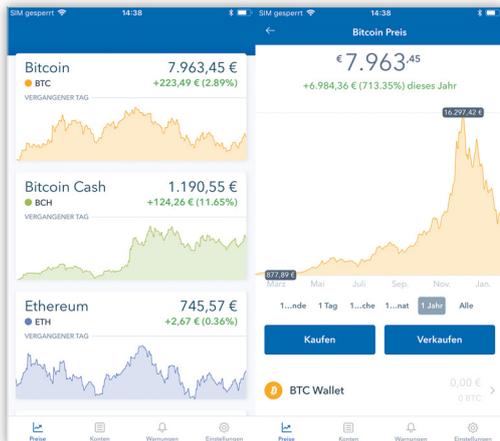
## Coinbase

### Bitcoins handeln via iPhone-App

Eine der bekanntesten und beliebtesten Handelsplattformen für Kryptowährungen ist Coinbase. Die passende App dazu könnt ihr euch kostenlos im App Store auf euer iPhone herunterladen und nach nur wenigen Schritten gleich in den Handel mit dem Internetgeld einsteigen.

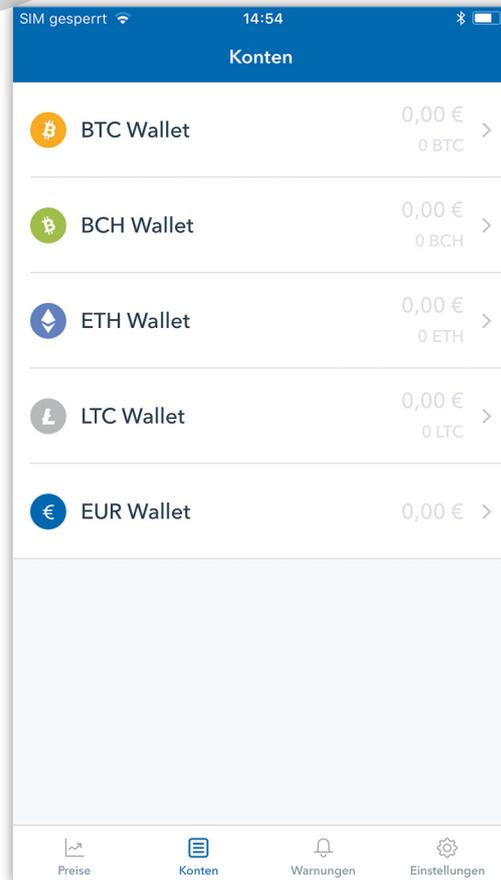
Nachdem ihr die Coinbase-App auf dem iPhone installiert habt, müsst ihr zunächst eine E-Mail-Adresse sowie eure Kontakt- und Identifikationsdaten angeben, um euren persönlichen Account zu erstellen. Bevor es losgehen kann, muss die Wallet zudem mit einem Bankkonto oder einer Kredit- bzw. Debitkarte verbunden werden. Letzteres setzt voraus, dass ihr vorab eure Identität bestätigt. In der Coinbase-App könnt ihr euren Ausweis, Führerschein oder Reisepass einfach mit der iPhone-Kamera abfotografieren und hochladen, um euch zu verifizieren.

Mit einem Tipp auf den „Preise“-Tab in der unteren Menüleiste werden euch die Bitcoin-Echtzeitkurse samt der zugehörigen Kurs-Charts angezeigt. Unterhalb der Charts könnt ihr die Zeitebenen (Tag, Woche, Monat, Jahr) für die Darstellung der Grafik entsprechend ändern – je nachdem welchen Zeithorizont ihr verfolgen und handeln wollt.

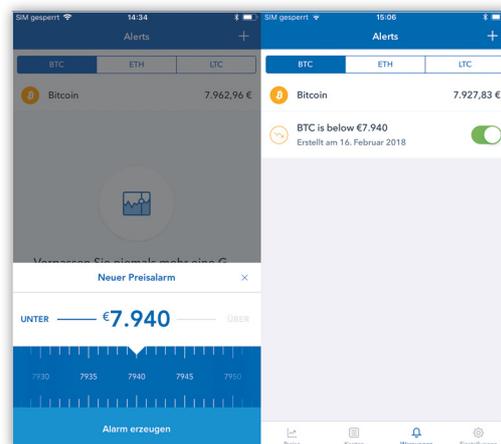


Im Reiter „Konten“ stehen euch verschiedene Bitcoin Wallets für das Handeln unterschiedlicher Digitalwährungen zur Verfügung. In Coinbase könnt ihr neben Bitcoins auch Bitcoin Cash, Ethereum sowie Litecoin handeln. Um Bitcoins kaufen oder verkaufen zu können, müsst ihr im Vorfeld Euros auf das Coinbase-Konto einzahlen. In der Konten-Ansicht unter der Schaltfläche „EUR Wallet“ könnt ihr beliebige Euro-Beträge einzahlen und

abheben. Bitcoins kauft und verkauft ihr aus den jeweiligen Wallets heraus, in denen euch auch sämtliche Transaktionen angezeigt werden.



Hinter dem Reiter „Warnungen“ verbirgt sich die Möglichkeit, Preisalarne zu erzeugen – sogenannte Alerts – die euch darüber informieren, wenn der Bitcoin-Kurs euren Zielwert über- oder unterschreitet. So wisst ihr immer Bescheid, wann ihr einsteigen bzw. aussteigen solltet.



# Streaming



## Filme, Serien & TV streamen am iPhone mit Video-Streaming-Apps

Das klassische Fernsehen hat schon lange ausgedient. Dank sogenannter Video-on-Demand Angebote entscheiden wir mittlerweile selbst, was wir schauen und wann wir es schauen. Über Streaming-Apps stehen uns Filme, Serien, Dokumentationen, Sportveranstaltungen und sogar das aktuelle TV-Programm in Echtzeit auf Abruf zur Verfügung. Natürlich funktioniert das Ganze nicht nur am heimischen Internet-Fernseher, sondern auch an mobilen Endgeräten wie dem iPhone. Alles, was ihr dafür benötigt ist eine stabile Internetverbindung und eine passende Streaming-App. Dabei spielt es keine Rolle, ob ihr euch gerade im Zug, im Flugzeug, im Café oder am Strand aufhaltet, denn viele Anbieter erlauben das Streaming der Inhalte auch via Mobilfunk. So könnt ihr eure Lieblingsfilme oder -serien von unterwegs genießen. Egal, ob Fußball-Fan, Film-Freak oder Serien-Junkie: Für jede Vorliebe gibt es eine passende Streaming-App. Mit welchen Apps ihr euch Filme, Serien & Co. aufs iPhone holt, zeigen wir euch im Folgenden.

### Welche Streaming-App passt zu mir?

Bei der Masse an unterschiedlichen Streaming-Apps verliert man schnell mal den Überblick. Daher solltet ihr euch zunächst fragen, welche Art von Inhalten ihr bevorzugt. Seid ihr vor allem an Live-Übertragungen von Fußballspielen interessiert, greift ihr zu einer anderen Streaming-App, als wenn ihr nur TV-Sendungen am iPhone schauen wollt. Anbieter wie Amazon Prime Video und Netflix legen den Fokus auf eine möglichst große Auswahl an Serien und Spielfilmen, während Streaming-Dienste wie DAZN nur Sportübertragungen im Programm haben. Mit Live-TV-Apps wiederum verfolgt ihr das Fernsehprogramm in Echtzeit am iPhone und schaut Sendungen auch nach der TV-Austrahlung. Egal, welche Kategorie von Streaming-Apps euch zusagt: Die Angebote der Streaming-Dienste sind sowohl kostenpflichtig als auch kostenlos erhältlich. Unterschiede gibt es insbesondere bei der Preisgestaltung (Einzelausleihe, Flatrate, Kauf) und der Anzahl an verfügbaren Filmen, Serien und Sendern – doch dazu gleich mehr.

Neben den bevorzugten Streaming-Inhalten spielen auch technische Aspekte eine wichtige Rolle. Um Filme, Serien & Co. ruckelfrei und in guter Qualität am iPhone streamen zu können, solltet ihr über eine schnelle und stabile Internetverbindung verfügen – schließlich werden beim Streamen eines hochauflösenden Videos meist mehrere Gigabyte an Daten durch die Leitung geschickt. Eine Funktion, die deshalb beim mobilen Streaming am iPhone nicht fehlen sollte, ist der Offline-Modus. Da beim Streamen von HD-Inhalten bis zu drei Gigabyte an Daten pro Stunde verbraucht werden, sollte euer Streaming-Anbieter den vorübergehenden Download der Inhalte auf das iPhone erlauben. So könnt ihr Filme und Serien im heimischen WLAN-Netz auf das Smartphone herunterladen, bevor ihr aus dem Haus geht und dann von unterwegs anschauen – ohne euer gesamtes Datenvolumen zu verbrauchen. Eine Daten-Flat ist jedoch vor allem beim mobilen Streaming Pflicht.

## Filme & Serien am iPhone streamen

Wenn ihr Filme und Serien auf eurem iPhone schauen wollt, benötigt ihr eine passende Streaming-App für das iPhone. Streaming-Anbieter wie Netflix, Amazon Prime Video und Maxdome bieten dafür ihre eigenen Streaming-Apps im App Store zum Download an. Über die Apps streamt ihr allerlei Spielfilme angefangen bei den

Klassikern über die neuesten Blockbuster bis hin zu den angesagtesten Serien direkt am iPhone. Unterschiede gibt es vor allem bei der Auswahl an Inhalten sowie den Kosten für die Nutzung des jeweiligen Streaming-Dienstes. Je nach Anbieter könnt ihr im Rahmen einer Flatrate, die monatlich oder jährlich zu entrichten ist, ein großes Angebot an Filmen und Serien streamen.

Auch die Ausleihe oder der Kauf von einzelnen Titeln ist bei vielen Anbietern gegen eine Extra-Gebühr möglich. Damit ihr wisst, welcher Streaming-Dienst der richtige für euch ist, stellen wir euch im Folgenden einige der beliebtesten Streaming-Anbieter für Filme und Serien genauer vor.



## Amazon Prime Video

 Amazon Prime Video – der Streaming-Dienst des US-amerikanischen Versandriesen Amazon – ist hierzulande der Platzhirsch in Sachen Video-Streaming. Der Film- und Serienkatalog umfasst aktuelle Blockbuster, Klassiker der Filmgeschichte sowie beliebte Serien in HD- und 4K-Auflösung. Vor allem Film-Fans kommen mit dem Angebot an aktuellen Erscheinungen wie „La La Land“ oder dem

James Bond-Film „Spectre“ voll auf ihre Kosten. Das Kontingent wird regelmäßig um neue Inhalte ergänzt, die Film-Neuerscheinungen sind allerdings nicht in der Flat enthalten. Auch serientechnisch hat Amazon Prime Video einiges zu bieten, so sind z. B. Top-Serien wie „The Big Bang Theory“, „Prison Break“ und „Grey's Anatomy“ mit an Bord. Serien-Evergreens wie etwa „King of Queens“ oder „How I Met Your Mother“ sind ebenfalls im Streaming-Angebot inbegriffen.

Mit Amazon Prime Video habt ihr Zugriff auf das gesamte Film- und Serienangebot der Streaming-Plattform. Im Rahmen einer vollwertigen Prime-Mitgliedschaft, welche im Jahresabo mit 69 Euro zu Buche schlägt, ist die Film- und Serien-Flatrate bereits enthalten. Wenn ihr nicht gleich für ein ganzes Jahr bezahlen wollt, könnt ihr auch das reine Prime Video-Abo für 7,99 Euro im Monat buchen. Zwar ist eure Mitgliedschaft dann jederzeit kündbar, auf lange Sicht spart ihr mit dem Jahresabo (entspricht 5,75 Euro pro Monat) jedoch ordentlich Geld. Außerdem verzichtet ihr beim reinen Video-Abo auf

viele Prime-Vorteile wie den Gratis-Versand und das Musik-Streaming. Für Unentschlossene gibt es einen unverbindlichen und kostenlosen Prime-Probemonat zum Testen.

Neben den Prime-Inhalten, die ihr zum Abo-Preis ohne Zusatzgebühr am iPhone streamen könnt, steht euch ein Riesenschatz an aktuellen Filmen und Serien – 25.000 Titel an der Zahl – zum Kauf oder zur Einzelausleihe (ca. 5 Euro) zur Verfügung. Um euch einen Leihfilm anzuschauen, habt ihr 30 Tage Zeit, ehe die Leihe verfällt. Dabei könnt ihr die Inhalte sowohl im heimischen WLAN oder via Mobilfunk streamen. Mit der Offline-Funktion ladet ihr Filme und Serien auf euer iPhone herunter und könnt diese auch ohne Internet von unterwegs schauen, ohne euer Datenvolumen aufzubrechen.



7,99 Euro (Monatsabo)

69 Euro (Jahresabo)

<https://apple.co/2Egsv4y>



## Netflix

**N** Wer auf Serien und Filme steht, kommt an Netflix nicht vorbei. Der seit 2014 auch in Deutschland verfügbare Video-Streaming-Dienst gilt als weltweit größter Streaming-Anbieter mit – laut eigenem Bekunden – über 100 Millionen Nutzern in 190 Ländern. Bei Netflix liegt der Fokus klar auf Serien, so

findet ihr in der Online-Videothek beliebte Serien wie z. B. „Stranger Things“, „Narcos“, „Modern Family“ oder „Better Call Saul“, um nur einige zu nennen. Das ordentliche Filmangebot reicht von Klassikern wie „Gladiator“, „Der Pate“ oder „Zurück in die Zukunft“ bis hin zu aktuelleren Erscheinungen à la „The First Avenger – Civil War“ oder „Das Dschungelbuch“. Die allerneuesten Blockbuster sucht man in Netflix jedoch vergeblich – andere Streaming-Dienste sind da besser aufgestellt.

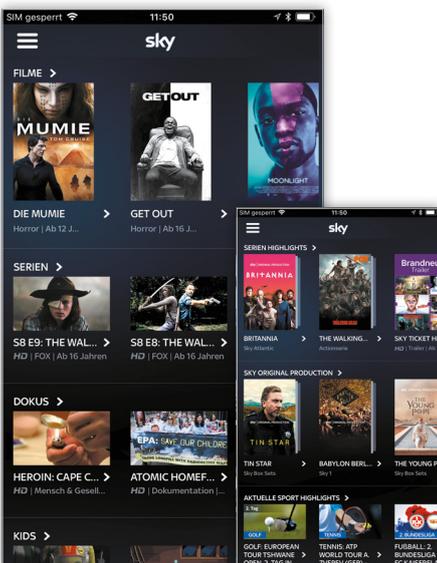
Auf der Kostenseite müsst ihr euch für eines der drei Abo-Modelle entscheiden. Hinsichtlich der verfügbaren Inhalte sind alle Varianten gleich. Unterschiede gibt es bei der Auflösung und der Anzahl an Geräten, auf denen Netflix-Inhalte gleichzeitig gestreamt werden können. Empfehlenswert ist das Standard-Paket für monatlich 10,99 Euro, welches das Streaming in HD-Qualität unterstützt und die Nutzung auf zwei Geräten gleichzeitig erlaubt. So profitieren auch Familie oder Freunde von

eurem Netflix-Account. Für Sparfüchse, die mit Abstrichen in Sachen Bildqualität leben können, gibt es das Monatsabo bereits für 7,99 Euro. Das Ultra-HD-Erlebnis gibt es für 13,99 Euro im Monat auf bis zu 4 Geräten gleichzeitig. Praktisch: Im Rahmen des Gratismonats könnt ihr das Angebot einen Monat lang kostenlos testen, bevor ihr zur Kasse gebeten werdet. Die Testphase ist für alle drei Kostenmodelle verfügbar. Kündigen könnt ihr im Übrigen jederzeit zum Ablauf eines Monats.

Besonders wertvoll für das Schauen von unterwegs auch hier: der Offline-Modus. Die Download-Funktion ermöglicht es euch Filme und Serien auf das iPhone runterzuladen und ohne Internetverbindung zu schauen. So schont ihr wertvolles Datenvolumen beim mobilen Streamen.



7,99 Euro (Basispaket)  
10,99 Euro (Standardpaket)  
13,99 Euro (Premiumpaket)  
<https://apple.co/2GtRFTx>



## Sky Ticket

**sky** Deutschlands größter PayTV-Anbieter Sky betreibt seit 2016 mit Sky Ticket auch ein eigenes Streaming-Portal. Nicht zu verwechseln ist dieses mit Sky Go, das nur Kunden mit Sky-Abo zur Verfügung steht. Das Film- und Serien-Angebot von Sky Ticket gliedert

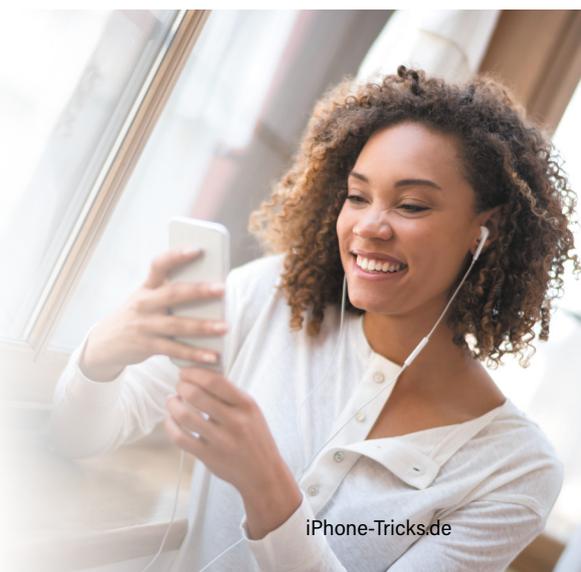
sich in die Bereiche „Sky Entertainment“ und „Sky Cinema“. Bei Sky Entertainment liegt der Schwerpunkt auf Serien, darunter Kracher wie „Game of Thrones“, „House of Cards“ und „The Walking Dead“. Sky Cinema hingegen weiß mit einem Top-Angebot an aktuellen Film-Hits zu glänzen, so könnt ihr echte Blockbuster wie „Doctor Strange“, „Rogue One“ oder „Fifty Shades of Grey – Gefährliche Liebschaften“ schon kurz nach dem Kino via Sky Ticket sehen. Die Auswahl an Titeln insgesamt ist zwar kleiner, jedoch auch exklusiver als bei den anderen Video-Streaming-Diensten.

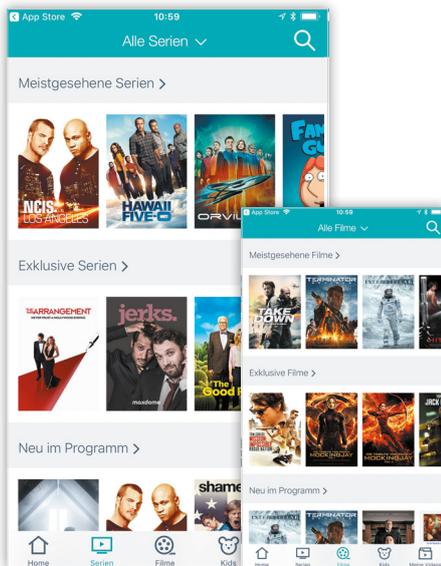
Problematisch: Entertainment und Cinema können nur unabhängig voneinander gebucht werden, was richtig ins Geld geht. So werden für Entertainment 9,99 Euro pro Monat fällig, für Cinema verlangt Sky gar 14,99 Euro monatlich. Die Inhalte sind zudem nur als Flatrate im Rahmen eines Monatsabos erhältlich, eine flexible Kündigung ist jedoch möglich. Nachteilig für die mobile

Nutzung via iPhone ist auch das Fehlen eines Offline-Modus für das Schauen von unterwegs ohne Internet. Wer das Ganze dennoch testen möchte, bezahlt für das „Sky Entertainment“-Paket nur 1 Euro im ersten Monat.



9,99 Euro (Entertainment)  
14,99 Euro (Cinema)  
<https://apple.co/2uEF4Y1>





## Maxdome

**maxdome** Deutschlands Antwort auf Netflix & Co. heißt Maxdome und dürfte vielen bereits seit Jahren ein Begriff sein. „Die größte Online-Videothek“ des Landes wirbt mit einer Auswahl an 50.000 Filmen und Serienepisoden. Im Flatrate-Abo stehen euch beliebte Filme wie „Die Tribute von Panem – Mockingjay“

oder „Terminator – Genisys“ in HD-Qualität zur Verfügung, neueste Film-Kracher sucht man hingegen vergeblich. Auch das Angebot für Serienfans fällt im Vergleich zu den führenden Streaming-Diensten verhalten aus. Mit „Hannibal“, „Elementary“ oder „2 Broke Girls“ hat Maxdome jedoch auch angesagte Titel im Programm. Im Maxdome Store habt ihr zusätzlich zur Streaming-Flat die Möglichkeit aktuelle Spielfilme, Serien und Dokus auszuleihen oder zu kaufen. Ihr braucht nicht zwingend ein Abo, um die Inhalte abzurufen und könnt den Service völlig frei nutzen. Preislich liegt der Einzelabruf bzw. der Kauf von Videos in etwa auf dem Niveau von Amazon Prime Video. Die Möglichkeit Inhalte über das mobile Internet zu streamen, gibt es bei Maxdome allerdings nicht. Dafür steht euch eine Offline-Funktion zur Verfügung, sodass ihr Filme und Serien im heimischen WLAN-Netz auf das iPhone herunterladen könnt, um so auch unterwegs schauen zu können.

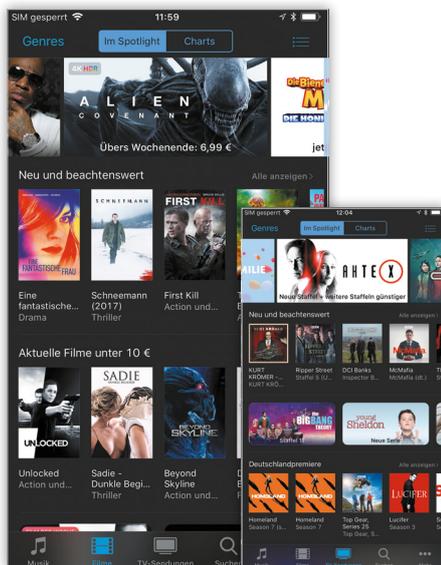
Die Film- und Serienflat von Maxdome gibt es im Monatsabo für 7,99 Euro, der Vertrag

ist jederzeit kündbar. Wer das Angebot erst einmal auf sich wirken lassen möchte, kann den Streaming-Dienst im Rahmen des Gratismonats ausgiebig testen. Die zugehörige App könnt ihr im App Store auf euer iPhone herunterladen.



7,99 Euro (Monatsabo)

<https://apple.co/2EfUIbK>



## iTunes

Einen eigenen Streaming-Dienst hat Apple zwar noch nicht, als iPhone-Nutzer könnt ihr jedoch auf die riesige Filmauswahl von iTunes zurückgreifen. Das Angebot umfasst mehr als 12.000 Filme und Serien, allerdings nur als Einzelausleihe (30 Tage Leihfrist) oder Kauf

– eine Video-Streaming-Flatrate à la Netflix gibt es (noch) nicht. Tendenziell sind auch die Preise hier etwas höher, dafür steht euch jedoch das größte und aktuellste Filmangebot zur Verfügung. Wer keine Lust auf ein Abo bzw. eine Film-Flat hat und nur gelegentlich einen bestimmten Titel schauen möchte, kann iTunes als „Online-Videothek“ nutzen. Die native iTunes-App am iPhone lässt sich leicht bedienen und dürfte den meisten iPhone-Nutzern bereits bekannt sein. Den einen oder anderen Cent mehr pro Film sollte man beim Kauf bzw. der Leih über iTunes einplanen. So liegt der Preis für Leihfilme zwischen 0,99 und 4,99 Euro, für einen Kauffilm verlangt Apple hingegen bis zu 15 Euro.



0,99 Euro - 4,99 Euro (Leihfilm)  
bis zu 14,99 Euro (Kauffilm)

<https://apple.co/2JdEUtW>

## Fazit - Film- & Serien-Streaming-Apps

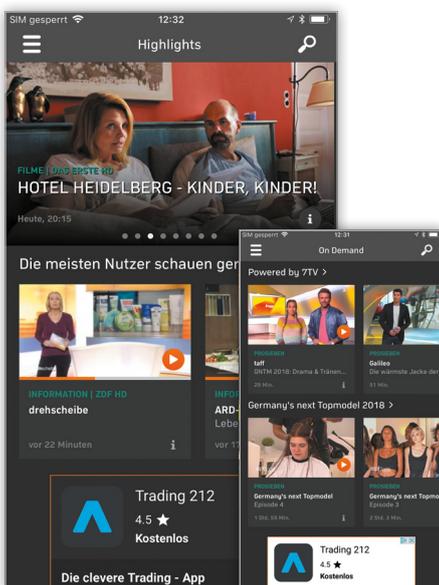
Für welchen Video-Streaming-Service ihr euch letztendlich entscheidet, hängt von euren persönlichen Vorlieben ab und davon, wie viel Geld ihr für das Streaming am iPhone locker machen wollt. Wenn ihr ohne Filme nicht leben könnt, dürfte Amazon Prime Video oder Sky Ticket interessant für euch sein. Serien-Junkies hingegen liegen mit einem Netflix-Abo goldrichtig. Wenn ihr nur hin und wieder mal einen Film oder eine Serie schaut, braucht ihr keine Flatrate und könnt den Film- und Serienkatalog von iTunes nutzen. Was die Preise für das Leihen und Kaufen von Titeln angeht, unterscheiden sich die Dienste nur geringfügig. Bei den Kosten für ein Abo sollte man jedoch genauer hinschauen, denn hier verlangen die Anbieter für vergleichbare Leistungen teils sehr unterschiedliche Preise.

# Fernsehen am iPhone mit TV-Streaming-Apps

Neben der Möglichkeit Filme und Serien über eine Streaming-Flat am iPhone zu schauen, könnt ihr euch mit sogenannten Live-TV-Apps auch das Fernsehprogramm aufs iPhone holen. Über das Internet – also via WLAN oder Mobilfunk – streamt ihr das aktuelle TV-Programm in Echtzeit am Smartphone und wechselt die Sender wie beim klassischen Fern-

sehen. TV-Streaming über das Internet stellt zum einen eine hervorragende Alternative zum Fernsehen via Kabelanschluss, Satellit oder dem zuletzt eingeführten Übertragungsstandard DVB-T2 dar. Zum anderen schaut ihr das TV-Programm dank der Live-TV-Apps auch von unterwegs auf eurem iPhone. Besonders beliebt sind dabei Anbieter wie Zattoo,

Magine TV oder waipu.tv, aber auch die privaten und öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten bieten das Livestreaming des Fernsehprogramms via Internet an. Unterschiede gibt es hier vor allem bei den Gebühren, der Senderauswahl sowie der Bildqualität.



## Zattoo



Einer der bekanntesten TV-Streaming-Dienste ist Zattoo. Mit der Free-Version von Zattoo schaut ihr alle öffentlich-rechtlichen Sender live und kostenlos über die App am iPhone. Dabei stehen euch sieben von den insgesamt 83 Gratis-Sendern in HD-Qualität zur Verfügung, darunter ARD, ZDF und Arte. In der Premium-Version zum Monatspreis von 9,99 Euro sind dann auch die Kanäle der privaten Sender ohne Werbeunterbrechung mit an Bord, wobei 60 der insgesamt 101 Sender auch in hochauflösender HD-Qualität verfügbar sind. Die großen Privatsender wie RTL und ProSieben gibt es jedoch auch

im Premium-Paket nur in SD-Qualität. Mit dem Online-Recorder könnt ihr zusätzlich bis zu 30 Sender aufnehmen und online speichern. Im On-Demand-Bereich streamt ihr ProSiebenSat1-Sendungen wie etwa „Germany's Next Topmodel“ sowie weitere Serien, Dokus und Spielfilme, wann es euch am besten passt. Zattoo-Premium könnt ihr im Übrigen 30 Tage kostenlos testen, das Abo ist jederzeit kündbar.



📄 kostenlos (Free-Version)  
9,99 Euro (Premium-Version)  
📄 <https://apple.co/2GRzDK2>



## Magine TV



Auch mit der App von Magine TV könnt ihr bequem am iPhone online fernsehen. Die App gibt es ebenfalls im „Free Paket“ mit über 30 kostenlosen (öffentlich-rechtlichen) Sendern, von denen über 15 auch in HD-Qualität zur Verfügung stehen, darunter ARD, ZDF und 3sat. Im „Comfort Paket“ sind dann für monatlich 10 Euro auch die privaten Sender wie RTL, ProSieben, Sat 1 und Vox inbegriffen. Dabei streamt ihr von den mehr als 45 verfügbaren Sendern über 30 in bester HD-Qualität. Mit zusätzlicher Werbung müsst ihr euch im „Comfort Paket“ nicht herumschlagen. Für 20 Euro im Monat gibt es dann im „Deluxe Paket“ über 65 verfügbare

Sender mit mehr als 45 Sendern in HD. Ob man die zusätzlichen und eher unbekannteren Sender wirklich braucht, bleibt jedem selbst überlassen. Eine Aufnahmefunktion sowie das zeitversetzte Fernsehen via On-Demand-Mediathek ist im Gegensatz zu Zattoo nicht möglich. Praktisch: Magine TV könnt ihr auf bis zu 5 Geräten gleichzeitig ohne Extrakosten nutzen. Die kostenpflichtigen Modelle könnt ihr 7 Tage gratis testen. Die Abos sind auch hier monatlich kündbar.

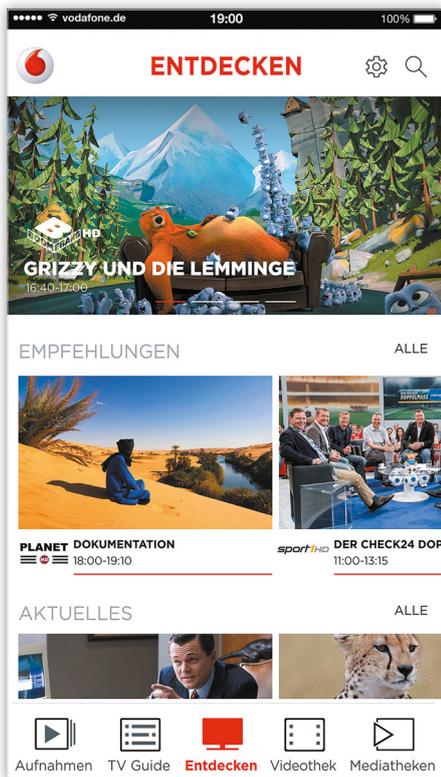


📄 kostenlos (Free Paket)  
10,00 Euro (Comfort Paket)  
20,00 Euro (Deluxe Paket)  
📄 <https://apple.co/2Efrl3V>

## Vodafone GigaTV-App

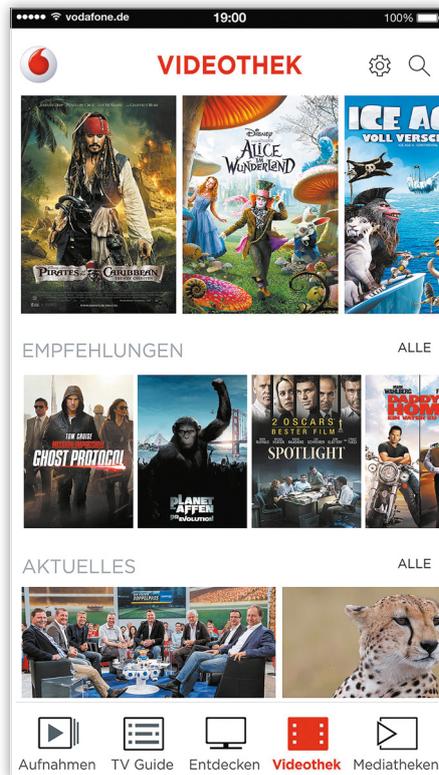


Der Mobilfunkanbieter Vodafone hat mit der GigaTV-App mittlerweile eine eigene TV-Streaming-App im Angebot. Mit der GigaTV-App streamt ihr das klassische Fernsehprogramm live sowie Inhalte aus verschiedenen Mediatheken bequem und unterwegs am iPhone. Dabei stehen euch bis zu 58 Sender in SD- und 36 Sender in brillanter HD-Qualität zur Verfügung. Verfügbar sind unter anderem öffentlich-rechtliche Sender wie ARD, ZDF und 3Sat sowie die Privatsender RTL, Sat.1, ProSieben oder Kabel eins. Im Mediatheken-Bereich streamt ihr zahlreiche Filme, Serien, Dokumentationen, Kindersendungen und TV-Sendungen auf Abruf zu eurer Wunschzeit. Dort stehen euch beispielsweise die Mediatheken der RTL-Sender zur Verfügung.



Die GigaTV-App schlägt im Basis-Paket „TV-Erlebnis“ mit monatlich 9,99 Euro zu Buche, wobei ihr das Angebot 1 Monat gratis testen und euren Vertrag jederzeit kündigen könnt. Mit den Optionen „HD Premium“ (12,99 Euro pro Monat) und „HD Premium Plus“ (6,99 Euro pro Monat) erweitert ihr das Grundpaket um weitere TV-Sender und -Mediatheken. Für noch mehr Filme und Serien könnt ihr optional

die Streaming-Flatrate der Online-Videothek maxdome für monatlich 5,99 Euro hinzubuchen. Nachdem ihr die GigaTV-App über die Vodafone-Webseite bestellt habt, steht euch die Anwendung dann zum kostenlosen Download im App Store bereit. Um die GigaTV-App nutzen können, braucht ihr im Übrigen keinen Kabel- bzw. Mobilfunk-Vertrag bei Vodafone.



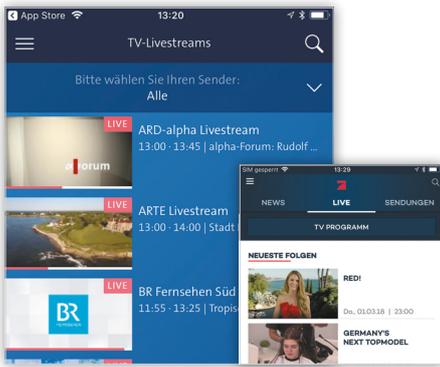
Ein interessantes Feature der App sind die persönlichen Empfehlungen. Dabei lernt GigaTV mit der Zeit, welche Inhalte ihr besonders mögt und spielt individuelle Programm-Empfehlungen aus. Auf diese Weise könnt ihr euch die lange Suche nach interessanten TV-Sendungen auf den unterschiedlichen Plattformen sparen und euch von den maßgeschneiderten Ergebnissen inspirieren lassen. Dank der ausführlichen Programmvorschau wisst ihr zudem immer, was demnächst läuft – und das bis zu 14 Tage im Voraus. Praktisch: Per Knopfdruck bekommt ihr die folgenden fünf Sendungen eines ausgewählten Senders angezeigt. Mit der intelligenten Suchfunktion findet ihr zudem bestimmte Inhalte oder Schauspieler und Regisseure schnell und plattformübergreifend, d. h. über alle bei Vodafone verfügbaren Anbieter hinweg. Die GigaTV-App Inhalte könnt ihr im Übrigen auf zwei von maximal 3 registrierten Endgeräten gleichzeitig streamen. Der Vorteil: Während ein Nutzer z. B. ein Fußballspiel live am iPhone schaut, kann der andere zur selben Zeit seine Lieblings-TV-Sendung am iPad streamen.



kostenlos  
<https://apple.co/2q2OZkD>

## TV Leistungen





## Mediatheken nutzen



Wenn ihr euch nur gelegentlich eine Fernsehsendung anschauen wollt, könnt ihr euch das TV-Abo mit den vielen Sendern sparen und auf das kostenlose Mediathekenangebot der Sen-

der zurückgreifen. So streamt ihr z. B. öffentlich-rechtliche Sender wie ARD, ZDF, 3sat oder Arte live und kostenlos über die hauseigenen TV-Streaming-Apps. Verpasste Serien und Filme stehen euch im On-Demand-Bereich der Apps noch Tage nach der TV-Ausstrahlung zur Verfügung. Auch lassen sich einzelne Inhalte auf das iPhone herunterladen, offline speichern und so zur Wunschzeit und ohne Internet schauen. Zusätzlich könnt ihr Merklisten anlegen, euch an Lieblingssendungen erinnern lassen und vieles mehr. Auch die privaten Sender bieten mittlerweile kostenloses Live-TV-Streaming und On-Demand-Inhalte via App an. So könnt ihr beispielsweise die Sendungen der ProSiebenSat.1-Senderfamilie live streamen

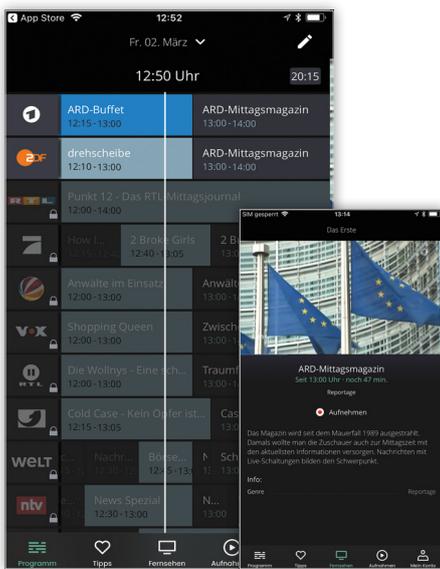
oder in der Mediathek abrufen. Dafür stehen euch die Apps von Sendern wie ProSieben, sixx und Kabel eins einzeln im App Store zum Download zur Verfügung. Einziger Wermutstropfen: Um die Inhalte streamen zu können, müsst ihr euch zunächst registrieren. Außerdem müsst ihr mit deutlich mehr Werbung rechnen als bei einem Bezahl-Abo. Alle Sender gebündelt in nur einer App gibt es zudem nur gegen eine Extra-Gebühr im Monats-Abo.



kostenlos

<https://apple.co/2Gxw2Bq>

<https://apple.co/2uKwielg>



## waipu.tv

Unter den TV-Streaming-Anbietern sticht waipu.tv besonders mit seinem schnellen und flüssigen Stream hervor. Selbst bei hoher Netzauslastung garantiert der Anbieter störungsfreien TV-Genuss in bester Bildqualität. Dafür greift der Streaming-Dienst auf ein eigenes 12.000 km Glasfasernetz zurück, das mit allen Internet- und Kabelanbietern verbunden ist. waipu.tv ist in drei Varianten erhältlich. In der kostenlosen Version bekommt ihr 25 öffentlich-rechtliche Sender, darunter das Erste, ZDFneo, Arte und Phoenix. Im „Comfort“-Paket

stehen euch 73 Sender sowie 25 Stunden Aufnahmespeicher für monatlich 4,99 Euro zur Verfügung. Im Paket inbegriffen sind sowohl öffentlich-rechtliche Sender wie ARD, 3sat und WDR als auch private Sender wie RTL, ProSieben, Kabel eins und Vox – allerdings nur in SD-Qualität. Die HD-Option für eine bessere Bildqualität kann jedoch zusätzlich für 1 Euro hinzugebucht werden. Im „Perfect“-Paket für monatlich 9,99 Euro gibt es dann 79 Sender, von denen 43 in HD erhältlich sind. Die großen Privatsender à la RTL und ProSieben gibt es jedoch auch hier nur in SD. Dafür sind 100 Stunden an Aufnahmespeicher für Sendungen im Paket enthalten. Zudem könnt ihr sowohl mit Comfort als auch mit Perfect das Programm pausieren und zu einem späteren Zeitpunkt weiterschauen. Nachteil für iPhone-Nutzer: Um auch unterwegs das Fernsehprogramm schauen zu können, müsst ihr eine Mobil-Option dazubuchen, welche 5 Euro extra im Monat kostet. Die kostenpflichtigen Pakete könnt ihr 1 Monat gratis testen und euch einen Eindruck von dem Streaming-Service von waipu.tv machen. Die Pakete sind jeweils monatlich kündbar.



4,99 Euro ("Comfort"-Paket)

9,99 Euro ("Perfect"-Paket)

<https://apple.co/2GsOwDs>

## Fazit – TV-Streaming-Apps

In Sachen TV-Streaming am iPhone habt ihr die Wahl zwischen umfangreichen aber kostenpflichtigen Abo-Modellen und den kostenlosen Mediatheken der Sender. Bezahl-Abos haben den Vorteil, dass ihr auf alle verfügbaren Sender in nur einer App zugreifen könnt. Das Angebot an Sendern ist groß und umfasst sowohl die öffentlich-rechtlichen als auch die großen Privatsender – zum Teil auch in bester HD-Qualität. Je nach Anbieter stehen euch zusätzliche Funktionen zur Verfügung wie etwa die Möglichkeit Sendungen aufzunehmen oder zu pausieren, um zu einem späteren Zeitpunkt weiterzuschauen. Zudem verzichten die Anbieter von kostenpflichtigen TV-Streaming-Abos auf zusätzliche Werbung. Praktisch: Die Streaming-Dienste können in der Regel kostenlos getestet werden und sind jederzeit kündbar. Wer eher selten fernsieht, dürfte mit den kostenlosen Apps der Sender bestens auskommen, denn auch diese bieten ihr Programm via Live-Stream und On-Demand-Mediathek auf Abruf an. Allerdings braucht ihr für jeden Sender eine eigene App auf eurem iPhone und auch die zusätzlichen Werbeblöcke sind nicht zu unterschätzen.

# WM 2018 im Livestream –

## Alle Spiele live am iPhone streamen

Mit der Fußball-Weltmeisterschaft 2018 steht für viele Fußball-Narren das Sport-Highlight des Jahres an. Wer keine Zeit, kein Geld oder schlicht keine Lust hat, sich zum Austragungsort des Turniers nach Russland zu begeben, kann das Event

auch bequem und kostenlos am iPhone live streamen – ganz einfach von zu Hause via WLAN oder unterwegs über das mobile Internet. Mit welchen Apps ihr euch die WM 2018 aufs iPhone holt, erfahrt ihr hier.



### WM 2018 via App live & kostenlos streamen



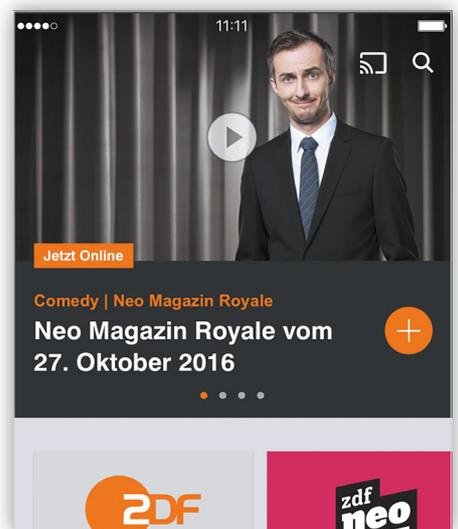
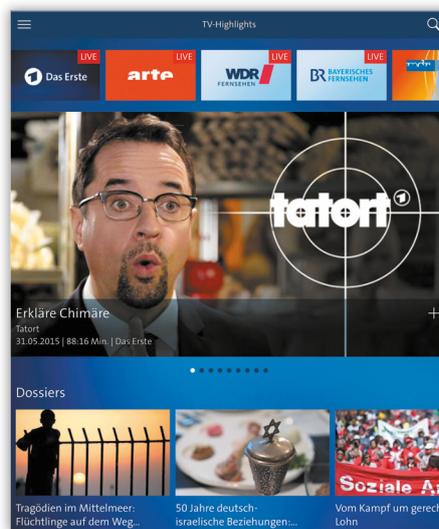
Vier Jahre sind seit dem triumphalen Sieg der deutschen Nationalmannschaft bei der Fußball-Weltmeisterschaft 2014 in Brasilien vergangen. Ab dem 14. Juni bis zum 15. Juli kämpfen erneut 32 Nationen – diesmal in Russland – um den begehrten FIFA-WM-Pokal und die Vorherrschaft im internationalen Fußball. Wenn ihr euch das Spektakel lieber von der heimischen Couch aus anschauen wollt oder mobil von einem anderen Ort aus mit unserer Nationalelf mitfiebern möchtet, könnt ihr alle 64 WM-Spiele auch über die Apps von ARD und ZDF live am iPhone via Internet streamen – gratis, in voller Länge und in bester HD-Qualität. Die Apps könnt ihr kostenlos im App Store auf euer iPhone herunterladen. Praktisch: Habt ihr ein Spiel verpasst, könnt ihr es in der Mediathek innerhalb der App abrufen und zu eurer Wunschzeit anschauen.

### Die Spiele der deutschen Elf im Livestream

Die Spiele werden beginnend mit dem Eröffnungsspiel Russland gegen Saudi-Arabien am 14. Juni um 17 Uhr abwechselnd von ARD

und ZDF im Livestream ausgestrahlt. Das deutsche Team startet am 17. Juni gegen Mexiko, das Spiel überträgt das ZDF. Die Partie Deutschland gegen Südkorea am 27. Juni streamt ihr ebenfalls in der App vom Zweiten Deutschen Fernsehen. Das Spiel gegen Schweden am 23. Juni schaut ihr hingegen im Livestream der ARD am iPhone. Ab dem Achtelfinale wechseln sich beide Sender ab, den Auftakt macht Das Erste. Das Finale

verfolgt ihr beim ZDF. Die Gruppenspiele finden täglich jeweils um 14 Uhr, 17 Uhr und 20 Uhr deutscher Zeit statt. Ab dem Achtelfinale ist dann an jedem Spieltag einmal um 16 Uhr und einmal 20 Uhr Anpfiff. Beide Halbfinalspiele steigen um 20 Uhr, während es am Finaltag um 17 Uhr losgeht.



kostenlos

<https://apple.co/2Gxw2Bq>



kostenlos

<https://apple.co/2q1kIDH>

# Bundesliga live streamen am iPhone mit diesen Fußball-Apps

Die Möglichkeiten die Spiele der deutschen Fußball-Bundesliga am iPhone zu verfolgen, halten sich in Grenzen – zumindest, wenn man es gerne kostenlos hätte. Zwar gibt es Webseiten, über die ihr nationale sowie internationale Ligen streamen könnt. Legal geht es dabei in der Regel nicht zur Sache, sodass bei der Nutzung immer auch das Risiko einer Abmahnung mitschwingt. Wenn ihr auf der sicheren Seite sein wollt und bereit seid ein wenig Geld zu investieren, könnt ihr mithilfe einiger Fußball- bzw. Sport-Apps bequem und rechtlich unbedenklich Bundesliga-Spiele am iPhone live streamen. Mit welchen Apps das funktioniert, zeigen wir euch im Folgenden.

## Sky Go



Der wohl bekannteste Anbieter von Fußball-Inhalten und Live-Spielen hierzulande ist der Pay-TV-Anbieter Sky. Für all jene, die auf dem iPhone Bundesliga-Spiele streamen möchten, gibt es die Sky Go-App. Einzige Voraussetzung: Um Sky Go nutzen zu können, müsst ihr bereits Sky-Kunde sein oder ein entsprechendes Sky-Abonnement abschließen. Wenn ihr Fußball live via App am iPhone schauen möchten, müsst ihr das Sky Fußball-Bundesliga-Paket buchen, das derzeit mit 24,99 Euro pro Monat für Neukunden

zu Buche schlägt. Die Mindestlaufzeit für den Sky-Vertrag beträgt dabei 12 Monate. Nach Ablauf des ersten Jahres werden dann 37,49 Euro monatlich fällig. Die Inhalte streamen könnt ihr via WLAN oder auch über mobile Daten.

Das Angebot des Sky Fußball-Bundesliga-Pakets umfasst unter anderem alle Spiele der ersten und zweiten Fußball-Bundesliga, Highlights aller Spiele sowie ausführliche Vorberichte, Expertenanalysen und vieles mehr. Wer auch die Spiele der UEFA Champions League sowie des DFB-Pokals schauen

möchte, kann für zusätzliche 5 Euro im Monat das Sky Sport Paket hinzubuchen. Um die Sky Go-App auf dem iPhone zu installieren, geht ihr einfach in den App Store, sucht dort nach „Sky Go“ und tippt oben rechts auf laden. Anschließend könnt ihr die App auf dem Homescreen öffnen und euch über das Menü in euren Sky-Account einloggen.



24,99 Euro (Monatsabo)

<https://apple.co/2lp3wyq>



## Amazon Music



Wer gänzlich auf bewegte Bilder verzichten kann, hat mit Amazon Music die Möglichkeit alle Spiele der 1. und 2. Bundesliga im Audio-Stream am iPhone zu verfolgen. Dabei könnt ihr die Begegnungen live und ohne Werbung als Einzelspiel oder in der Konferenz in der Amazon Music-App streamen. Praktisch: Als Amazon Prime-Kunde habt ihr via Amazon Prime Music bereits Zugriff auf sämtliche

Begegnungen der 1. und 2. Bundesliga. Mit einem Amazon Music Unlimited-Abo stehen euch zusätzlich die Übertragungen der DFB-Pokalspiele sowie die Spiele der deutschen Teams in der UEFA Champions League zur Verfügung.

Neben den Bundesliga-Partien könnt ihr zudem auf über 40 Millionen Songs und Musik-Neuerscheinungen am iPhone zugreifen und genießt alle Vorteile des Musik-Streaming-Dienstes.

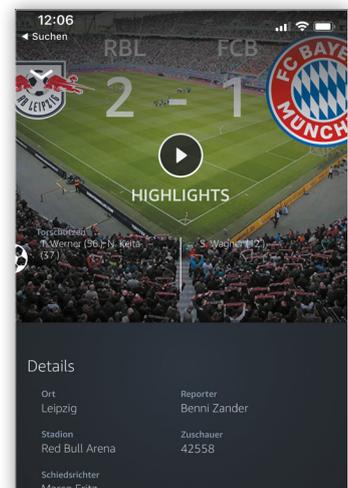
Das Angebot von Amazon Music Unlimited könnt ihr 30 Tage kostenlos testen. Nach Ablauf der Testphase schlägt das Abo mit monatlich 7,99 Euro für Prime-Kunden und 9,99 Euro für Nicht-Prime-Kunden zu Buche.



7,99 Euro (mit Prime)

9,99 Euro (ohne Prime)

<https://apple.co/2uG98Td>





## DAZN



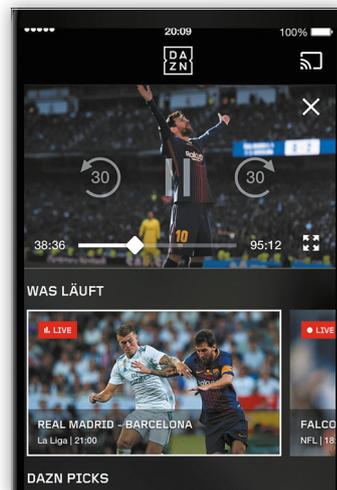
Wer die Spiele nicht unbedingt live und in voller Länge erleben muss, kann auch auf die Video-Highlights des Streaming-Dienstes DAZN zurückgreifen. Die rund 6 Minuten langen Clips sind bereits 40 Minuten nach Abpfiff in der App verfügbar und können bequem und ohne Werbung am iPhone gestreamt werden. Neben den Bundesliga-Highlights könnt ihr euch die Spiele der englischen, französischen und spanischen

Liga zudem in kompletter Länge anschauen. Der monatliche Preis für das Abo beläuft sich auf 9,99 Euro, wobei ihr jederzeit kündigen könnt. Bevor ihr euch dafür entscheidet, habt ihr die Möglichkeit das Angebot 1 Monat unverbindlich gratis zu testen.



€ 9,95 Euro (Monatsabo)

<https://apple.co/2GtsRef>



## Eurosport Player



Mit dem Eurosport Player schaut ihr alle 30 Freitagsspiele der Fußball-Bundesliga im Livestream via App auf eurem iPhone. Voraussetzung für die Nutzung des Angebots ist der Abschluss eines Abonnements, welches ihr zum Preis von 6,99 Euro pro Monat oder 49,99 Euro pro Jahr buchen könnt. Für Amazon Prime-Kunden gibt es das Monats-Abo vergünstigt zum Preis vom 4,99 Euro. Die entsprechende Eurosport Player-App steht kostenlos im App Store zum Download zur Verfügung. Neben den 30 Freitagspartien um 20:30 Uhr, fünf Spielen am Sonntag um 13:30 Uhr und fünf

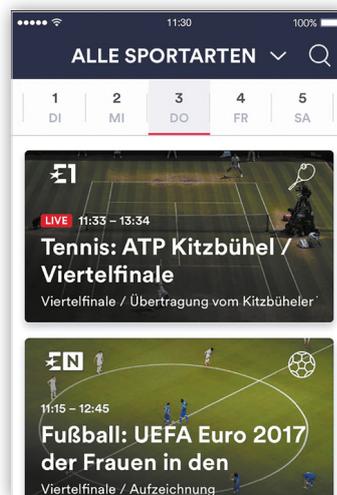
Spiele am Montag um 20:30 Uhr enthält das Abo zudem die Zusammenfassungen sämtlicher Bundesliga-Partien des jeweiligen Spieletages. Die Relegationsspiele zur ersten und zweiten Liga sind ebenfalls mit an Bord. Abgerundet wird das Ganze durch eine exklusive Live-Berichterstattung. Im Rahmen der kostenlosen 5-tägigen Testphase könnt ihr den Eurosport Player gratis ausprobieren.



€ 4,99 Euro (mit Prime)

6,99 Euro (ohne Prime)

<https://apple.co/2JgkAl5>



## Telekom Sport



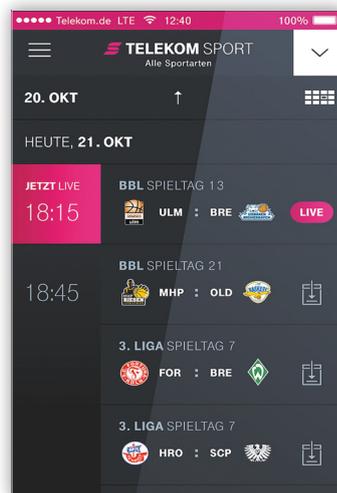
Günstiger als bei Sky selbst gibt es die Fußball-Bundesliga bei der Telekom. Als Telekom-Kunden habt ihr die Möglichkeit das Telekom Sport-Paket inklusive Sky Sport Kompakt bereits zum Preis von 9,95 Euro pro Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate) freizuschalten. In der Mobile TV-App, welche ihr kostenlos im App Store auf euer iPhone herunterladen könnt, seht ihr alle Samstags-Spiele der 1. Fußball-Bundesliga in der original Sky-Konferenz. Zudem schaut ihr alle Sky-Konferenzen der

UEFA Champions League bis zum Viertelfinale und das Finale live. Voraussetzung auch hier: ein Mobilfunk- oder Festnetzvertrag mit der Telekom. Streamen könnt ihr im Übrigen sowohl im WLAN-Netzwerk als auch über das mobile Internet.



€ 9,95 Euro (Monatsabo)

<https://apple.co/2GLR3ld>



# Der iPhone Foto-Guide

## Tipps rund um Fotos und Videos am iPhone

Die Kamera des iPhones zählt seit Jahren zu den besten Smartphone-Kameras auf dem Markt. Apple spendiert seiner Knipse mit jedem neuen iPhone-Modell ein Update mit neuen Features, und erweitert somit stetig den Funktionsumfang. Trotz der vielen Möglichkeiten scheitern viele iPhone-Nutzer bereits bei den Grundlagen, wenn es darum geht, schöne Fotos oder Videos mit dem iPhone aufzunehmen. Im Folgenden geben wir euch Tipps und Tricks an die Hand, mit denen ihr garantiert bessere Fotos mit eurem iPhone schießt. Außerdem zeigen wir euch, wie ihr eure Fotos verwalten könnt und aus euren Aufnahmen eigene „Rückblicke“-Videos zaubert.

# iCloud-Fotomediathek vs. „Mein Fotostream“ – Wahl des richtigen Dienstes

In den iPhone-Einstellungen unter Fotos & Kamera findet ihr sowohl die Ein/Aus-Option für die iCloud-Fotomediathek, als auch jene für „Mein Fotostream“. Seit iOS 8.3 – als die iCloud-Fotomediathek von Apple veröffentlicht wurde – herrscht unter iPhone-Nutzern weitgehend Verunsicherung, was denn nun eigentlich der Unterschied dieser beiden Dienste ist. Dieser Artikel soll Klarheit in die Sache bringen und den Unterschied zwischen der iCloud-Fotomediathek und „Mein Fotostream“ herausarbeiten, damit ihr entscheiden könnt, welchen dieser Dienste ihr verwenden wollt.

## Gemeinsamkeiten

Zunächst zu jener Aufgabe, die beide Dienste gleichermaßen für euch erledigen: Sowohl die iCloud-Fotomediathek, als auch „Mein Fotostream“ laden eure Fotos automatisch in Apples Online-Speicher iCloud hoch.

## Art der Sicherung eurer Fotos & Videos

Der größte Unterschied der beiden Dienste liegt darin, wie eure Fotos (und Videos im Fall der iCloud-Fotomediathek) gespeichert werden.

## iCloud-Fotomediathek

- › Dieser Dienst nutzt euren iCloud-Speicher. Apple stellt euch 5 GB kostenlosen iCloud-Speicher zur Verfügung. Ihr könnt den Speicherplatz in der Einstellungen-App am iPhone auf bis zu 2 Terabyte erweitern, indem ihr einen anderen Speicherplan kauft.
- › Bei ausreichend freiem iCloud-Speicher werden alle neuen Fotos und Videos automatisch hochgeladen. Ihr könnt euren iCloud-Speicherplatz in den Einstellungen am iPhone verwalten und Speicher freigeben.
- › Alle Fotos und Videos werden im Originalformat und in voller Auflösung in iCloud gesichert.
- › Wenn die Fotos und Videos auf eurem iPhone zu viel lokalen Speicherplatz benötigen, könnt ihr am iPhone die Option „Speicher optimieren“ wählen, um Speicherplatz zu sparen.
- › Wenn ihr hochgeladene Fotos und Videos auf einem Gerät bearbeitet, werden die Änderungen automatisch auf allen Geräten übernommen.

## Mein Fotostream

- › Dieser Dienst nutzt nicht euren iCloud-Speicher. Die hochgeladenen Fotos werden nicht auf den iCloud-Speicher angerechnet.
- › Es werden die letzten 30 Tage bzw. bis zu 1.000 Fotos hochgeladen. Videos werden hingegen nicht hochgeladen.
- › Am iPhone werden die Fotos in geringerer, optimierter Qualität geladen und angezeigt. Auf eurem Mac oder PC werden sie in voller Auflösung geladen.

- › Wenn ihr eure Fotos auf einem Gerät bearbeitet, werden Änderungen nicht automatisch auf anderen Geräten übernommen.

## Kompatible Geräte

Ein wichtiger Unterschied liegt darin, auf welchen Geräten ihr jeweils auf eure Fotos zugreifen könnt. Beachtet dazu folgende Liste:

### iCloud-Fotomediathek

- › Mac
- › iPhone
- › iPad
- › iPod touch
- › Windows-PC
- › Apple TV (4. Generation)
- › Apple Watch
- › iCloud.com

### Mein Fotostream

- › Mac
- › iPhone
- › iPad
- › iPod touch
- › Windows-PC
- › Apple TV (4. Generation)

## Unterstützte Dateitypen

Der ältere Dienst „Mein Fotostream“ unterstützt nicht alle Dateitypen, die die iCloud-Fotomediathek unterstützt. Ein wesentlicher Unterschied ist vor allem, dass „Mein Fotostream“ keine Videos hochladen kann. Folgende Dateitypen werden von den jeweiligen Diensten unterstützt:

### iCloud-Fotomediathek

- › JPEG
- › TIFF
- › PNG
- › RAW
- › GIF
- › MP4

### Mein Fotostream

- › JPEG
- › TIFF
- › PNG

## Fazit

Wenn ihr nach einer Backup-Lösung für eure Fotos und Videos sucht und eure Sammlung dauerhaft in iCloud sichern möchtet, um auf all euren Geräten darauf zugreifen zu können, ist die iCloud-Fotomediathek die richtige Wahl für euch. Aus Erfahrung können wir euch sagen, dass der kostenlose 5-GB-Speicherplan jedoch kaum ausreichen wird und ihr schnell an die Speicherplatz-Grenzen stoßen werdet. Deshalb empfehlen wir – wenn ihr euch für die iCloud-Fotomediathek entscheidet – den 50-GB-Speicherplan für 0,99 Euro pro Monat zu buchen.

Wenn ihr eure Fotos und Videos ohnehin lokal auf eurem Mac oder PC speichert oder einen anderen Cloud-Dienst verwendet, könnt ihr euch den Dienst „Mein Fotostream“ ansehen. Dieser Dienst schickt aktuelle Fotos auf eure anderen Geräte und ihr könnt sie schnell und unkompliziert herzeigen und teilen. Eine Backup-Lösung ist „Mein Fotostream“ allerdings nicht.

# Rückblicke-Video selbst erstellen in der Fotos-App



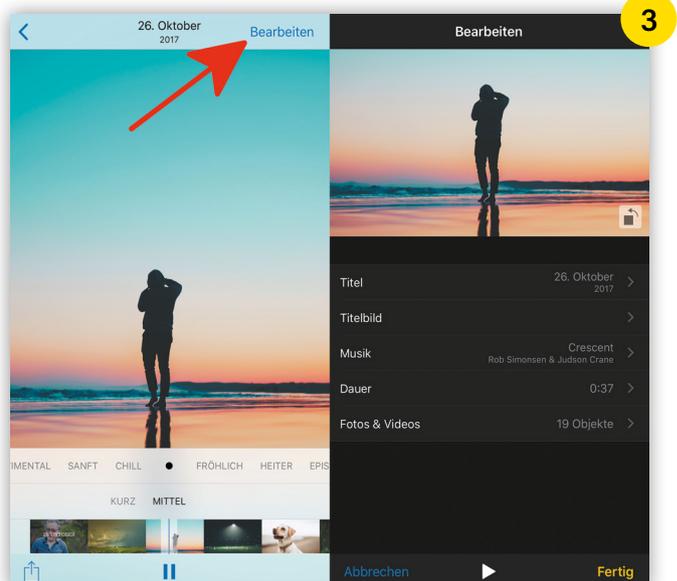
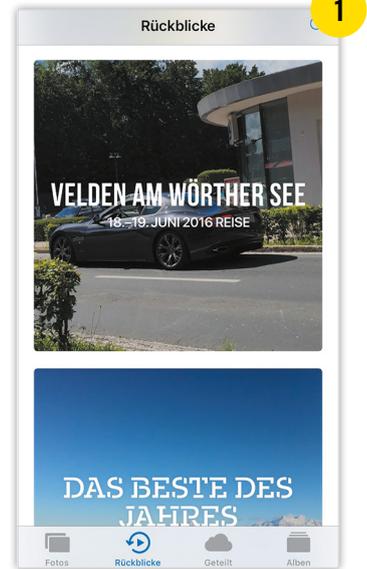
Mit iOS 10 hat Apple die Fotos-App deutlich smarter gemacht. Das zeigt sich vor allem an der neuen „Andenken“-Funktion, die in iOS 11 umbenannt wurde und jetzt „Rückblicke“ heißt. Diese sorgt dafür, dass die Fotos-App in Eigenregie kleine unterhaltsame Filmchen auf Grundlage der auf dem iPhone gespeicherten Fotos und Videos erstellt. Dank künstlicher Intelligenz wählt das Feature nur die besten Bilder und Videos für die Zusammenfassungen aus, die regelmäßig nach Kriterien wie beispielsweise Zeit, Ort oder Personen zusammengestellt werden. Welche Möglichkeiten euch das Feature bietet und wie ihr eure eigenen „Rückblicke“-Videos erstellen könnt, zeigen wir euch im Folgenden.

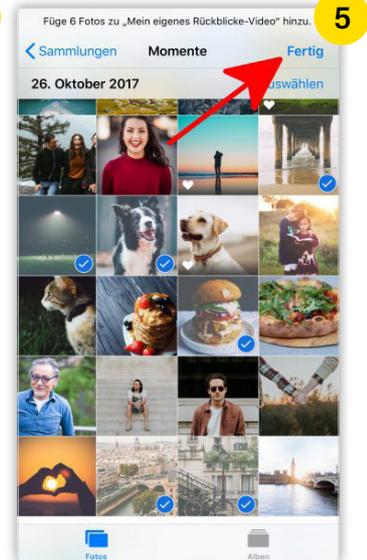
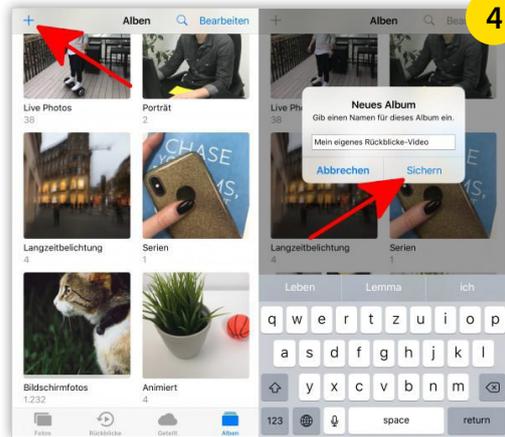
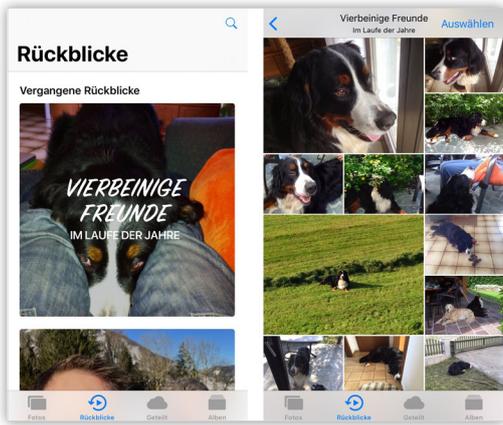
## Rückblicke-Funktion nutzen

- 1 Apple hat der Rückblicke-Funktion in der Fotos-App einen eigenen Tab spendiert, den ihr zwischen dem „Fotos“- und „Geteilt“-Tab findet. Wählt ihr den Reiter Rückblicke, wird euch zunächst eine Auswahl an Themen angezeigt, zu denen automatische Videos erstellt wurden. Dabei kann es sich z. B. um „das Beste des Jahres“ oder Clips zu Highlights eines bestimmten Tages, Monats, Ortes oder zu bestimmten Personen handeln.
- 2 Tippt ihr nun auf einen der Clips, seht ihr in der nächsten Ansicht das eigentliche Video ganz oben und eine Auswahl der besten Fotos zu dem

jeweiligen Thema. Über „Mehr anzeigen“ könnt ihr euch sämtliche dem Thema zugeordnete Fotos anzeigen lassen. Sobald ihr ein Rückblicke-Video startet, habt ihr die Möglichkeit, die Länge (Kurz, Mittel, Lang) und verschiedene Themes für euren Clip zu wählen. Letztere geben dem Video jedes Mal einen anderen Look mit unterschiedlicher musikalischer Untermalung, Übergangseffekten und vielem mehr.

- 3 Ihr könnt allerdings auch beeinflussen, welche Bilder und Videos in dem Clip auftauchen sollen und welche nicht. Dafür tippt ihr einfach auf „Bearbeiten“ oben rechts. In den Einstellungen könnt ihr dann auch den Titel des Videos ändern, Musik aus eurer Mediathek einbinden und die Dauer des Clips noch genauer festlegen. Im Übrigen findet ihr die automatisch erstellten Diashows zu Personen, Orten, Zeitpunkten oder eigens erstellten Alben auch unter den Fotos- und Alben-Tabs.





Tipp: Ab iOS 11 kommen weitere automatisch angelegte Rückblicke-Alben hinzu. Je nachdem, ob entsprechende Fotos und Videos von iOS in euren Aufnahmen gefunden werden, findet ihr in der Fotos-App unter Rückblicke ggf. Alben eurer Haustiere oder eurer heranwachsenden Kinder.

**Rückblicke-Video selbst erstellen**

4 Neben den automatisch generierten Clips habt ihr auch die Möglichkeit, eure eigenen Rückblicke mit Fotos und Videos zu erstellen, die ihr selbst ausgewählt habt. Dafür legt ihr euch unter dem Alben-Tab zunächst ein neues Album an, indem ihr auf das Plus-Symbol oben links tippt. Gebt dann einen Namen für das Album ein, welcher gleichzeitig auch der Titel eures Rückblicks sein wird, und tippt auf Sichern.

5 Aus einer Ansicht mit sämtlichen auf eurem iPhone gespeicherten Fotos und Videos wählt ihr anschließend das Material aus, das in eurem Rückblicke-Clip auftauchen soll. Mit einem Tipp auf Fertig fügt ihr eure Auswahl dem neuen Album hinzu.

6 Wählt dann in der Alben-Ansicht das neue Album aus und tippt auf das Datum über den Fotos. So gelangt ihr in die Rückblicke-Ansicht und seht wie gehabt den Clip ganz oben und eine Auswahl der besten Fotos darunter. Der Titel der Diashow entspricht dem Namen eures Albums.

7 Mit einem Tipp auf „Bearbeiten“ oben rechts im Clip könnt ihr diesen – wie oben beschrieben – noch individuell anpassen, indem ihr den Titel ändert, Musik aus eurer Mediathek einbindet, die Dauer festlegt und Fotos und Videos hinzufügt oder entfernt.

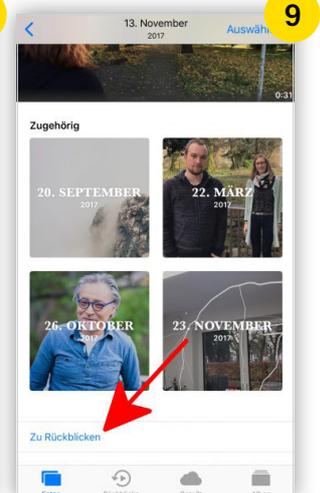
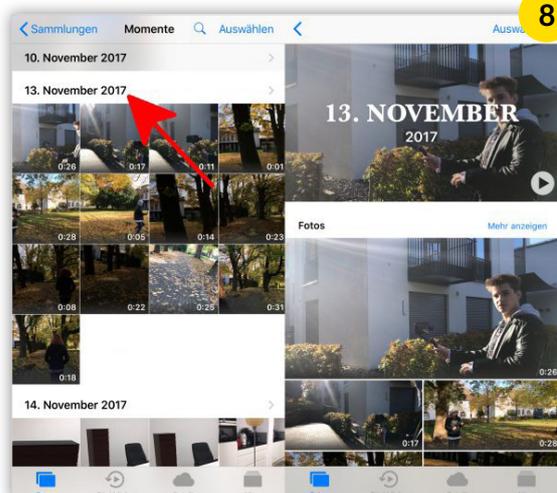
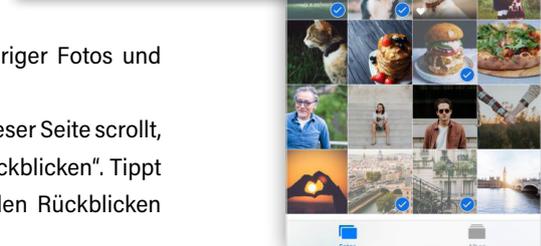
**Rückblicke aus Momenten erstellen**

8 Um Rückblicke aus euren Fotos und Videos selbst zu erstellen und zum Rückblicke-Bereich in der Fotos-App hinzuzufügen, gibt es noch eine weitere Möglichkeit, die euch über die Momente-Ansicht führt.

Öffnet die Fotos-App auf eurem iPhone. Tippt links unten auf „Fotos“ und navigiert ggf. in die Momente-Ansicht, indem ihr einfach auf eines der Fotos in euren Sammlungen tippt. Wählt einen Moment aus, indem ihr ihn antippt.

Der jeweilige Moment wird mit einer Zusammenfassung zugehöriger Fotos und Videos angezeigt.

9 Wenn ihr bis ganz ans Ende dieser Seite scrollt, findet ihr dort den Button „Zu Rückblicken“. Tippt ihn an, um diesen Moment zu den Rückblicken hinzuzufügen.



# Fotos vom iPhone auf PC übertragen

Apple und Microsoft sind nicht die allerbesten Freunde und werden es wohl auch nie sein. Trotzdem arbeitet euer iPhone mit einem Windows-PC erstaunlich gut zusammen, was das Übertragen von Fotos vom iPhone auf den PC betrifft.

## Fotos vom iPhone auf PC übertragen

Um Fotos vom iPhone auf euren Windows-Rechner zu schieben, stehen euch drei Wege offen: Fotos lassen sich auf den PC übertragen mithilfe des Windows Explorers, mit iTunes und auch mit iCloud. Für welche dieser Optionen ihr euch entscheidet, ist euch überlassen. Wir stellen alle drei Wege vor.

### Voraussetzungen: Bilder von iPhone auf PC schieben

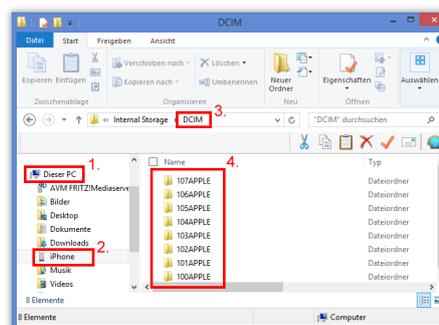
Damit ihr diesen Trick selbst ausprobieren könnt, benötigt ihr zum einen ein iPhone und zum anderen einen Windows-PC. Für den Weg über iCloud benötigt ihr zudem einen kostenlosen iCloud-Account.

## Bilder vom iPhone auf PC übertragen

### 1. Fotos von iPhone auf PC mit Windows Explorer

Der schnellste Weg, eure Fotos vom iPhone auf den PC zu übertragen, führt über den Windows Explorer. Hierzu verbindet ihr zunächst euer iPhone per USB-Kabel mit eurem PC. Falls auf eurem iPhone ein Pop-up zu sehen ist, tippt ihr dort auf Zulassen. Öffnet dann den Windows Explorer und

klickt auf „Computer“ oder „Dieser PC“. Je nach Einstellung öffnet sich automatisch.



### 2. Fotos von iPhone auf PC mit iTunes

Außerdem lassen sich Fotos via iTunes auf euren PC übertragen. Verbindet zunächst wieder euer iPhone mit eurem PC. Öffnet nun iTunes auf eurem Computer und klickt ganz oben auf das Symbol eures angeschlossenen iPhones. In der iPhone-Ansicht in iTunes klickt ihr auf „Fotos“ und aktiviert das Kästchen bei „Fotos synchronisieren“. Jetzt müsst ihr nur noch auswählen, welche Ordner synchronisiert werden sollen, und dann auf „Anwenden“ klicken.



### 3. Fotos von iPhone auf PC mit iCloud

Verwendet ihr auf eurem iPhone die iCloud-Fotomediathek, werden alle Fotos automatisch in eure iCloud hochgeladen und ihr könnt über iCloud.com von allen Geräten auf sie zugreifen. Loggt euch am PC mit eurer Apple-ID und zugehörigem Kennwort ein und klickt in der Übersicht auf „Fotos“. Es werden euch auf dieser Seite alle Fotos angezeigt, die sich in iCloud befinden. Klickt die Fotos an, die ihr auf euren Windows-PC laden wollt. Haltet die „Strg“-Taste gedrückt, während ihr die Fotos auswählt, um mehrere Fotos gleichzeitig zu markieren. Zum Schluss klickt ihr in der oberen Menüleiste auf das Download-Icon (Wolke mit nach unten gerichtetem Pfeil), um die markierten Fotos auf euren PC herunterzuladen. Auf eurem Rechner findet ihr die Fotos dann im Download-Ordner.

# Fotos vom iPhone auf Mac übertragen

Seit Einführung der iCloud-Fotomediathek ist das manuelle Übertragen von Fotos und Videos auf den Mac überflüssig geworden - vorausgesetzt, man möchte die iCloud-Fotomediathek verwenden! Wer auf iCloud verzichtet und Fotos bzw. Videos händisch auf den Mac übertragen möchte, hat mehrere Möglichkeiten.

## Fotos-App

Die für Mac-User wohl bequemste Möglichkeit ist ein Import via Fotos-App. Es handelt sich hierbei um einen einfachen Weg, Fotos direkt über USB auf euren Mac zu kopieren. Diese Variante eignet sich besonders bei einer großen Anzahl an Fotos und Videos besser als der „Umweg“ über die iCloud-Fotomediathek.

**iPhone anschließen & entsperren → Fotos → Importieren → Ausgewählte importieren/ Alle neuen Fotos importieren**

Ihr müsst zunächst euer iPhone per USB-Kabel an den Mac anschließen und entsperren. Öffnet anschließend „Fotos“ und wählt links euer iPhone aus. Dann müsst ihr oben einen Haken bei „Fotos für dieses Gerät öffnen“ setzen. Aus der Liste links wählt ihr dann euer iPhone aus, dabei kann es einen Moment dauern, bis die Fotos geladen sind.

Der Import ist einfach: Klickt rechts oben auf den Button „Auswahl importieren“, um eine zuvor getätigte Auswahl von Fotos zu

importieren, bzw. „Alle neuen Fotos importieren“. Eure Fotos stehen euch jetzt in der Fotos-App zur Verfügung, von dort aus könnt ihr sie einfach per Drag & Drop in einen beliebigen Ordner im Finder oder auf euren Schreibtisch ziehen.

## AirDrop

Wenn ihr nur einzelne Bilder übertragen wollt, ist AirDrop auch eine praktische Möglichkeit. Zuerst müsst ihr in den Systemeinstellungen eures Macs Bluetooth

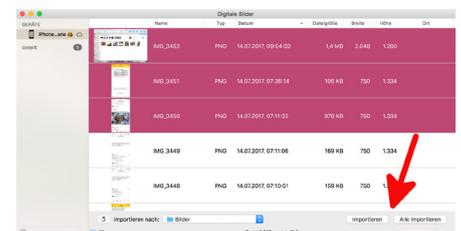
aktivieren. Dann wählt ihr einfach ein Foto in der Fotos-App auf dem iPhone aus und tippt dann unten auf das Teilen-Symbol und wählt AirDrop aus. Nach kurzer Zeit sollte euer Mac dann in der Auswahl erscheinen. Anschließend müsst ihr das Foto auf eurem Mac noch Annehmen und an passender Stelle sichern.

## Digitale Bilder

Als Alternative zur Fotos-App möchten wir auch auf die App „Digitale Bilder“ hinweisen, die manchen von euch wahrscheinlich völlig unbekannt ist, aber zur Grundausstattung eines Mac gehört.

**iPhone anschließen → Digitale Bilder → Drag & Drop**

Verbindet euer iPhone per USB-Kabel mit dem Mac. Öffnet auf eurem Mac nun die App „Digitale Bilder“ (die ihr am einfachsten über die Spotlight-Suche findet). Diese Anwendung zeigt alle Fotos auf eurem iPhone an. Ihr könnt einzelne Fotos oder auch mehrere Fotos durch Drücken der CMD-Taste auf eurer Tastatur und durch Mausclick auf das jeweilige Bild per Drag & Drop auf den Schreibtisch oder in einen beliebigen Ordner ziehen. Alternativ wählt ihr im unteren Bereich der App einen Ordner aus und klickt dann rechts daneben auf „Importieren“, um die ausgewählten Fotos zu importieren, oder auf „Alle importieren“, um alle Fotos von eurem iPhone auf eurem Mac zu übertragen.



## Dropbox & Co

Es gibt darüber hinaus auch andere Möglichkeiten, wie ihr eure Fotos unkompliziert vom iPhone auf eurem Mac bringt - Dropbox ist eine der gängigsten. Wie ihr eine Dropbox konfiguriert und Fotos von eurem iPhone in der Dropbox ablegt, erfahrt ihr auf der Dropbox-Website. Alternativen zu Dropbox sind Google Drive oder oneDrive, die Funktionsweise ist im Wesentlichen dieselbe.

# Richtige Belichtung nutzen für bessere Fotos

Kamera-App öffnen, Objektiv in die gewünschte Richtung halten, abdrücken. So einfach wird ein Foto mit dem iPhone gemacht. Allerdings sind die Ergebnisse nicht immer solche, die sich auch sehen lassen können. Häufig entstehen Schnappschüsse, die nicht wirklich vorzeigbar sind, was insbesondere bei Urlaubs- und anderen Erinnerungsfotos ärgerlich ist. Das Zauberwort heißt: Belichtung. Falsche Belichtung führt fast immer zu einem schlechten Foto. Wenn ihr wissen möchtet, wie ihr am iPhone die Belichtung richtig einstellt, lest weiter.

## Richtige Belichtung einstellen

Ihr wisst wahrscheinlich, dass ihr in der Kamera-App den Auto-Fokus korrigieren könnt, indem ihr an eine beliebige Stelle tippt. Anhand des folgenden Beispiels wird es euch vielleicht klarer.

**1** Für das erste Foto haben wir den Fokus auf den Baum im Vordergrund gelegt, indem wir diesen angetippt haben. Dadurch wird auch der Punkt für die Belichtungsmessung verändert und das Foto sieht so aus, wie es aussehen soll.

**2** Auf dem zweiten Foto liegt der Punkt für die Belichtungsmessung am Himmel hinter dem Baum. Es ist deutlich zu erkennen, dass die Wolken klarer als am ersten Foto zu sehen sind, dafür ist der Vordergrund – das eigentliche Ziel unseres Fotos – nur noch ein dunkler Fleck.



Minimale Änderungen führen oftmals zu einem völlig anderen Ergebnis. Wir empfehlen euch deshalb, ein wenig herum zu probieren und bei verschiedenen Lichtverhältnissen mehrmals den Punkt für die Belichtungsmessung zu ändern. Die Ergebnisse sind erstaunlich unterschiedlich.

## Tipps für die richtige Belichtung am iPhone

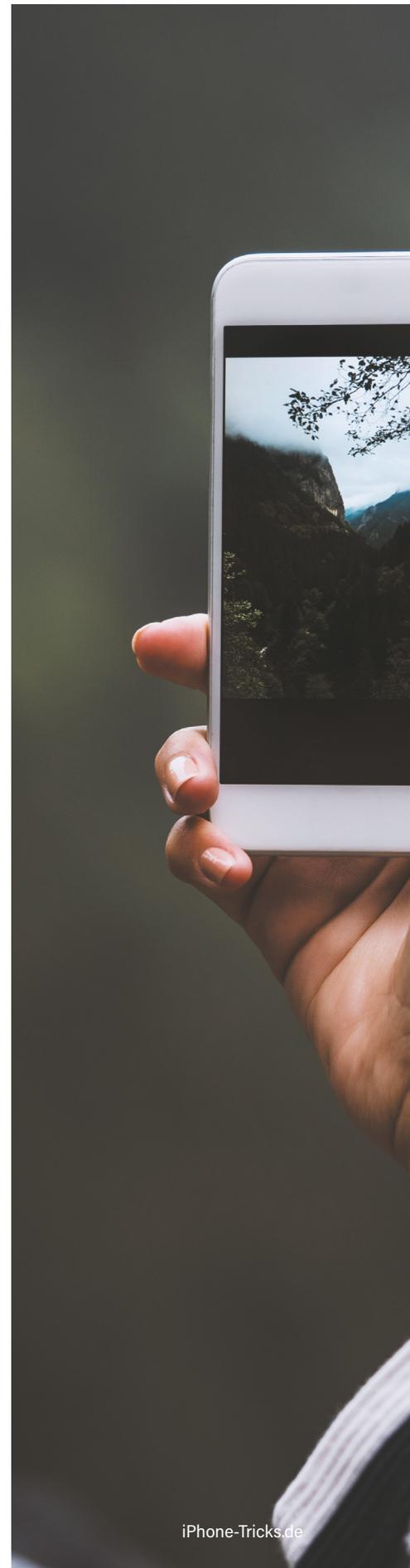
Im Folgenden haben wir einige Basics für euch zusammengestellt, die euch die Einstellung der richtigen Belichtung vereinfachen sollen.

Wenn ihr auf einen dunklen Bereich tippt, ist dieser Bereich der Normwert. Alle anderen Lichtverhältnisse werden an diesen Normwert angepasst. Helle Bereiche tendieren dazu, zu überstrahlen. Ein Beispiel dafür ist das erste Foto, das ihr unten seht.

Tippt ihr hingegen auf einen hellen Bereich, wie wir es mit den Wolken am zweiten Foto gemacht haben, werden dunkle Bereiche noch dunkler dargestellt.

Die richtige Belichtung zu finden ist immens wichtig, auch wenn das Foto am Computer nachbearbeitet werden soll. Ein falsch belichtetes Foto kann nicht einmal das beste Bildbearbeitungsprogramm retten, weil die entsprechenden Informationen von vornherein nicht im Bild vorhanden sind.

Nehmt euch also die Zeit und tippt lieber einmal öfter auf den Touchscreen eures iPhones, bevor ihr das Foto macht!



# Bessere Fotos mit dem iPhone machen bei schlechten Lichtverhältnissen

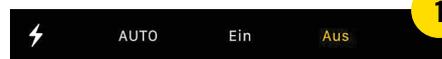
An dieser Stelle widmen wir uns einem Spezialproblem, dem Fotografieren bei schlechten Lichtverhältnissen. Hier zeigen wir euch, wie ihr in dunkleren Umgebungen – etwa nachts auf der Straße bei Laternenlicht – die besten Ergebnisse erzielt.

## Tipps für bessere Fotos bei schlechtem Licht

Geht die folgende Anleitung Schritt für Schritt durch, um bei schlechten Lichtverhältnissen bessere Fotos zu machen:

### 1. LED-Blitz ausschalten

1 Als Erstes müsst ihr den LED-Blitz ausschalten. Tippt dazu in der Kamera-App links oben auf das Blitz-Symbol und dann auf „Aus“.



### 2. Fokus und Belichtung sperren

2 Als Nächstes müsst ihr die AE/AF-Sperre aktivieren. Haltet euer Objekt am Display gedrückt, bis oben der Hinweis „AE/AF-Sperre“ zu lesen ist. Das bedeutet, dass Fokus und Belichtung jetzt nicht mehr automatisch angepasst werden.



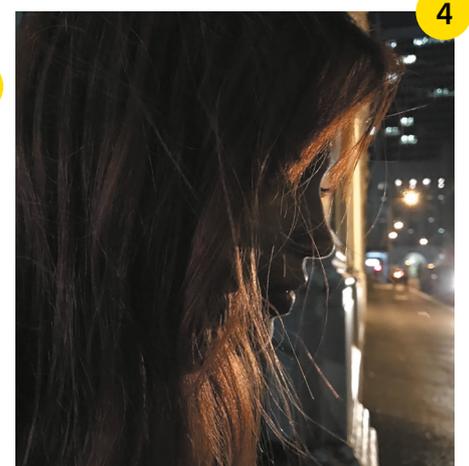
### 3. Belichtung anpassen

3 Bewegt nun das Belichtungs-Symbol (kleine Sonne) nach unten oder oben, um die Belichtung anzupassen und optimale Ergebnisse zu erzielen.



### 4. Foto machen

4 Haltet nun still und drückt den Auslöser, um ein Foto zu machen.



### Schlechtere Qualität durch Live Photos

Bei schlechten Lichtverhältnissen kann es sein, dass sich die Verwendung des „Live Photos“-Features negativ auf die Fotoqualität auswirkt. Deshalb kann es Sinn machen, diese Funktion zu deaktivieren, wenn ihr Fotos in dunkler Umgebung macht.

# Fotografieren wie die Profis mit dem iPhone

Profi-Fotografen werden über iPhone-Nutzer, die stolz ihre mit der Handykamera aufgenommenen Urlaubsfotos präsentieren, nur schmunzeln. Für die meisten von uns hat sich die iPhone-Kamera aber als vollwertiger Ersatz für eine Digital- oder Spiegelreflexkamera etabliert. Nicht umsonst gehen vier der ersten fünf Plätze der beliebtesten Kameras bei Flickr an Apple. Wer die iPhone-Kamera nicht nur für Schnappschüsse verwendet, sondern auch Fotoalben damit erstellt und Urlaube, Ausflüge etc. dokumentiert, sollte sich die folgenden 10 Tricks für professionellere Fotos mit dem iPhone durchlesen.

## 10 Tricks für bessere Fotos

### 1. Raster verwenden

Um den Goldenen Schnitt und die Drittelregel einzuhalten, ist ein Verwenden von Hilfslinien sinnvoll. Tippt in den Einstellungen auf „Fotos & Kamera“ und aktiviert „Raster“. Beim Knipsen eines Fotos werden jetzt Hilfslinien angezeigt.

### 3. Negativen Raum verwenden

Negativer Raum meint den Bereich rund um das eigentliche Objekt. Je größer dieser Bereich ist, desto effizienter kann das fokussierte Objekt in Szene gesetzt werden. Negativer Raum kann beispielsweise eine großflächige Darstellung von Wasser, Himmel, einem Feld oder einer Mauer sein. [1]

### 4. Perspektive verändern

Meistens machen wir Fotos, indem wir das iPhone aus der Tasche nehmen, die Kamera-App starten und den Auslöser betätigen. Das Resultat sind häufig künstlerisch relativ anspruchslose Fotos. Versucht stattdessen einmal, mit der Perspektive zu spielen, und fotografiert etwa ein Gebäude von unten nach oben. Oder nehmt ein Foto so auf, als würdet ihr den Eiffelturm zwischen Daumen und Zeigefinger halten.

### 5. Mit Reflexionen spielen

Wasser, Spiegel, Sonnenbrillen, Glas, Metalloberflächen. Spielt mit deren Reflexionen und erstellt einzigartige Schnappschüsse.

### 6. Leading Lines verwenden

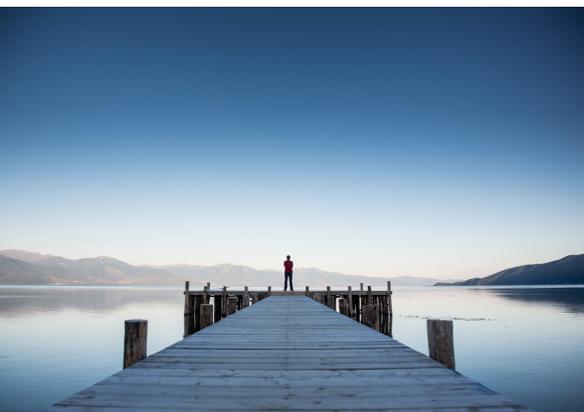
Leading Lines sind Strukturen, die den Betrachter durch das Foto führen; von links nach rechts, von unten nach oben, usw. Leading Lines können Straßen sein, Brücken, Gleise, Waldwege, eine Rennbahn oder ein geschwungener Fluss. [2]

### 7. Symmetrische Fotos knipsen

Manchmal ergibt sich Symmetrie schon aus der Natur. Oder ihr sorgt selbst für Symmetrie. Konkret meint die Fotografie, wenn von Symmetrie die Rede ist, dass ein Foto in der Mitte geteilt werden kann und jede Hälfte ein Spiegelbild der anderen Hälfte ist. Symmetrie lässt sich häufig in der Architektur finden.



1. Ein Beispiel für die Nutzung von negativem Raum.



2. Leading Lines am Beispiel eines Stegs.

### 2. Auf ein Objekt fokussieren

Ein Schnappschuss mit vielen interessanten Elementen kann auch aufregend sein. In der Regel ist es aber einfacher, ein Objekt auszuwählen und die iPhone-Kamera darauf zu fokussieren. Tippt hierzu lediglich das jeweilige Objekt am iPhone-Display an und drückt anschließend auf den Auslöser.



3. Detail einer Kaktuspflanze

### 8. Nicht zoomen

Das iPhone hat lediglich einen digitalen Zoom. Herangezoomte Fotos leiden somit an schlechterer Bildqualität, weshalb ihr es vermeiden solltet, Objekte heranzuzoomen. Nähert euch dem abzulichtenden Objekt stattdessen oder fotografiert es aus weiterer Entfernung ohne Zoom; ihr könnt es nachträglich noch zurechtschneiden.

### 9. Details fotografieren

Eine Spinne in ihrem Netz, ein Regentropfen auf einem Blatt, die roten Lippen einer Frau. Makroaufnahmen können spannend sein. Konzentriert euch auf ein einziges Objekt und nähert euch mit dem Objektiv eurer iPhone-Kamera so weit wie möglich. Aber Vorsicht, irgendwann ist Schluss und das Foto wird unscharf! [3]

### 10. Alltagssituationen fotografieren

Denkt ihr euch nicht auch manchmal, dass viele Fotos so gestellt wirken? Das liegt daran, dass sie gestellt sind. Versucht es stattdessen mal mit Alltagssituationen. Hier ist das Rezept ein recht einfaches: Schießt viele Fotos und sucht im Nachhinein die besten aus. [4]

### Tolle Ergebnisse

Wir hoffen, dass ihr mit diesen Tricks nicht nur noch bessere Fotos mit eurem iPhone knipsen werdet, sondern auch Spaß dabei habt. In diesem Sinne: frohes Fotografieren!



4. Eine Alltagssituation könnte nicht schöner sein.

A top-down photograph of various travel accessories arranged on a dark, textured wooden surface. On the left, a pair of dark blue leather shoes with white soles and laces is visible. To the right, a pair of black sunglasses is partially shown. In the center-right, a brown leather wallet is open, with a coiled white charging cable resting inside it. A small white earbud is also visible near the bottom right of the wallet.

# Das iPhone als Reisebegleiter

## Tipps, Apps und Gadgets für den Urlaub



Das iPhone ist nicht nur im Alltag Dreh- und Angelpunkt für alles Digitale in unserem Leben. Selbstverständlich ist das Apple-Gerät auch mit an Bord, wenn die nächste große Urlaubsreise ansteht, denn das iPhone taugt nicht nur als Multimedia- und Unterhaltungszentrale in der Freizeit. Gerade auf Reisen profitiert ihr von den unzähligen Möglichkeiten, die das iPhone bietet. So macht ihr das iPhone mit speziellen Gadgets wie Powerbanks, wasserdichten Schutzhüllen oder mobilen Bluetooth-Lautsprechern zu einem perfekten Reisebegleiter. Zudem hilft euch euer iPhone mittels internetfähiger Kameras im Blick zu behalten, ob daheim alles in Ordnung ist, während ihr nicht da seid. Spezielle iPhone-Apps unterstützen euch außerdem beim Kofferpacken, rechnen fremde Währungen um oder erinnern euch daran regelmäßig zu trinken. Wie ihr euer iPhone fit macht für den nächsten Urlaub und welches Zubehör auf keinen Fall fehlen darf, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

# Ist euer iPhone fit für den nächsten Urlaub?

Wenn ihr glaubt, euer iPhone sei bereits bestens gerüstet für die schönste Zeit des Jahres, könnt ihr euch möglicherweise irren. Denn vor Antritt einer längeren Reise gibt es so Einiges zu beachten. Damit ihr euch im Urlaub zu 100 Prozent auf euer iPhone verlassen könnt, solltet ihr im Vorfeld wichtige Vorkehrungen treffen, um euer iPhone optimal auf euren Urlaub vorzubereiten. Wenn ihr die folgenden Schritte vorab durchführt, bleiben euch böse Überraschungen erspart.

## iPhone Backup erstellen

Grundsätzlich ist es sinnvoll, in regelmäßigen Abständen ein Backup der Daten auf eurem iPhone zu erstellen, damit ihr im Falle eines technischen Defekts eure Fotos, Videos, Einstellungen und Informationen nicht verliert. Im Urlaub hingegen kann der Verlust der Daten eher in einem Diebstahl eures iPhones begründet sein. Da das teure iPhone bekanntermaßen auch bei Langfingern höchsten Stellenwert genießt, solltet ihr euch vorab vor einem Verlust eures iPhones – und damit eurer Daten – wappnen, indem ihr ein entsprechendes Backup anlegt.

## „Mein iPhone suchen“ aktivieren

Der Verlust des iPhones – sei es durch Diebstahl oder eigenes Verschulden – ist während des Urlaubs nicht unwahrscheinlich. Um das eigene iPhone optimal auf einen solchen hoffentlich nie eintretenden Fall vorzubereiten, ist es unverzichtbar, die „Mein iPhone suchen“-Funktion zu aktivieren, mit der ihr euer Apple-Smartphone von einem anderen Gerät aus orten könnt. Darüber hinaus ist es möglich, Töne auf dem verloren gegangenen iPhone abzuspielen und sogar alle Daten zu löschen. Falls ihr die „Mein iPhone suchen“-App bei der Einrichtung eures iPhones noch nicht installiert habt, könnt ihr die Funktion folgendermaßen aktivieren:

[Einstellungen → Apple-ID, iCloud, iTunes & App Store →](#)

[iCloud → Mein iPhone suchen](#)

## Notfallpass auf dem iPhone erstellen

Wer im Ausland schon einmal einen Unfall oder einen anderweitigen gesundheitlichen Notfall erlebt hat, weiß, wie gefährlich eine solche Situation werden kann. Vor allem, wenn sich das Unglück in einem Land ereignet, dessen Sprache man nicht beherrscht, kann die Sprachbarriere unter Umständen einen schnellen Austausch medizinischer Informationen mit Helfern verhindern. Damit Rettungssanitäter und Ärzte auch im Notfall wissen, was zu tun ist, solltet ihr euch vor Reiseantritt einen Notfallpass in der Apple Health-App erstellen. Tragt einfach sämtliche Informationen wie Erkrankungen, Allergien, Medikation oder Blutgruppe ein und seid so auf der sicheren Seite. Achtet bei der Erstellung des Notfallpasses darauf, dass ihr die Funktion auch für die Nutzung im Sperrzustand des iPhones erlaubt, damit eure medizinischen Daten jederzeit abrufbar sind.

[Health-App → Notfallpass](#)

## Speicherplatz freigeben für Fotos & Videos

Fotos und Videos gehören untrennbar zum Urlaub dazu. Damit ihr beim Aufnehmen der Bilder und Videos auf eurem iPhone nicht plötzlich von einem vollen iPhone-Speicher ausgebremst werdet, solltet ihr vorab einige Fotos, Videos und Apps, die ihr nicht mehr braucht, von eurem iPhone entfernen. Unter Einstellungen → Allgemein → iPhone-Speicher findet ihr schnell die größten und unnützigsten Platzfresser-Apps, die ihr von eurem iPhone löschen könnt. Bevor ihr Fotos und Videos von eurem iPhone entfernt, solltet ihr euer Smartphone zunächst mit iTunes synchronisieren, um so die zu löschenden Inhalte vom iPhone auf eurem PC oder auf eurem Mac zu speichern. Anschließend könnt ihr die jeweiligen Bilder und Videos in der Fotos-App auf eurem iPhone löschen und euch über mehr Speicherplatz für Urlaubsfotos und -videos freuen.

### Automatische App-Updates deaktivieren

Automatische App-Updates haben den Vorteil, dass euer iPhone die installierten Apps automatisch auf dem neuesten Stand hält und ihr euch nicht mehr selbst um die Aktualisierung eurer Anwendungen kümmern müssen. Da dies jedoch auch euer mobiles Datenvolumen belastet und vor allem im Ausland hohe Roaming-Gebühren zur Folge haben kann, solltet ihr das Feature für die Dauer der Reise deaktivieren. Geht dafür unter Einstellungen → Apple-ID, iCloud, iTunes & App Store → iTunes & App Store und schaltet die Funktion „Updates“ mit einem Fingertipp auf den Button rechts daneben ab. Aktualisiert stattdessen eure Apps manuell im App Store, um diese auf den neuesten Stand zu bringen, oder legt auf der Ebene iTunes & App Store fest, dass automatische App-Updates nur über WLAN-Netzwerke geladen werden sollen. Deaktiviert dafür den Regler rechts neben „Mobile Daten verwenden“.

### Apps Nutzung des mobilen Netzes für Apps verbieten

Die meisten iPhone-Apps greifen regelmäßig auf das Internet zu, da viele Anwendungen ohne Internetzugang unbrauchbar sind. Dieser ständige Zugriff auf das Internet hat allerdings nicht nur Vorteile, sondern belastet bei der mobilen Nutzung auch das Datenvolumen. Das kann vor allem im Ausland unter Umständen zu Roaming-Kosten in nicht unerheblicher Höhe führen. Deshalb habt ihr die Möglichkeit, einzelnen Apps die Verwendung der mobilen Daten zu verbieten und stattdessen nur die Nutzung von WLAN-Netzen zuzulassen. Geht dafür unter Einstellungen → Mobiles Netz und scrollt bis zur Überschrift „Mobile Daten“. Um einer App den Zugriff auf das mobile Netz zu untersagen, tippt ihr einfach auf den Button rechts daneben, sodass dieser grau hinterlegt erscheint. Es ist ratsam, insbesondere selten benötigten Apps und Apps mit höherem Datenverbrauch den Zugriff zu verbieten. Der Zugriff der Apps auf WLAN-Netzwerke bleibt von dieser Einstellung jedoch unberührt.

### Datenroaming deaktivieren

Wenn ihr im Urlaub komplett auf die Nutzung des mobilen Internets verzichten möchtet und lieber nur kostenlose WLAN-Hotspots für einen Internetzugang nutzen wollt, könnt ihr unter Einstellungen → Mobiles Netz → Datenoptionen → Datenroaming die Verwendung der mobilen Daten im Ausland ganz abschalten. So werden beispielsweise E-Mails und Push-Mitteilungen nur über WLAN-Netzwerke übertragen, damit keine Kosten für das Datenroaming entstehen. Telefonieren oder SMS schreiben könnt ihr im Übrigen mit deaktiviertem Datenroaming nach wie vor.

Seit dem 15. Juni 2017 gibt es in dem europäischen Ausland eine neue EU-Roaming-Regelung. Diese Regelung macht es möglich, dass ihr neuerdings mit eurem herkömmlichen Tarif auch im EU-Ausland surfen könnt, so wie ihr es in Deutschland

gewöhnt seid. Das heißt, dass es nicht mehr notwendig ist, innerhalb der EU das Datenroaming zu deaktivieren.

### Foto-Album mit iCloud freigeben

Wenn ihr eure neusten Urlaubsfotos gleich mit Freunden und Bekannten teilen möchtet, könnt ihr dafür die iCloud-Fotofreigabe nutzen. Diese können freigegebene Fotoalben nicht nur ansehen, sondern auch kommentieren und liken und – sofern ihr die entsprechende Option aktiviert habt – auch selbst Fotos zum freigegebenen Album hinzufügen. Über einen Link könnt ihr das Fotoalbum zudem auch Freunden zugänglich machen, die über kein iPhone verfügen. Geht dafür unter Einstellungen → Fotos und aktiviert anschließend den Schalter rechts neben „iCloud-Fotofreigabe“. Innerhalb eines Albums in der Fotos-App tippt ihr rechts oben auf „Auswählen“ und markiert die Fotos, die ihr zum freigegebenen Album hinzufügen möchtet. Berührt anschließend unten links das Teilen-Symbol und wählt in der ersten Icon-Zeile die Option „iCloud-Fotofreigabe“.

### Musik-Streaming-Dienste nutzen

Natürlich wollt ihr auch im Urlaub eure Lieblingsmusik genießen. Damit ihr nicht lange überlegen müsst, welche Alben und Titel ihr vor der Reise auf euer iPhone packt und unter Umständen viel Zeit mit der Übertragung der Musikdateien vom Rechner auf das iPhone verbringen müsst, solltet ihr euch bei einem Musik-Streaming-Dienst anmelden. Apples hauseigener Streaming-Service Apple Music bietet die Möglichkeit, das Angebot 3 Monate kostenlos zu testen und jederzeit auf 45 Millionen Songs zuzugreifen. So könnt ihr völlig unverbindlich allerlei Alben und Songs auf euer iPhone herunterladen und diese offline hören. Wenn ihr über wenig Speicherplatz auf dem iPhone verfügt, könnt ihr eure Musik auch nur in die iCloud laden und mobil oder in einem WLAN-Netzwerk streamen. Nutzt die kostenlose Probezeit eines Streaming-Anbieters für euren Urlaub und spart euch die zeitraubende Suche nach der richtigen Musik für eure Reise.

### iPhone mit Codesperre schützen

Eine der wohl wichtigsten und grundlegendsten Sicherheitsmaßnahmen, um das iPhone und die darauf gespeicherten Daten und Informationen zu schützen, ist die Einrichtung einer Codesperre. Wenn ihr euer iPhone einmal verlieren solltet oder es gestohlen wird, hat der Finder bzw. der Dieb ohne einer Codesperre Zugriff auf sämtliche Inhalte wie z. B. Kontakte, E-Mails, SMS-Nachrichten, Fotos und Videos. Daher solltet ihr zum Schutz der eigenen Daten und eurer Privatsphäre – nicht nur für die Zeit der Reise – die iPhone Codesperre aktivieren. Diese wird dann bei jedem Entriegeln bzw. Entsperren eures iPhones abgefragt.

**Einstellungen → Touch ID & Code (bzw. „Face ID & Code“ ab iPhone X) → Code aktivieren**

# Kreative Urlaubsfotos machen mit dem iPhone

Für Urlaubsfotos verwenden viele von uns „nur“ noch das iPhone und verzichten auf teure Digital- oder Spiegelreflexkameras, zumal die iPhone-Kamera mit jeder Generation besser wird. Ergänzend zu unseren 10 Tricks für bessere Fotos möchten wir euch an dieser Stelle weitere 5 Tricks vorstellen, mit denen ihr tolle und kreative Urlaubsfotos machen könnt!

## 5 kreative Tricks für tolle Urlaubsfotos

Die folgenden 5 Tricks sollen euch dabei helfen, ohne teure Zusatzausrüstung und nur mit eurem iPhone beeindruckende Urlaubsfotos zu knipsen.

### 1. Wassertropfen auf der Linse

Ihr müsst kein Makro-Objektiv kaufen, um mit eurem iPhone Makroaufnahmen erstellen zu können. Benetzt eure Fingerspitze mit Wasser (am besten, indem ihr sie in ein Glas mit Wasser taucht) und platziert einen Tropfen auf der Linse eures iPhones. Hier ist ein wenig Geduld gefragt. Befindet sich der Tropfen auf der Linse, könnt ihr euer iPhone vorsichtig nehmen und senkrecht halten, ohne dass der Tropfen verrutschen wird.

Öffnet die Kamera App und bewegt euer iPhone ca. 1 cm an ein beliebiges Motiv heran, um eine Makroaufnahme zu erstellen. Der Effekt kann sich sehen lassen!

### 2. Panorama aus der Tasse

Panoramen eignen sich hervorragend für Urlaubsfotos, da ihr damit eine Rundumsicht schöner Orte aufnehmen könnt. Werden Panoramen freihändig aufgenommen, kommt es gelegentlich dazu, dass iOS die zahlreichen einzelnen Fotos, die euer iPhone selbstständig und automatisch aufnimmt, unsauber aneinanderfügt. Das Resultat sind unschöne schwarze Ränder.

Ein perfektes Panorama ist aber keine Wissenschaft. Platziert euer iPhone mit geöffneter Kamera

App und gewählttem Panorama-Modus einfach in einer Tasse. Damit es nicht nach vorne oder hinten kippt, könnt ihr zusätzlich Verpackungsmaterial oder Ähnliches verwenden.

Startet die Panorama-Aufnahme, indem ihr auf eine der Lautstärke-Tasten eures iPhones drückt und dreht die Tasse langsam um ihre eigene Achse.

### 3. Unterwasserfotos aus dem Glas

Ihr braucht keine wasserfeste Spezial-Hülle, um Unterwasseraufnahmen mit eurem iPhone zu machen. Nehmt einfach ein Glas zur Hand und stellt euer iPhone kopfüber hinein (mit der Kamera nach unten). Taucht das Glas nun zur Hälfte unter Wasser und erstellt coole Unterwasseraufnahmen. Geht bei diesem Trick behutsam vor! Fällt euer iPhone ins Wasser, wird es höchstwahrscheinlich stark beschädigt.

### 4. Fotos aus der Luft

Ein ebenfalls nicht ganz ungefährlicher Trick ist das Hochwerfen eures iPhones bei aktiviertem Selbstausröser. Ihr solltet dabei unbedingt auf weichen Untergrund achten und euer iPhone mit einer Schutzhülle ausstatten. Eine andere Möglichkeit wäre es, das iPhone an einen mit Helium gefüllten Ballon zu binden, um so Aufnahmen aus der Luft zu erstellen. Achtet dabei aber darauf, dass ihr den Ballon nicht loslasst.

### 5. Zeitraffer von der Autofahrt

Wenn ihr im Urlaub viel mit dem Auto unterwegs seid, möchtet ihr vielleicht auch diese Zeit festhalten. Es eignet sich hier der Zeitraffer-Modus in der Kamera App. Verwendet am besten eine Navi-Halterung, die ihr per Saugnapf an der Frontscheibe des Autos befestigen könnt. Mit einem Zeitraffer lassen sich wirklich tolle Videos erstellen. So fahrt ihr beispielsweise innerhalb weniger Sekunden vom strahlend blauen Himmel in den rötlich-orangen Sonnenuntergang.

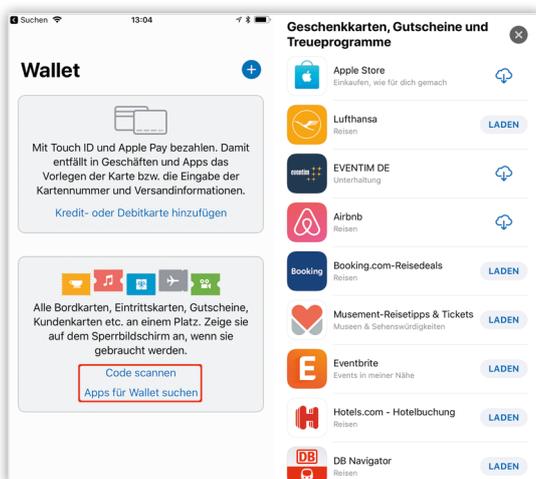
# Karten und Tickets in Apple Wallet speichern

Wenn ihr auch zahlreiche Tickets, Kundenkarten und Gutscheine mit euch herum tragt und euer Portemonnaie dringend eine Schlankheits-Kur benötigt, scannt eure Tickets einfach in Wallet ein. Die App ist automatisch auf eurem iPhone gespeichert und ihr könnt zahlreiche andere Apps mit Wallet verbinden und damit Gutscheine, Kundenkarten und sogar Bordkarten einscannen und speichern. So könnt ihr diese statt langwieriger Suche fix am iPhone scannen und müsst die Karten nicht mehr mit euch herum tragen.

## Karten in Wallet speichern

Wenn ihr Wallet öffnet, habt ihr direkt die Auswahl zwischen „Code scannen“ und „Apps für Wallet suchen“. Ihr müsst nur den Code der Karte oder des Tickets scannen oder den Anhang aus der E-Mail speichern.

Da Wallet nicht alle Barcodes erkennen und speichern kann, gibt es einige kostenlose Apps anderer Hersteller, die einfach in Wallet integriert werden können. Dazu zählen Anbieter von Flügen, Mietwagen und Apps, die Kundenkarten für euch verwalten.



## Bordkarten in Wallet speichern

Der Flug ist gebucht, die Koffer sind gepackt, jetzt fehlen nur noch die Flugunterlagen. Damit diese

nicht zu Hause auf dem Küchentisch liegen bleiben, könnt ihr eure Bordkarte einfach in Wallet speichern. Entweder könnt ihr euch die mobile Boardkarte per E-Mail schicken lassen oder über die App eurer Airline speichern und dann in Wallet übertragen. Dafür müsst ihr eure Boardkarte nur für Wallet freigeben, damit diese automatisch dort gespeichert wird. So könnt ihr entspannt in den Urlaub starten und habt alle Unterlagen an einer Stelle.

Auch den Mietwagen könnt ihr über die mobile Buchung in Wallet einfügen und so häufig lange Wartezeiten vermeiden, indem ihr einfach den Code auf eurem iPhone speichert. Dies geht entweder über die Buchungsbestätigung des Vermieters oder die App und eine entsprechende Integration in Wallet.

## Kundenkarten in Wallet speichern

Wallet kann Barcodes und QR-Codes scannen und somit auch Kundenkarten speichern. Dafür müsst ihr den Code nur abschnappen und die Karte sollte automatisch eingelesen werden. Wenn die jeweilige Karte gebraucht wird, könnt ihr sie einfach auf dem iPhone-Display vorzeigen. Wenn der Scan zwar erfolgreich war, das Einlesen der Karte jedoch nicht, bekommt ihr diese Fehlermeldung.

Wenn dies der Fall ist, könnt ihr mit der App „Stocard“ die Kundenkarte einlesen und dann in Wallet übertragen.



## Fazit

Mit Wallet sind die Tage der Zettelwirtschaft passé und das Portemonnaie wird schlanker und leichter. Wichtige Dokumente habt ihr so immer griffbereit im iPhone dabei.

# Mit Währungsrechner Offline-App Preise im Urlaub umrechnen

Die Reise ist gebucht, das Geld ist gewechselt, aber der Wechselkurs macht alles komplizierter? Dann nutzt doch einfach den „Währungsrechner offline“, mit dem ihr auch im Urlaub ohne Zugang zum Internet euer Geld in Euro, US Dollar und zahlreiche weitere ausländische Währungen umrechnen könnt.

## Wie viel Euro wären das denn jetzt?

Mal angenommen ihr seid im Urlaub in Algerien und wollt eigentlich nur wissen, ob sich der Kauf eines Souvenirs lohnt oder der Preis nicht doch viel zu hoch ist. Dann müsst ihr nur die Währungsrechner-App auf eurem iPhone öffnen, am besten vor

Antritt der Reise die passende Währung mit in eure Liste aufnehmen und schon kann es losgehen.

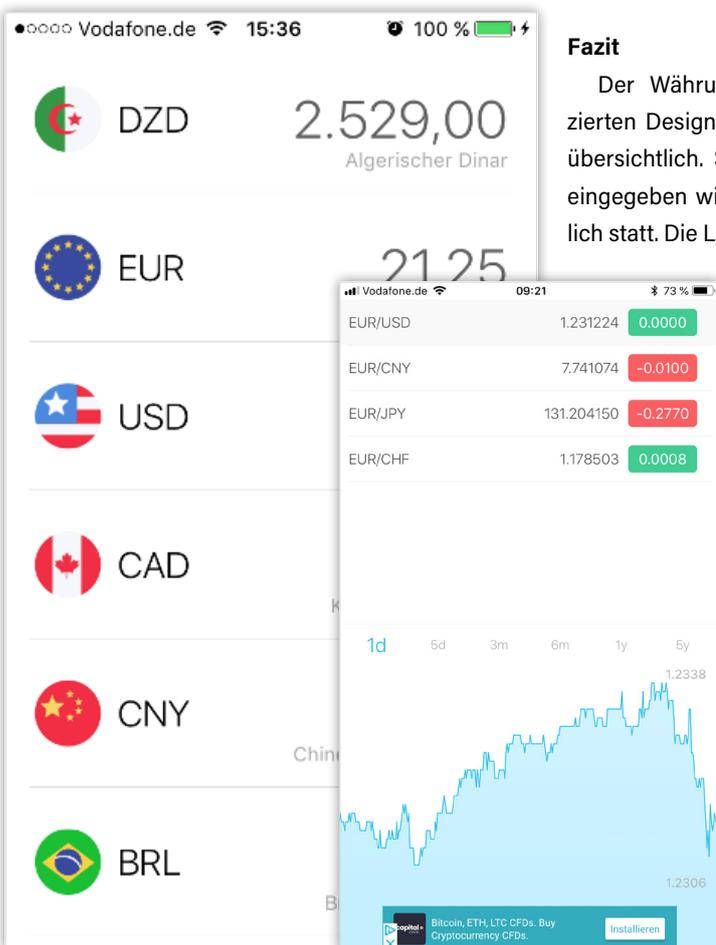
Die Umrechnung findet von der Währung an oberster Stelle in der Auflistung in alle anderen Währungen statt. Die Reihenfolge lässt sich durch einfaches Verschieben der Währungen am Display ändern.

Wenn ihr eine neue Währung hinzufügen wollt, müsst ihr am Ende der Liste mit den ausgewählten Währungen nur nach oben wischen und kommt so zur Sammlung der installierten Währungen. Ihr könnt Währungen in der Liste ganz einfach löschen, indem ihr diese nach links wischt.

## Fazit

Der Währungsrechner ist aufgrund des reduzierten Designs sehr einfach zu bedienen und sehr übersichtlich. Sobald oben in der Liste ein Betrag eingegeben wird, findet die Umrechnung unverzüglich statt. Die Liste der unterschiedlichen Währungen kann zudem schnell angepasst werden und man kann aus über 180 verschiedenen Währungen wählen.

Zusätzlich zur Umrechnungsfunktion könnt ihr euch in der App den aktuellen Wechselkurs sowie die Entwicklung der Kurse in der Vergangenheit anzeigen lassen. Für 1,09 Euro könnt ihr im Übrigen auf die Pro Version upgraden und die App so werbefrei nutzen.



**Währungsrechner  
Offline**

Gratis

<https://apple.co/2Jgs6Ty>



# Kofferpacken leicht gemacht mit der PackPoint-App

Der Urlaub ist bereits gebucht, aber der Koffer noch nicht gepackt? Die App „PackPoint Reisebegleiter“ bietet die perfekte Lösung für alle Pack-Muffel. Je nach Art der Reise und der geplanten Aktivitäten schlägt die App unterschiedliche Artikel für die Packliste vor und ihr könnt eure Liste passend zu euren Bedürfnissen personalisieren.

## Ich packe meinen Koffer und nehme mit...

Zu Beginn müsst ihr euer Geschlecht und die Eckdaten der Reise festlegen, damit PackPoint die jeweils passende Auswahl an Reiseutensilien vorschlagen kann. Dazu zählen Datum, Ort und Art der Reise sowie die geplanten Aktivitäten vor Ort.

Die Vorschläge umfassen dabei allerlei Utensilien: Von der eleganten Uhr für das Arbeitsessen, über die Bordkarte bis hin zu Lippenpflege und Hausschlüssel, damit man auch sicher wieder zu Hause ankommt.

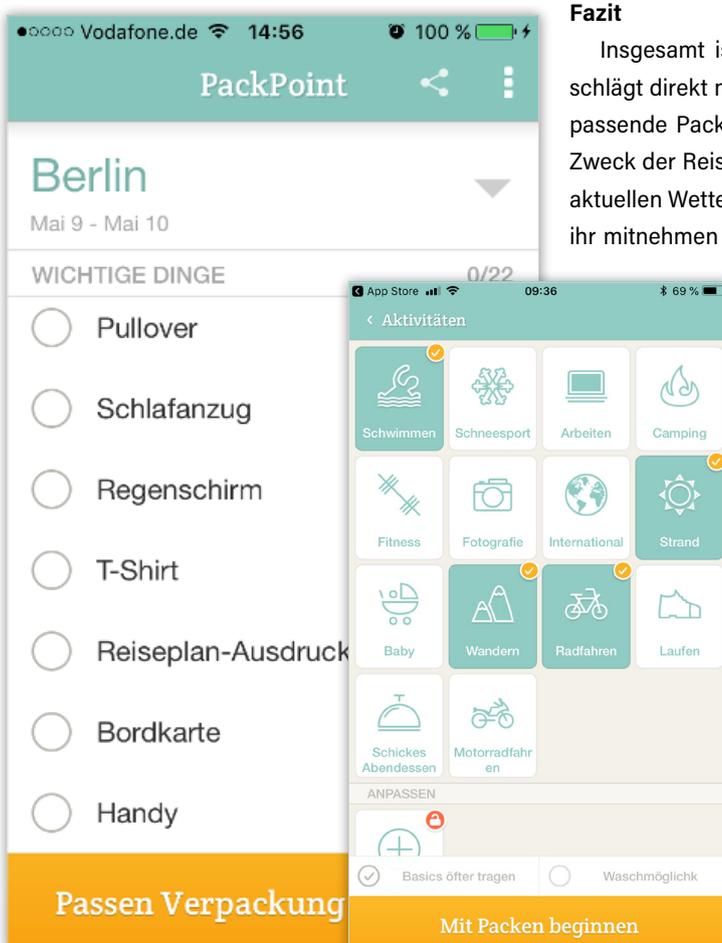
Die Artikel in der Liste werden passend zu den ausgewählten Kategorien angezeigt, wobei wichtige Dinge immer in der Packliste auftauchen.

Die App schlägt in vielen Fällen deutlich mehr Sachen vor, als ihr eigentlich benötigt. Überflüssige Artikel könnt ihr aber durch einen Swipe nach links einfach ausblenden lassen. Über das Plus-Zeichen in der Liste könnt ihr auch ganz einfach weitere Teile hinzufügen und so eure Packliste personalisieren.

## Fazit

Insgesamt ist die App einfach zu bedienen und schlägt direkt nach der Eingabe der Reisedaten eine passende Packliste vor. Die Liste orientiert sich am Zweck der Reise, den geplanten Aktivitäten und den aktuellen Wetterdaten. Ihr könnt alles markieren, was ihr mitnehmen wollt und dabei auch entsprechende Mengenangaben machen. Ein toller Aspekt ist auch, dass ihr die Packliste entsprechend der eigenen Bedürfnisse weiter bearbeiten kann.

Die Menüführung um von einer Packliste zurück in das Hauptmenü zu kommen, ist zwar etwas umständlich. Ansonsten ist die App ein toller Helfer für die Reiseorganisation und erübrigt die handgeschriebene Packliste sowie die Angst wichtige Dinge zu vergessen.



**PackPoint**

Gratis / Pro 3,49 €

<https://apple.co/2uIMQ32>



# Flüssigkeitsaufnahme überwachen per App am iPhone

Viel trinken ist gesund, aber trotzdem vergesst ihr häufig ausreichend Flüssigkeit zu euch zu nehmen? Gerade im Sommer ist das bei den heißen Temperaturen fatal, deshalb haben wir die Apps „Aqualert“, „Hydro“

und „WaterMinder“ für euch getestet. Alle drei Apps erinnern euch regelmäßig daran, zu trinken und tracken eure Flüssigkeitsaufnahme. Dafür müsst ihr jeweils nur die Push-Nachrichten am iPhone zulassen.

## Aqualert



Das Startmenü von Aqualert ist fröhlich bunt gestaltet mit einer prominenten Anzeige des bisherigen Wasserkonsums. Unterhalb dieser Anzeige befinden sich ein Plus- und ein Minus-Icon.

Die kleine Zahl oberhalb des Plus-Icons zeigt an, wie viel Gläser ihr noch trinken müsst, um euer Tagesziel zu erreichen. Unter dem Menüpunkt „Tagesziel“ könnt ihr zusätzlich angeben, ob es sich um einen heißen Tag handelt und euren Aktivitätslevel anpassen. So werden auch diese Informationen bei der Berechnung des täglichen Bedarfs mit einbezogen.

Wenn ihr lieber eine andere Füllmenge verwenden wollt, könnt ihr im Menüpunkt „Bechergröße“ zwischen den verschiedenen Füllmengen wählen. Aqualert wertet auch die Statistiken eures Wasserkonsums pro Tag und der letzten Woche aus.

### Funktionsumfang:

- › kann mit Health-App verbunden werden
- › Angabe des Geschlechts & des Gewichts
- › Angabe zu Schwangerschaft & Stillen
- › Angabe zum Aktivitätslevel
- › Option: Heißer Tag
- › Berechnung des täglichen Bedarfs
- › Auswahl der Füllmenge
- › Tages- & Wochenstatistik

Frauen können bei Aqualert zusätzlich zum Gewicht auch angeben, ob sie schwanger sind oder gerade stillen, damit der tägliche Wasserbedarf entsprechend angepasst werden kann.



Gratis / Pro 3,49 €  
<https://apple.co/2q0REvN>

## Hydro



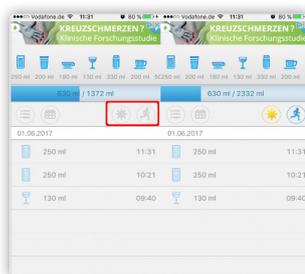
Hydro erinnert euch mithilfe von Push-Nachrichten daran, zu trinken. Die Benachrichtigungen könnt ihr individuell einstellen und entscheiden, an welchen Tagen, zu welcher Uhrzeit und in welchem Zeitfenster ihr erinnert werden wollt.

Die App-Oberfläche ist recht minimalistisch gehalten und ihr könnt in einer Leiste zwischen den verschiedenen Füllmengen für euer Getränk wählen. Mit einem Klick könnt ihr außerdem angeben, ob es sich um einen heißen Tag handelt oder ob ihr Sport treibt, damit der tägliche Wasserbedarf entsprechend angepasst wird.

### Funktionsumfang:

- › Angabe des Geschlechts & des Gewichts
- › Angabe zum Aktivitätslevel
- › Option: Heißer Tag
- › Berechnung des täglichen Bedarfs
- › Auswahl der Füllmenge
- › Berechnung der in der Nahrung enthaltenen Flüssigkeit
- › Tages- & Wochenstatistik

Wenn ihr eure Daten exportieren und anderweitig auswerten möchtet oder eine regelmäßige Datensicherung durchführen wollt, könnt ihr auch in die Pro Version Hydro+ für 5,49 € (Stand: 22.03.2018) investieren.



Gratis / Pro 5,49 €  
<https://apple.co/2GRnLrB>

## WaterMinder



Mit WaterMinder könnt ihr nicht nur euren Wasserkonsum tracken, sondern auch andere Getränke hinzufügen. Dazu zählen neben Kaffee, Tee und Kakao auch Säfte, Fitnessgetränke und Suppe. Außerdem könnt ihr die Menge der Flüssigkeit mit einem Schieber genau einstellen, sodass ihr nicht immer an vorgegebene Größen gebunden seid.

Im Menüpunkt „Verlauf“ könnt ihr zudem Getränke für vergangene Tage samt Uhrzeit nachpflegen, falls ihr an einem Tag mal nicht ausreichend Zeit hattet. Dort findet ihr auch die Wochen-, Monats- und Jahresstatistiken.

WaterMinder zeigt euch die tägliche Statistik in Form eines menschlichen Körpers an. Welches Design dieser Körper haben soll, könnt ihr in den Einstellungen auswählen.

### Funktionsumfang:

- › kann mit Health-App verbunden werden
- › Angabe des Geschlechts & des Gewichts
- › Angabe zum Aktivitätslevel
- › Angabe zum Wetter
- › Auswahl der Maßeinheit
- › Berechnung des täglichen Bedarfs
- › Auswahl der Füllmenge
- › Auswahl verschiedener Getränke
- › kann mit Fitbit & Apple Watch verbunden werden
- › Wochen-, Monats- und Jahresstatistiken



3,49 €  
<https://apple.co/2H78osS>

# Wann kommt die nächste Regenspauze? Frag dein iPhone!

Ihr wollt wissen, wann die nächste Regenspauze kommt oder ob ihr überhaupt euren Regenschirm mitnehmen müsst? Dann könnt ihr die App „RegenRadar“ nutzen.

Diese zeigt zuverlässig den Regenradar für die nächsten 90 Minuten an und informiert euch auch über Regenspauzen sowie die Stärke des Niederschlags.

## Wann genau wird es regnen?

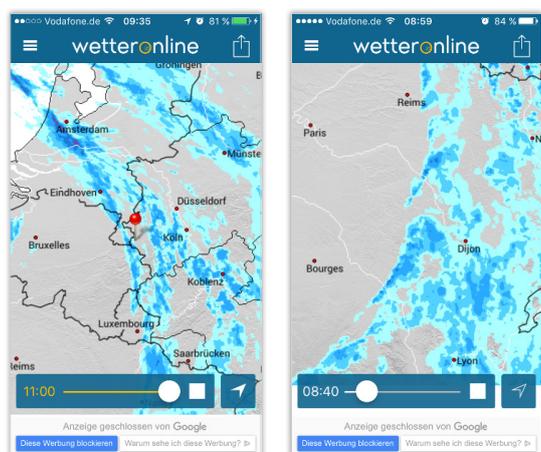
RegenRadar zeigt euch für euren Standort eine genaue Prognose für die nächsten 90 Minuten an. Dabei informiert euch die App nicht nur darüber, ob es regnet, sondern zeigt im Verlauf auch, wann es Regenspauzen geben wird.

Neben eurem aktuellen Standort könnt ihr auch nach Orten suchen. Diese werden dann unter „Meine Orte“ gespeichert, damit ihr nicht jedes Mal den jeweiligen Ort oder die Postleitzahl eingeben müsst.

Für einen Gang mit dem Hund, zum Auto oder in den nächsten Supermarkt könnt ihr also genau die Pause abpassen.

Falls es keine Regenspauze gibt, könnt ihr anhand der Färbung der Wolken auch erkennen, wann es weniger stark regnet.

Für eine langfristige Vorhersage könnt ihr im Übrigen auch direkt aus der App heraus zu WetterOnline wechseln.



## RegenRadar außerhalb Deutschlands nutzen

Offiziell zeigt die App zwar nur den aktuellen Regenradar für Deutschland, Österreich und die Schweiz an, aber ihr bekommt genauso Prognosen für die folgenden europäischen Länder:

- › Belgien
- › Luxemburg
- › Niederlande
- › den östlichen Teil Frankreichs
- › Norditalien
- › den westlichen Teil Polens
- › Slowenien
- › Tschechien
- › den westlichen Teil der Slowakei
- › den westlichen Teil Ungarns

Dafür müsst ihr entweder den passenden Ort eingeben oder könnt einfach die Karte verschieben und euch so den Regenradar für die anderen europäischen Länder anschauen.

## Fazit

Die Prognosen des Regenradars sind genau und zuverlässig. Entgegen der offiziellen Informationen zeigt die App für deutlich mehr europäische Länder den aktuellen Regenradar an. Im nächsten Wanderurlaub könnt ihr eure Tour mit dieser App beispielsweise entsprechend der Regenspauzen planen.

Die optische Gestaltung entspricht zudem genau den meteorologischen Wettervorhersagen, die ihr aus der Tagesschau kennt und ist intuitiv verständlich. Praktisch: Durch die direkte Verlinkung zur WetterOnline-Webseite könnt ihr euch auch eine langfristige Prognose anzeigen lassen, um euren Tag zu planen.



**RegenRadar**

Gratis / Pro 2,29 €

<https://apple.co/2H5yNqM>



# Die besten Fahrrad-Navi-Apps für das iPhone

Die Sonne scheint und frische Luft ist gesund, also hüpfst ihr motiviert aufs Fahrrad, nur den Weg kennt ihr nicht. Damit ihr erfolgreich am Ziel ankommt, stellen wir euch im Folgenden die drei besten Navigations-Apps fürs Fahrrad vor. Ob ihr nur von A nach B radeln, eine Fahr-

radtour machen oder mit dem Mountainbike neue Strecken erkunden wollt - für jeden Geschmack haben wir etwas Passendes dabei. Mit Google Maps, Naviki oder Komoot lasst ihr euch einfach und bequem von eurem iPhone ans Ziel lotsen.

## Google Maps



Google Maps bietet seit einer Weile auch einen Fahrrad-Modus an. Damit könnt ihr einfach euer

Ziel eingeben und Google Maps übernimmt die Navigation für euch.

Ähnlich wie bei der Navigation mit dem Auto schlägt Google Maps unterschiedliche Strecken vor und favorisiert die schnellste Route. Dabei nutzt Google Maps vor allem Hauptverkehrsstrecken, da nicht alle Fahrradwege bei Google Maps verzeichnet sind. Das ist mit dem Fahrrad nicht immer optimal.

Google Maps schlägt euch zwar alternative Routen vor, dabei handelt es sich allerdings nicht immer um Wege, die besonders fahrradfreundlich sind. Wenn es also besonders schnell gehen muss, könnt ihr Google Maps nutzen, andere Apps wie etwa Naviki oder Komoot funktionieren jedoch deutlich besser für Fahrradfahrer.

## Naviki



Naviki ist eine Navigations-App, die speziell für Fahrradfahrer entwickelt wurde. Sie bietet euch

neben der reinen Navigation zu einem bestimmten Ziel auch Strecken für Freizeittouren, Rennradtouren, Touren mit dem Mountainbike oder sogar Touren mit dem Pedelec.

Wenn ihr euch einfach nur von einem Ort zum nächsten navigieren lassen wollt, könnt ihr aussuchen, ob ihr eine kürzere Route oder die Strecke für den Alltag nutzen wollt. Naviki nutzt bevorzugt Nebenstrecken und Fahrradwege. Deshalb ist die Option „kürzere Route“ häufig sowohl zeitlich als auch im Bezug auf die Länge schneller als die von Google Maps berechnete Strecke.

Mit der Option „Alltag“ dauert die Fahrt zwar häufig etwas länger, aber wenn die Zeit nicht im Nacken sitzt, spricht nichts gegen eine schöne Radfahrstrecke. Praktisch: Wenn ihr Naviki den Zugriff auf euer Telefonbuch erlaubt, kann euch die App auch direkt zu den Adressen eurer Kontakte lotsen.

## Komoot



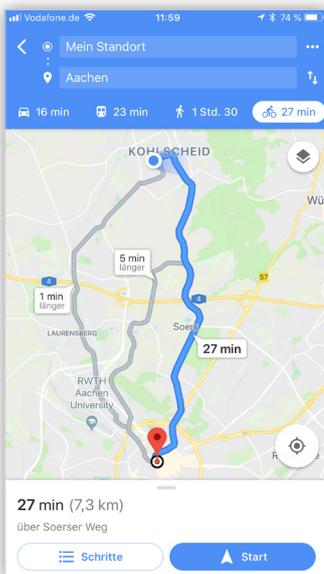
Komoot bietet euch zahlreiche Touren für die Freizeit oder den Urlaub und das sowohl zu Fuß als auch mit dem Rad.

Von der Wanderroute, über Rennradstrecken bis hin zur Mountainbike-Tour ist alles dabei. Mit Komoot könnt ihr sogar die Wegtypen genau festlegen und Strecken mit Schotter oder alpine Strecken gesondert auswählen.

Pro angebotener Tour zeigt Komoot den Schwierigkeitsgrad an und listet Besonderheiten entlang der Strecke auf. Dabei werden auch Kommentare der Nutzer integriert, um ein möglichst umfassendes Bild der Strecke zu bieten und ein tolles Erlebnis aus jeder der angebotenen Touren zu machen.

Komoot setzt einen starken Akzent auf die Beteiligung der Community, sodass viele persönliche Tipps und Anmerkungen der anderen Nutzer einen großen Mehrwert bieten. Außerdem könnt ihr Komoot mit Apple Health verbinden und so eure Gesundheitsdaten direkt tracken, wenn ihr möchtet.

Die Karten für die aktuelle Region sind immer gratis verfügbar. Wenn ihr allerdings ein größeres Gebiet oder gleich Karten für die ganze Welt haben möchtet, müsst ihr dafür einen In-App-Kauf tätigen. Die ganze Welt gibt es aktuell für 29,99 € (Stand 22.03.2018).



Gratis  
<https://apple.co/2lpsbmK>



Gratis / Features ab 2,29 €  
<https://apple.co/2q1yjtL>



Gratis / Karten ab 3,49 €  
<https://apple.co/2EeU6mM>

# Die besten iPhone-Halterungen für das Fahrrad

Für jeden, der viel mit dem Rad unterwegs ist, stellt sich regelmäßig die Frage „Wohin mit dem iPhone?“. Besonders, wenn ihr euch vom iPhone navigieren lasst, wird es schwierig. Damit ihr den Bildschirm immer sicher im Blick habt, haben wir

euch die 4 besten Smartphone-Halterungen für euer Fahrrad zusammengestellt. Mit diesen Halterungen habt ihr die Hände frei und könnt entspannt Fahrrad fahren.

## TaoTronics Smartphone-Halterung



Mit der Halterung von TaoTronics habt ihr Hände und Kopf frei für eure Radtour, egal ob im Gelände mit dem

Mountainbike oder in der Stadt. Das iPhone wird von 4 Gummiringen an den Ecken und einer Halterung an der Seite zweifach gesichert und passt für jedes iPhone von 5-9 cm Breite. So ist das Display weiterhin bedienbar und wird nicht verkratzt.

Die Klemme für den Lenker ist mit Silikon beschichtet, sodass die Halterung stabil in ihrer Position bleibt und ihr das iPhone perfekt positionieren könnt. Selbst im Gelände und bei Sprüngen bleibt das iPhone sicher in der Halterung und wackelt nicht. Das Beste dabei: Zusätzliches Werkzeug wird für die Montage nicht benötigt.

👍 Einfache Montage, stabil auch im Gelände, keine Kratzer, kein zusätzliches Werkzeug, auch für Motorräder

👎 Keine



👁️ 10,99 € (UVP)

📌 <https://amzn.to/2q7x8ZA>

## Wicked Chili - QuickMOUNT 3.0



Für jedes iPhone-Modell die passende Halterung samt optionalem Spritzwasserschutz bietet QuickMOUNT von Wicked Chili. Mit zwei wiederverwendbaren Kabelbindern wird die Halterung am Vorbau des Fahrrads befestigt und liegt dort flach auf.

Auch bei Fahrten durch das Gelände bleibt das iPhone so sicher in der Halterung. Das Case lässt alle Anschlüsse, Knöpfe und die Kameras frei, sodass diese weiterhin bedienbar bleiben. Um das iPhone gegen Regen oder Spritzwasser zu schützen, gibt es ein zusätzliches Regencover. Dieses enthält verschleißbare Aussparungen für Kopfhörer- und Ladekabel-Anschlüsse. So kann je nach Situation das iPhone trotz Regencover laden. Einziges Manko ist, dass nur wenige Echtglasfolien in das Case passen und man eine passende Folie haben muss, um es mit einer Echtglasfolie zu nutzen.

👍 Optimaler Spritzwasserschutz, passendes Case für jedes iPhone, zusätzliches Regencover

👎 Nicht mit Echtglasfolie verwendbar



👁️ 7,98 € (UVP)

📌 <https://amzn.to/2GWOjwx>

## Ubegood Fahrrad Lenkertasche



Schutz vor Regen und Spritzwasser bietet die Lenkertasche von Ubegood. Die Tasche wird mit Klettbandern am

Lenker befestigt und passt so für unterschiedliche Lenkergrößen. Das iPhone steckt in einer durchsichtigen Hülle, sodass es weiterhin bedienbar bleibt, und wird durch das darunterliegende Fach zusätzlich vor Stößen geschützt. Das Fach bietet Platz für kleinere Gegenstände wie z. B. eine Powerbank. Einziger Kritikpunkt bei der Tasche ist der Blickwinkel auf das Handy. Durch die Spiegelung der Hülle ist der Bildschirm manchmal schlecht zu bedienen.

👍 einfache Montage, wasserresistente Hülle, zusätzliche Tasche für Powerbank

👎 Blickwinkel auf iPhone



👁️ 14,99 € (UVP)

📌 <https://amzn.to/2q2ZRiv>

## Quad Lock Bike Kit



Mit dem Quad Lock Bike Kit wird die iPhone-Halterung ebenfalls mit Kabelbindern am Vorbau des Fahrrads befestigt.

In der Halterung hebt sich das iPhone etwas über den Vorbau hinaus und wird in einem typenspezifischen Case befestigt. Das Case hält das iPhone sicher in der Halterung und kann als Bumper Case genutzt werden, da es sehr fest um das iPhone liegt.

Außerdem umfasst das Kit ein zusätzliches Regencover, das das iPhone vor Regen, Schmutz und Schlamm schützt. Die Hülle verschließt alle vorhandenen Anschlüsse, Knöpfe und die Kamera, so ist das iPhone sicher vor Staub und Feuchtigkeit. Das Quad Lock Bike Kit ist zwar das teuerste Produkt im Vergleich, bietet mit seiner Halterung aus Metall jedoch sicheren Halt und eine feste Verankerung des iPhones.

👍 Kompatibel mit allen Quad Lock Halterungen, Case auch alltagstauglich, zusätzliches Regencover

👎 Teuer



👁️ 59,18 € (UVP)

📌 <https://amzn.to/2H9Mlw3>

# Reise-Gadgets

## iPhone-Zubehör für den Urlaub

Der nächste Urlaub steht an und ihr wisst nicht, welche Gadgets ihr mitnehmen sollt? Wir schaffen Abhilfe und haben für euch praktisches iPhone-Zubehör herausgesucht, mit dem ihr Strand, Berge und Meer unsicher machen könnt, ohne euch Gedanken um den Akku oder die Wasserdichtigkeit eures iPhones Sorgen machen zu müssen.



### Bluetooth-Lautsprecher von JBL

Wenn ihr im Urlaub nicht auf eure Lieblingsmusik verzichten möchtet, solltet ihr unbedingt einen Bluetooth-Lautsprecher wie den Go Ultra von JBL einpacken. Die kleine Box ist etwa so groß wie eine Zigarettenschachtel und passt dank ihrer kompakten Maße in jede Tasche.

Der Lautsprecher spielt bis zu fünf Stunden eure Musik und verfügt darüber hinaus noch über eine geräuschunterdrückende Freisprechfunktion. Wie alle Geräte von JBL liefert auch der kompakte Lautsprecher einen sehr guten Sound.

🛒 29,99 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2EfrPrs>



### Anker PowerCore Powerbank

Eine Powerbank ist auf Reisen unerlässlich und darf deshalb in keiner Tasche fehlen. Der portable Akku von Anker versorgt euer iPhone mit einer wählbaren Kapazität von 10000 bis 26800mAh unterwegs mit Power, wenn keine Steckdose in der Nähe ist.

Das Gerät verfügt über eine Schnellladetechnologie, die das Ladeprotokoll eures iPhones automatisch erkennt und die schnellstmögliche und sicherste Ladung liefert. Pro Port sind 2,4 A oder 4,8 A insgesamt möglich. Ein Multi-Schutz Sicherheitssystem sorgt für einen Schutz für euch und eure Geräte.

🛒 32,99 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2GtKwDm>



### USB-Reiseladegerät von Skross

Wenn ihr möchtet, dass euer iPhone auch im Urlaub jenseits der Landesgrenze immer voll aufgeladen ist, solltet ihr unbedingt ein Reiseladegerät mit auf euren Trip nehmen. Mit dem USB-Reiseladegerät von Skross könnt ihr euer iPhone weltweit in 150 Ländern aufladen.

Das Gerät verfügt über ein patentiertes Länderschiebesystem mit ausfahrbaren Steckern für die unterschiedlichen Elektrostandards der jeweiligen Länder. So habt ihr immer den passenden Anschluss parat, egal wo die Reise hingehet. Der Reiseadapter unterstützt unter anderem die Länder bzw. Kontinente Europa, USA, UK, Australien, China und Indien.

🛒 25,59 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2uGXyHo>





### Schutzhülle mit Kartenfach von Liamoo

Wer auf Reisen ist, möchte nur das Nötigste mitnehmen. In der Schutzhülle von Liamoo findet nicht nur euer iPhone Platz, sondern auch Kreditkarten und Geldscheine.

Das Case aus Gummi umschließt das Smartphone passgenau und bietet dank des weichen Materials einen zusätzlichen Fall-, Kratz- und Stoßschutz. Die Seiten ragen minimal über den Displayrand hinaus und bewahren zusätzlich das sensible Display vor Kratzern und Sprüngen. Alle Zugänge und Funktionstasten sind weiterhin uneingeschränkt nutzbar.

🛒 7,99 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2pY2fH8>



### Akkuhülle von Icheckey

Wer nicht andauernd eine Powerbank mitnehmen möchte, kann zu einer Akkuhülle wie der von Icheckey greifen. Das Case dient mit seinem integrierten 4200mAh großen Ersatzakku nicht nur als Stromreserve, sondern schützt auch das iPhone vor Kratzern.

Die Hülle wurde aus rutschfestem Gummi gefertigt, das optisch einiges her macht und gut in der Hand liegt. Buttons wie die Lautstärkknöpfe oder der Standby-Knopf sind in ihrer Funktionalität übrigens nicht eingeschränkt. Auf den Lightning-Anschluss müsst ihr allerdings verzichten, da das Case diesen belegt.

🛒 29,99 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2JfBruX>



### Wasserdichte Hülle von Mpow

Geht euer Urlaub an den Strand, in tropische Gefilde oder schneereiche Gebiete, raten wir euch vorher eine wasserdichte Hülle wie die von Mpow zu kaufen. Sie schützt das wasserscheue iPhone vor Kontakt mit dem nassen Element. Das taschenähnliche Konstrukt hält das Smartphone auch unter Wasser sicher trocken und kann deshalb auch in Verbindung mit diversen Tauchaktivitäten verwendet werden.

Vor dem ersten Gebrauch empfiehlt es sich, die Hülle bei einem Tauchtest mit einem Stück Papier auf etwaige Materialmängel zu testen, um keinen Wasserschaden am iPhone zu riskieren.

🛒 8,89 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2uEhkDg>

# Powerbanks – mobile Akkus fürs iPhone

Wer häufig mit dem iPhone telefoniert, im Internet surft und Spiele-Apps nutzt, stößt in der Regel schnell an die Grenzen des iPhone-Akkus. Gerade unterwegs, sei es im Urlaub oder auf dem Weg zu einem wichtigen Termin, kann ein leerer iPhone-Akku ein Problem darstellen. Dabei können vor allem akkuintensive Anwendungen wie Navi-Apps oder Spiele den Akku des iPhones in kurzer Zeit in die Knie zwingen.

Damit das nicht passiert, gibt es sogenannte Powerbanks, die das Gerät bei Bedarf mit einer Extra-Portion Strom versorgen und es je nach Kapazität mehrere Male hintereinander vollständig aufladen können. Um also die Akkulaufzeit des iPhones auch ohne eine Steckdose in unmittelbarer Nähe zu verlängern, bietet es sich an, auf eine solche Powerbank für zusätzlichen Strom zurückzugreifen. Das Angebot ist auch hier – wie bei allen iPhone-Gadgets – vielfältig und unübersichtlich. Deshalb stellen wir euch an dieser Stelle zwei externe Akkus vor, die uns mit ihrer Leistung und ihren Features überzeugt haben.

## Anker PowerCore – satte Extra-Power fürs iPhone

Ein wahres Kraftpaket unter den externen Akkus stellt der Anker PowerCore 20100 dar. Mit einer Kapazität von 20100mAh ermöglicht es die Powerbank, ein iPhone 6 sieben mal vollständig aufzuladen. Einfach das iPhone per Lightning-Kabel mit einem der beiden USB-Ports des Anker PowerCore verbinden und schon wird das Apple-Smartphone aufgeladen.

Dabei informiert eine LED-Anzeige anhand von vier LEDs über die Restkapazität des externen Akkus. Mit den Schnellladetechnologien PowerIQ und Voltage Boost, werden die Geräte zudem schnell und schonend aufgeladen. Praktisch ist vor allem auch, dass dank des zweifachen USB-Ports und des Micro-USB-Ports mehrere Geräte gleichzeitig geladen werden können.

Weiterhin überzeugt die Powerbank von Anker mit einer qualitativ hochwertigen Verarbeitung und ansprechendem Design.

Ein interessantes Feature, das zusätzlich Sicherheit beim Laden bietet, ist das Multischutzsystem, das das iPhone vor Überspannung und Kurzschluss schützt. Mit im Lieferumfang enthalten sind ein Micro USB-Kabel, ein Reisebeutel sowie eine Bedienungsanleitung.

## JETech 10000mAh – Powerbank für den kleinen Geldbeutel

Eine Powerbank der etwas günstigeren Sorte ist der externe Akku von JETech. Die Kapazität beläuft sich auf 10000mAh und ist damit deutlich geringer als die des Anker PowerCore. Dennoch reicht der Akku aus, um das iPhone einige Male vollständig zu laden.

Hinsichtlich des Designs ist festzustellen, dass die schmale Powerbank mit einem Aluminium-Gehäuse ausgestattet ist, bei gleichzeitig guter Haptik und geringem Gewicht. Auch hier informieren kleine Status-LEDs an der Seite des Gerätes über die verbleibende Akkuladung. Zwei USB-Ausgänge und ein Micro-USB-Port sorgen dafür, dass mehrere Geräte gleichzeitig (z. B. iPhone und iPad) aufgeladen werden können.

Als preiswerte aber nicht weniger gute Alternative zum teureren Anker PowerCore bietet sich hier der externe Akku von JETech an. Die Leistung ist für den Preis absolut ausreichend und die Verarbeitung tadellos. Letztendlich entscheidet aber auch die individuelle iPhone-Nutzung darüber für welche Powerbank man sich entscheiden sollte. Wer weniger oft auf den Extra-Strom für sein iPhone zurückgreifen muss, ist auch mit dem Akku von JETech bestens beraten.



### JETech

14,99 Euro (UVP)

<https://amzn.to/2EfsXA7>



### Anker PowerCore

32,99 Euro (UVP)

<https://amzn.to/2GtqwDm>



# Powerbank-Kapazität: Wie oft kann ich das iPhone aufladen?

Wer oft unterwegs ist und sein iPhone regelmäßig nutzt, kommt schnell an die Grenzen seines Akkus. Powerbanks versorgen euer Smartphone unterwegs zuverlässig und mehrere Male hintereinander mit Strom, wenn keine Steckdose in der Nähe ist. Das Angebot an den mobilen Akkus ist so groß wie nie und viele fragen sich völlig zu Recht, wie oft diese Powerbanks das iPhone aufladen können.

Die Spannung der Powerbank wird meist in Milli-Ampere-Stunden (mAh) angegeben. Die gängigen mobilen Akkus haben eine Leistung zwischen 5000 und 20000mAh und können nicht nur Smartphones aufladen, sondern auch iPads und iPods. Manche Modelle verfügen noch über kleine Extras wie eine integrierte Taschenlampe oder einen Handwärmer.

Wie oft sich ein Smartphone aufladen lässt, zeigt in der Regel folgende Rechnung:

- ›  $\text{Kapazität Powerbank} / \text{Kapazität iPhone-Akku} = \text{Anzahl Ladevorgänge}$

## Verlustleistung berücksichtigen

In der Praxis muss man allerdings noch eine Verlustleistung hinzurechnen. Dazu gehört unter anderem die Wärmeenergie, die entsteht, wenn das iPhone über die Powerbank aufgeladen wird. Diese Energie geht während des Ladevorgangs verloren und steht nicht mehr zum Laden zur Verfügung. Hinzu kommt die Ladeschaltung, die beide Geräte benötigen, um die Nennspannung anpassen zu können. Faktoren wie Umgebungstemperatur, Alter des Akkus oder wie ausgelastet euer iPhone während des Ladevorgangs ist, spielen ebenfalls eine Rolle.

Kauft ihr euch beispielsweise eine Powerbank mit einer Akkuleistung von 10000mAh, ergibt sich bei einem iPhone 6s folgende Rechnung:

- ›  $10000 \text{ mAh} / 1715 \text{ mAh} = 5,8 \text{ Ladevorgänge}$

Berücksichtigt man die Verlustleistung, sollte die Powerbank etwa fünf Mal euer iPhone aufladen können. Wie viele Ladevorgänge bei den gängigen Powerbank-Leistungen und den verschiedenen iPhones möglich sind, seht ihr in folgender Tabelle:

	5000mAh	15000mAh	20000mAh
<b>iPhone 4</b>	ca. 3	ca. 10	ca. 14
<b>iPhone 4s</b>	ca. 3	ca. 10	ca. 14
<b>iPhone 5</b>	ca. 3	ca. 10	ca. 14
<b>iPhone 5s</b>	ca. 3	ca. 10	ca. 14
<b>iPhone 6</b>	ca. 2,5	ca. 8	ca. 10,5
<b>iPhone 6 Plus</b>	ca. 1,5	ca. 5	ca. 6,5
<b>iPhone 6s</b>	ca. 2,5	ca. 8,5	ca. 11
<b>iPhone 6s Plus</b>	ca. 1,5	ca. 5	ca. 7
<b>iPhone SE</b>	ca. 3	ca. 9	ca. 12
<b>iPhone 7</b>	ca. 2,5	ca. 7,5	ca. 10
<b>iPhone 7 Plus</b>	ca. 1,5	ca. 5	ca. 6,5
<b>iPhone 8</b>	ca. 2,5	ca. 7,5	ca. 10
<b>iPhone 8 Plus</b>	ca. 1,5	ca. 5	ca. 6,5
<b>iPhone X</b>	ca. 1,5	ca. 5,5	ca. 7

Wie ihr seht, schwanken die Akkuleistungen der verschiedenen Modelle extrem. Wenn ihr ein älteres iPhone oder das iPhone SE benutzt, reichen Powerbanks mit einer geringen Leistung von 5000mAh aus. Bei neueren iPhones und den Plus-Modellen empfehlen sich Powerbanks mit einer Mindestleistung von mindestens 15000mAh, damit ihr unterwegs auch mehrere Male hintereinander euer iPhone aufladen könnt.

# Sicherheits-Gadgets

## Das beste iPhone-Zubehör gegen Einbrecher

Wer beruflich oder privat länger unterwegs ist, macht sich oft Sorgen um die Sicherheit der eigenen vier Wände. Gadgets wie Überwachungskameras für innen und außen, Sensoren oder Alarmanlagen verhindern, dass jemand unbemerkt ins Haus, in die Wohnung oder ins Zimmer kommt. Wir stellen euch 5 Gadgets vor, die sich mit dem iPhone steuern lassen und Einbrecher abschrecken.

### Outdoor-Kamera A7 von HiKam

Für den Außenbereich eignet sich die kabellose Überwachungskamera A7 von HiKam. Das Gerät verfügt über einen Lichtsensor, Infrarot-Scheinwerfer und IR-Cut, der tagsüber in Farbe und nachts in Graustufen aufnimmt. Dank eingebautem Mikrofon könnt ihr nicht nur sehen, was gerade vor der Kamera geschieht, sondern auch hören.

Nachdem der Alarm ausgelöst wurde, benachrichtigt euch die Kamera per Push-Nachricht und/oder E-Mail und liefert auf Wunsch gleich ein Bild der verdächtigen Bewegung mit. Zur Beweisicherung werden Bilder und Videos zudem auf einer 16 GB großen SD-Karte in der Kamera gespeichert. Die Kamera ist wasser- und staubdicht und erfüllt den IP66 Standard.

€ 129,00 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2GvZMio>



### WLAN-Kamera von EC Technology

Über Veränderungen in der Wohnung hält euch die Überwachungskamera von EC Technology auf dem Laufenden. Die Kamera lässt sich mit dem iPhone um 350 Grad schwenken und 120 Grad neigen und kann somit jeden Winkel eines Raumes aufnehmen. Sobald die Cam eine Bewegung registriert, sendet sie die aufgezeichneten Bilder sofort an die App.

Die Kamera eignet sich übrigens nicht nur zur Überwachung, sondern auch als Baby- oder Haustiermonitor. Über die Gegensprechfunktion könnt ihr Kontakt mit den Personen im Raum aufnehmen.

€ 49,09 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2GU303c>





### Sicherheitskamera Netatmo Presence

Die Überwachungskamera Presence von Netatmo ist in der Lage, Menschen, Fahrzeuge und Tiere zu unterscheiden und dementsprechende Warnungen zu geben. Sie meldet in Echtzeit, wenn sich beispielsweise eine Person auf dem Grundstück befindet, ein Auto in die Einfahrt abbiegt oder ein Tier im Garten ist.

Besonders praktisch sind das Alert-Zones Feature, das euch über Veränderungen in bestimmten ausgewählten Bereichen informiert sowie das integrierte Flutlicht. Letzteres kann manuell über die App aktiviert und so eingestellt werden, dass es aufleuchtet, sobald sich eine Person, ein Auto oder ein Tier nähert.

€ 299,99 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2GMfPYy>



### Elgato Eve Door & Window Kontaktsensor

Wer die Sicherheit in den eigenen vier Wänden zusätzlich erhöhen möchte, sollte sich den kabellosen Bluetooth-Kontaktsensor Eve Door & Window von Elgato zulegen. Das Gerät erkennt, ob eine Tür oder ein Fenster offen oder geschlossen ist und verschickt Push-Nachrichten, sobald sie geöffnet werden.

Der Kontaktsensor ist kompatibel mit dem Apple HomeKit und kann in Verbindung mit Apple TV Benachrichtigungen verschicken, wenn ihr bei der Arbeit oder im Urlaub seid.

€ 37,99 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2H6QUwE>



### Gigaset Alarmanlage

Für einen Rundumschutz sorgt die Alarmanlage von Gigaset. Sie besteht aus einer Basisstation, einem Türsensor, einem Bewegungsmelder, zwei Fenstersensoren und einer Alarmsirene. Die kabellosen Sensoren überwachen Türen, Fenster sowie die Bewegung in Räumen und melden jede Veränderung über die Elements-App auf dem iPhone.

Im Paket ist zur akustischen Abschreckung und Warnung eine Sirene enthalten, die über die Anwendung gesteuert werden kann. Sie gibt ein sehr lautes Signal mit einer Stärke von 100 db ab und soll Einbrecher in die Flucht schlagen.

€ 246,35 Euro (UVP)

📌 <https://amzn.to/2Gv229B>



# Fehler, die iPhone-Nutzer häufig machen



Das iPhone ist ein wahres Funktionsmonster. So beherrschen die meisten iPhone-Nutzer nur einen Bruchteil der Möglichkeiten, die das iPhone bietet. Dass man bei der Menge an Optionen und Features nicht immer die beste Lösung nutzt, liegt auf der Hand. Oft sind es ungünstig gewählte Einstellungen auf dem iPhone, die einem das Leben schwer machen und nicht selten auch die Lebensdauer des Gerätes gefährden.

Manche iPhone-Nutzer verzichten darauf eine Drittanbietersperre einzurichten und laufen Gefahr in kostspielige Abo-Fallen zu tappen. Andere User wiederum verwenden

die Standardvorgabe ihres Routers für ihr WLAN-Netz zu Hause. Konsequenz: Das iPhone will sich unterwegs mit Netzwerken verbinden, die ebenfalls die standardmäßigen Voreinstellungen des gleichen WLAN-Routers verwenden. Zu den Klassikern gehören außerdem verpasste Anrufe, weil man wieder die Klingelton-Lautstärke am iPhone verstellt hat oder bei jedem vibrierenden Smartphone zu glauben, dass das eigene iPhone vibriert.

Doch es gibt Mittel und Wege diese häufigen Fehler von iPhone-Nutzern abzustellen. Wie ihr die Probleme ganz leicht vermeidet, zeigen wir euch auf den folgenden Seiten.



## Drittanbietersperre einrichten: Schutz vor Abos & Abzocke

Immer wieder werden Smartphone-User Opfer von ungewollten Abonnements oder teuren extra Leistungen. Jedoch gibt es einen einfachen Weg, um sich zu schützen und hohe Handyrechnungen zu vermeiden. Wir zeigen euch, wie ihr schnell und unkompliziert eine sogenannte Drittanbietersperre bei eurem Mobilfunkanbieter einrichten könnt.

### Abzocke durch WAP-Billing

Jeder iPhone-Nutzer kennt die Situation. Ihr surft im Internet und plötzlich werden euch günstige Handyspiele oder Klingeltöne angeboten. Habt ihr einmal auf so einen Link getippt, entpuppt sich dieser meist als kostenpflichtiges Abonnement. Der Betrag wird jeden Monat automatisch auf eure Smartphone-Rechnung gesetzt beziehungsweise von eurem Prepaid-Guthaben abgebucht. Dies bezeichnet man

auch als WAP-Billing. Die Zahlungsform bietet den Vorteil, dass kleine Beträge, zum Beispiel für Kinokarten oder Parktickets, ganz unkompliziert mit dem Smartphone bezahlt werden können. WAP-Billing wird allerdings oft von dubiosen Websites für Abzock-Angebote ausgenutzt.

### Drittanbietersperre einrichten

Um euch vor solchen Kostenfallen zu schützen, könnt ihr bei eurem Mobilfunkanbieter eine Drittanbietersperre anfragen. Dafür ruft ihr einfach bei der jeweiligen Kundenhotline an und verlangt eine Drittanbietersperre für euren Mobilfunkanschluss. Euer Anbieter ist seit 2012 gesetzlich dazu verpflichtet, diese auf euren Wunsch kostenlos einzurichten. Ist die Sperre einmal aktiv, können keine kostenpflichtigen Abonnements mehr abgeschlossen werden. Wollt ihr dennoch per WAP-Billing bezahlen,

kann die Sperre über euren Telefonanbieter auch wieder deaktiviert werden.

Eine Drittanbietersperre kann besonders bei Kindern oder Usern, die sich schlecht mit ihrem Smartphone auskennen, hilfreich sein. Dank dieser können kostenpflichtige Abos nicht mehr ohne Weiteres abgeschlossen werden und Smartphone-Nutzer werden vor teuren Zusatzdiensten geschützt.

### Abo kündigen per App

Die App „Aboalarm“ verwaltet Kündigungsfristen und unterstützt euch, wenn ihr bestehende Verträge kündigen wollt. Die Verwaltung von Terminen und die Erinnerungsfunktion sind kostenlos, nur die Kündigung per App ist kostenpflichtig.

# „Ungültiges WLAN-Passwort“ Fehlermeldung am iPhone beheben

Habt ihr euer Heimnetzwerk nach der Standardvorgabe eures Routers benannt? Keine gute Idee: Wenn ihr durch die Stadt lauft und auf eurem iPhone die Fehlermeldung „Ungültiges WLAN-Passwort“ erscheint, verwendet jemand anders ebenfalls die Voreinstellung des gleichen Routers für sein WLAN-Netz. Euer iPhone will sich aufgrund der Namensgleichheit mit diesem WLAN-Netz verbinden. Im Folgenden zeigen wir euch, was ihr dagegen tun könnt.

## Probleme durch gleichen Netzwerknamen

Damit sich euer iPhone nicht mit jedem WLAN-Netzwerk verbinden will, dass mit der Standardvorgabe eures Routers arbeitet, solltet ihr eurem Heimnetzwerk einen anderen als den standardmäßig vorgegebenen Namen geben. Gegen die gespeicherten WLAN-Voreinstellungen – wenn euer iPhone einmal mit einem WLAN-Netz verbunden war, das die Standardvorgabe des Routers verwendet – hilft dies jedoch nicht.

## Bestimmte Netzwerke ignorieren

Zwar gibt es am iPhone keine Möglichkeit die Liste der bekannten Netzwerke zu bearbeiten, um bestimmte Voreinstellungen

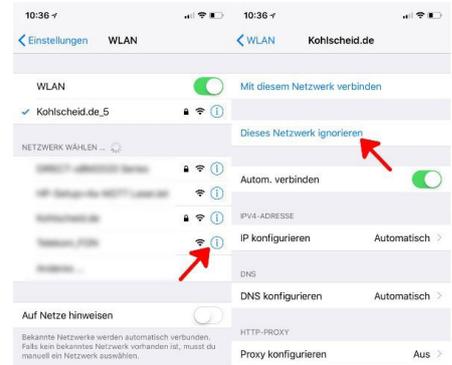
zu löschen. Allerdings könnt ihr einstellen, dass euer iPhone bestimmte Netzwerke beim nächsten Mal ignoriert.

**Einstellungen → WLAN → „i“-Symbol → Dieses Netzwerk ignorieren**

Sobald also die „Ungültiges WLAN-Passwort“-Fehlermeldung am iPhone-Screen erscheint,

1. öffnet ihr die Einstellungen-App,
2. wählt den Menüpunkt „WLAN“ aus,
3. tippt auf das „i“-Symbol rechts neben dem jeweiligen Netzwerk
4. und drückt auf die Schaltfläche „Dieses Netzwerk ignorieren“.

Eine weitere Möglichkeit das Problem zu beseitigen, ist die Netzwerkeinstellungen unter Einstellungen → Allgemein → Zurücksetzen → Netzwerkeinstellungen zurückzusetzen. Beachtet jedoch, dass ihr anschließend bei der ersten Verbindung mit einem Netz wieder die Anmeldedaten eingeben müsst, da sämtliche bekannte Netze durch diese Einstellung entfernt werden.



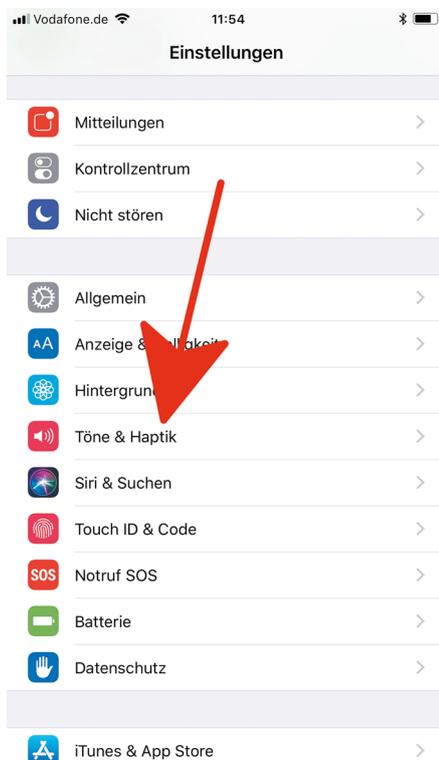
# iPhone Klingelton-Lautstärke sperren

Einen Anruf zu verpassen oder den Wecker zu überhören, weil das iPhone zu leise klingelt, ist ärgerlich und auf die Lautstärketasten seitlich am iPhone zurückzuführen. Dabei lässt sich das ganz einfach vermeiden, indem die Klingelton-Lautstärke gesperrt wird. So gibt euer iPhone Klingel- und Hinweistöne immer mit gleicher Lautstärke wieder.

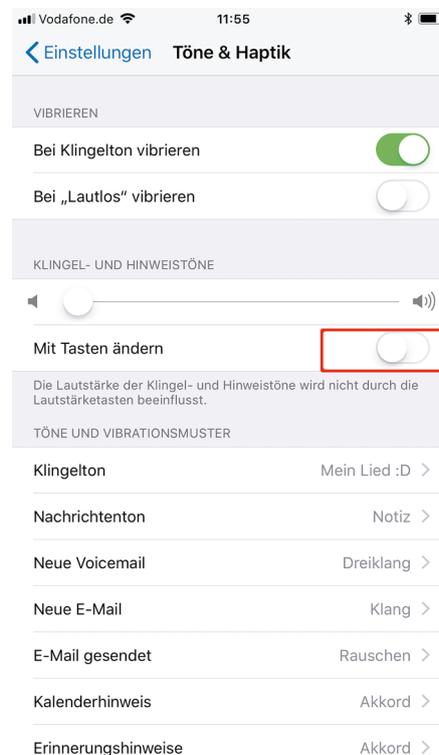
## Klingelton- und Hinweiston-Lautstärke sperren

**Einstellungen → Töne & Haptik → Mit Tasten ändern**

Um diesem ungewollten Effekt aus dem Weg zu gehen, lohnt sich ein Abstecher in die Einstellungen-App. Scrollt ein wenig nach unten und tippt auf „Töne & Haptik“.



Auf dieser Ebene interessiert uns die Rubrik „Klingel- und Hinweistöne“. Ihr habt dort einerseits die Möglichkeit, mittels Schieberegler die Lautstärke eures Klingeltons und der Hinweistöne (etwa bei neuen Nachrichten, E-Mails, etc.) anzupassen. Andererseits, und darum geht es hier, gibt es die Option „Mit Tasten ändern“. Deaktiviert den Button rechts daneben (wie auf dem Screenshot unten zu sehen), damit die Lautstärke der Klingel- und Hinweistöne nicht durch die Lautstärketasten beeinflusst werden kann.



Wenn ihr beim nächsten Mal die Lautstärke eines YouTube-Videos oder eines Songs in der Musik-App verringert, hat das keinen Einfluss mehr auf die Klingel- und Hinweiston-Lautstärke. Die Klingel- und Hinweiston-Lautstärke kann nun nur noch in den „Einstellungen“ (wie eben erwähnt per

Schieberegler), nicht aber mit den Lautstärketasten verändert werden.

Ob diese Option aktiviert oder deaktiviert ist, erkennt ihr übrigens auch beim Verändern der Lautstärke mit den Lautstärketasten. Wird nur die Lautstärke von Videos, Musik, usw. verändert, lest ihr „Lautstärke“. Wird hingegen gleichzeitig auch die Lautstärke von Klingel- und Hinweistönen verändert, werdet ihr in gleicher Weise darauf hingewiesen („Klingelton“).





# Eigenen Vibrationsalarm erstellen für einzelne Kontakte

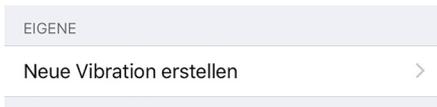
Euer iPhone ist oft auf lautlos gestellt, gibt aber bei Anrufen und SMS immer nur die gleichen, langweiligen Vibrationsmuster von sich? Kein Problem, wir zeigen euch, wie ihr einen eigenen Vibrationsalarm erstellen und einzelnen Kontakten individuell zuweisen könnt. So erkennt ihr auch im Lautlos-Modus, wenn euer Chef anruft oder eure Familie schreibt.

## Eigene Vibration erstellen

**Einstellungen → Töne & Haptik → Klingelton → Vibration**

Um eigene Vibrationsmuster zu erstellen, müsst ihr zunächst über euren Home Screen die Einstellungen-App öffnen. Dort navigiert ihr über die Option „Töne & Haptik“ und dann unter „Klingelton“ in den Bereich „Vibration“.

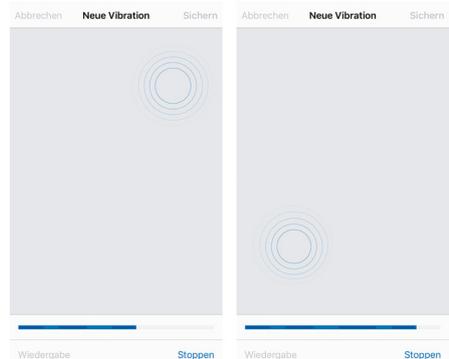
Hier könnt ihr jetzt zwischen bereits vorhandenen Vibrationsmustern wählen oder aber ein neues Muster erstellen, indem ihr auf „Neue Vibration erstellen“ tippt.



Das Display eures iPhones wird nun zu einer Art Touchpad. Um ein Vibrationsmuster zu erstellen, müsst ihr auf die graue Fläche tippen. Es macht einen Unterschied, ob ihr nur kurz tippt oder gedrückt haltet.

Außerdem merkt sich iOS, wo ihr auf den Display tippt. So könnt ihr euer iPhone beispielsweise nur rechts oben oder links unten vibrieren lassen.

Anhand des blauen Balkens unten könnt ihr das Vibrationsmuster erkennen. Dunkelblau bedeutet Vibration, hellblau keine Vibration.



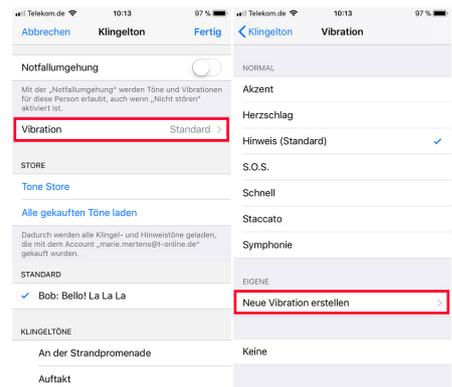
Wenn die Aufnahme des neuen Vibrationsmusters abgeschlossen ist, könnt ihr links unten auf „Wiedergabe“ drücken, um das Ergebnis anzuhören bzw. zu spüren. Über „Aufnehmen“ startet ihr eine neue Aufnahme. Tippt rechts oben auf „Sichern“, um die Vibration zu speichern und vergibt einen beliebigen Namen.

Dieses Vibrationsmuster wurde nun für alle Anrufe bzw. Nachrichten eingestellt. Setzt den Haken wieder bei einem der vordefinierten Vibrationsmuster, um in der Folge nur einzelnen Kontakten das individuelle Muster zuzuweisen.

## Eigene Vibration einzelnen Kontakten zuweisen

Ihr könnt eigene Vibrationen einzelnen Kontakten zuweisen, damit ihr diese auch im Lautlos-Modus sofort erkennt. Dazu öffnet ihr die Kontakte-App und tippt auf einen Kontakt, dem ihr euer eigenes Vibrationsmuster zuweisen wollt. Tippt in der Detailansicht eines Kontakts rechts oben auf „Bearbeiten“.

Scrollt bis zu dem Feld „Klingelton“ und wählt anschließend „Vibration“ aus. Dort könnt ihr nun wie oben beschrieben eine eigene, neue Vibration erstellen.



Mit diesem Trick gehören langweilige Standard-Vibrationsmuster der Vergangenheit an. Durch die Erstellung eures individuellen Vibrationsalarms könnt ihr außerdem immer klar unterscheiden, ob gerade ein anderes Smartphone oder euer iPhone vibriert.



# Die besten iPhone Tarife

Auf <http://iphone-tricks.de/die-besten-tarife>  
findet ihr eine große Übersicht der besten  
Tarife für euer iPhone.



# iCloud

Apples Online-Dienst iCloud ist vielen iPhone-Nutzern immer noch ein Rätsel, leider völlig zu Unrecht: Denn die Apple-Datenwolke ist ein praktisches Tool, um allerlei Dateien von eurem iPhone auszulagern und im Online-Speicher sicher aufzubewahren. So könnt ihr beispielsweise Fotos und Videos, Kontakte, Kalendereinträge sowie Notizen und E-Mails mit iCloud synchronisieren und von einem anderen Gerät wie etwa einem MacBook oder iPad jederzeit darauf zugreifen - Internetverbindung vorausgesetzt natürlich. Auf diese Weise spart ihr wertvollen Speicherplatz auf eurem iPhone und verwahrt die wichtigsten Daten an einem sicheren Ort. So bleiben euch sämtliche Bilder, Videos und Informationen bei einem Verlust des Gerätes erhalten.

Um euch den Einstieg in die Nutzung von iCloud zu erleichtern, zeigen wir euch auf den folgenden Seiten unter anderem, wie ihr euren iPhone-Speicher mit der Cloud erweitern könnt, worauf ihr bei der Wahl des iCloud-Speicherplans achten müsst und wie ihr den Online-Speicher richtig verwaltet.



# iPhone-Speicher erweitern mit mehr iCloud-Speicherplatz

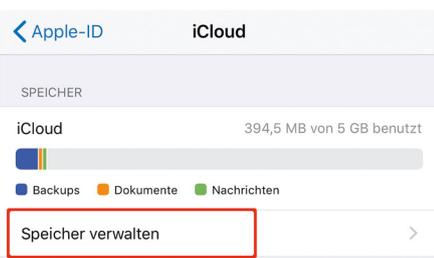
Im kostenlosen iCloud-Standardumfang stellt Apple seinen Nutzern 5 GB zur Verfügung. Nutzt man iCloud vorwiegend für das Backup der eigenen iOS-Geräte, kommt man mit dem kostenlosen Speicherplatz in der Regel ganz gut aus, zumal man durch kluge Verwaltung des iCloud-Speichers auch effizient Platz sparen kann. Insbesondere Nutzer, die die iCloud-Fotomediathek zur Synchronisation ihrer Fotos und Videos verwenden, stoßen jedoch – je nach Umfang der Mediathek – schnell an die Grenzen des iCloud-Speichers. Aus diesem Grund kann der iCloud-Speicherplatz direkt auf dem iPhone erweitert werden, damit alle wichtigen Dateien in der Datenwolke gespeichert werden können.

## iCloud-Speicherplatz erweitern

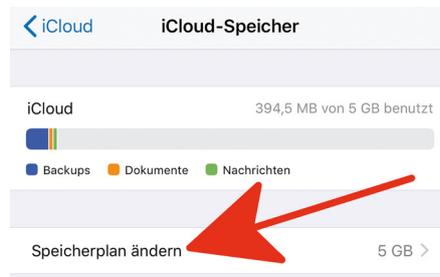
Öffnet auf eurem iPhone die „Einstellungen“ und tippt ganz oben auf euren Namen. Wählt anschließend „iCloud“ aus. Auf der folgenden Ebene seht ihr oben, wie viel Speicherplatz bereits genutzt wird und wie viel freien Speicher ihr noch zur Verfügung habt. Darunter lässt sich einstellen, welche Apps iCloud verwenden dürfen und welche nicht.

**Einstellungen → iCloud → Speicher verwalten → Speicherplan ändern**

Tippt auf „Speicher verwalten“, um zu sehen, welche Apps wie viel Speicher beanspruchen und um euren Speicherplan anzupassen.



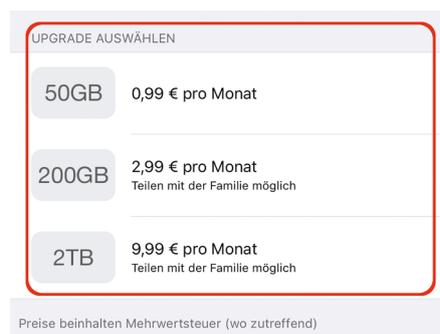
Unter „Speicherplan ändern“ könnt ihr weiteren Speicher kaufen oder euren Speicherplatz verringern.



Habt ihr bislang noch kein Upgrade des Speicherplatzes durchgeführt, seht ihr unter „Derzeitiger Plan“ die kostenlose 5 GB-Option.



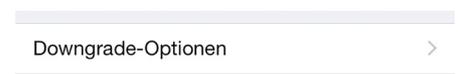
Unter „Upgrade auswählen“ habt ihr nun die Möglichkeit, den iCloud-Speicherplatz zu erweitern. Tippt zunächst auf den gewünschten Plan – etwa 200 GB für 2,99 € pro Monat – und tippt dann rechts oben auf „Kaufen“. Nach der Eingabe eures Apple-ID-Passwortes wird der Kauf getätigt und der neue Plan ist sofort aktiv. Die Abrechnung erfolgt monatlich über das in eurer Apple-ID hinterlegte Zahlungsmittel.



## Downgrade des iCloud-Speicherplatzes durchführen

Auf derselben Ebene findet ihr – sofern ihr euren Speicherplatz in der Vergangenheit erweitert habt – ganz unten die Schaltfläche „Downgrade-Optionen“. Es ist hier wiederum die Eingabe eures Apple-ID-Passwortes erforderlich.

**Einstellungen → iCloud → Speicher verwalten → Speicherplan ändern → Downgrade-Optionen**



Dahinter verbirgt sich die Möglichkeit, den aktuellen Plan auf einen günstigeren Plan bzw. auf die kostenlose 5 GB-Option herabzustufen.

Das Downgrade wird nach Ablauf des aktuellen Plans durchgeführt; das Datum des Ablaufs findet ihr unter „Derzeitiger Plan“ im Kleingedruckten.





# Wahl des richtigen iCloud-Speicherplans – Darauf müsst ihr achten!

Auf der vorherigen Seite haben wir beschrieben, wie ihr euren iCloud-Speicherplatz erweitern könnt, wenn euch die kostenlosen 5 GB nicht reichen. Bevor ihr euren Speicherplan jedoch erhöht, solltet ihr euch vorher Gedanken darüber machen, wie viel GB ihr für eure Dateien benötigen werdet. Aus diesem Grund erklären wir euch im Folgenden, wie ihr herausfinden könnt, welcher iCloud-Speicherplan der richtige für euch ist.

**iCloud-Speicherpläne im Überblick**  
Derzeit (Stand: 22.03.2018) stehen folgende iCloud-Speicherpläne zur Verfügung:

- › 5 GB – Gratis (automatisch verfügbar)
- › 50 GB – 0,99 € pro Monat
- › 200 GB – 2,99 € pro Monat
- › 2 TB – 9,99 € pro Monat

Ihr könnt den Speicherplan auf eurem iPhone ändern unter:

**Einstellungen → iCloud → Speicher  
verwalten → Speicherplatz ändern**

## **Speicherplan-Upgrade sinnvoll?**

Bevor ihr euch überlegt, welcher Speicherplan es denn nun sein soll, solltet ihr

sicher sein, dass ihr überhaupt ein Upgrade benötigt. Dazu kann es hilfreich sein, sich folgende Fragen zu stellen:

- › Reicht euer iCloud-Speicherplatz nicht einmal für das Backup eurer iOS-Geräte aus?
- › Verwendet ihr iCloud Drive, um eure Dokumente zu speichern oder verwendet ihr stattdessen Dropbox oder ähnliche Dienste?
- › Verwendet ihr die iCloud-Fotomediathek zur Synchronisierung eurer Fotos und Videos oder verwendet ihr andere Dienste bzw. verzichtet auf die Cloud-Synchronisierung?
- › Verwendet ihr iCloud Drive auch auf eurem Mac?

Wenn die Beantwortung dieser Fragen auf eine häufige Verwendung von iCloud schließen lässt, solltet ihr tatsächlich ein Speicherplan-Upgrade in Erwägung ziehen.

## **Auswahl des richtigen iCloud-Speicherplans**

Aber welcher Speicherplan ist für eure Nutzung der richtige? Wir haben die Möglichkeiten, die ihr mit dem jeweiligen iCloud-Speicher habt, für euch aufgelistet:

### **5 GB Speicherplan**

Wenn euer Speicherplatz zwar knapp ist, ihr aber kein Bedürfnis habt, mehr Dateien in iCloud zu speichern und eure automatischen iCloud-Backups problemlos laufen, könnt ihr durchaus beim kostenlosen Speicherplan bleiben.

### **50 GB Speicherplan**

Dieser Plan eignet sich, wenn ihr für euer iPhone Backups in iCloud speichern wollt, allenfalls einige Dokumente, und eine überschaubare iCloud-Fotomediathek besitzt.

### **200 GB Speicherplan**

200 GB reichen für das iCloud-Backup mehrerer iOS-Geräte. Diesen Speicherplan solltet ihr außerdem in Erwägung ziehen, wenn ihr alle eure Fotos und Videos mit iCloud-Fotomediathek verwaltet.

### **2 TB Speicherplan**

2000 GB ist das Rundum-Sorglos-Paket. Ihr müsst euch mit diesem Speicherplan garantiert keine Gedanken mehr machen, ob der iCloud-Speicherplatz für eure Backups und Fotos bzw. Videos ausreicht. Alles, wirklich alles kann gesichert werden. Dafür werden aber auch knapp 10 Euro pro Monat fällig.

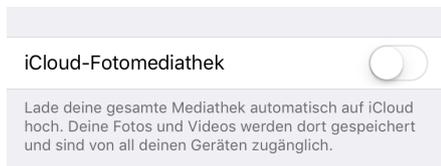
# Fotos und Videos über iCloud-Fotomediathek synchronisieren

Die iCloud-Fotomediathek bringt vor allem Vorteile für Nutzer, die mehrere iOS-Geräte bzw. Macs besitzen und ihre Fotos und Videos auf allen Geräten aktuell halten möchten. Hier erfahrt ihr alles, was ihr für die Synchronisation eurer Fotos und Videos über die iCloud-Fotomediathek wissen müsst!

## iCloud-Fotomediathek aktivieren

Bevor ihr jedoch loslegen könnt, muss die iCloud-Fotomediathek zuerst aktiviert werden. Geht dafür in die „Einstellungen“, tippt oben auf euren Account und wählt „iCloud“ aus. Unter „Apps, die iCloud verwenden“ wählt ihr „Fotos“ aus. Im nächsten Schritt könnt ihr die iCloud-Fotomediathek einschalten.

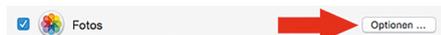
iOS: **Einstellungen → Apple ID, iCloud, iTunes & App Store → iCloud → Fotos**



Besitzt ihr abgesehen von eurem iPhone noch ein weiteres oder mehrere andere iOS-Geräte, dann solltet ihr die iCloud-Fotomediathek auf allen Geräten aktivieren. Nur so funktioniert die Synchronisation eurer Fotos und Videos. Zudem benötigt ihr auf den Geräten weniger Speicherplatz für diese.

Mac OS X: **Systemeinstellungen → iCloud → Optionen (Fotos)**

Die iCloud-Fotomediathek versteht sich auch mit eurem Mac. Um sie zu aktivieren, öffnet ihr die Systemeinstellungen und klickt auf „iCloud“. Klickt auf dieser Ebene



Setzt hier nun den Haken bei „iCloud-Fotomediathek“



Eure Fotos und Videos werden jetzt – WLAN-Verbindung vorausgesetzt – hochgeladen, was abhängig von eurer Internetverbindung und der Größe eurer Mediathek einige Zeit in Anspruch nehmen kann.

## Fotos und Videos in iCloud ansehen

Möchtet ihr die Fotos und Videos in der iCloud-Fotomediathek ansehen, gibt es mehrere Möglichkeiten.

Unter iOS könnt ihr die Fotos-App verwenden, um durch eure Mediathek zu scrollen. Tippt hierzu links unten auf „Fotos“. Ihr könnt zur Navigation die bekannten Ansichten „Jahre“, „Sammlungen“ und „Momente“ verwenden.

Mac OS X hat Apple in der Version 10.10.3 ebenfalls eine neue Fotos-App spendiert, die iPhoto und Aperture ersetzt und eure iCloud-Fotomediathek anzeigt. Um dasselbe Erlebnis wie auf eurem iPhone zu erfahren, klickt ihr oben auf die Rubrik „Fotos“.

Ihr habt auch von anderen Geräten (Windows, Android-Smartphones, etc.) Zugriff auf eure iCloud-Mediathek, indem ihr [iCloud.com/#Photos](https://iCloud.com/#Photos) aufruft. Hier könnt ihr Fotos herunterladen, favorisieren, per Mail versenden und löschen, allerdings nicht bearbeiten. Fotos lassen sich in der Webansicht auch hochladen.



## Fotos und Videos in iCloud synchronisieren

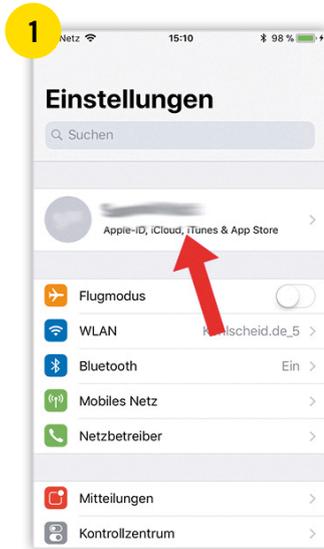
Es werden alle Fotos und Videos automatisch und im Originalformat in der iCloud-Fotomediathek gesichert, die ihr auf einem iOS- oder Mac-Gerät hinzufügt. Unterstützte Formate sind JPEG, RAW, PNG, GIF, TIFF und MP4. Knipst ihr also ein Foto mit eurem iPhone, wird es direkt auf euren Mac synchronisiert und kann dort in der Fotos-App angesehen werden. Filmt ihr ein Video mit eurem iPad, wird es (was je nach Größe des Videos natürlich ein wenig dauern kann) auch auf eurem iPhone zu sehen sein.

Bearbeitet ihr ein in die iCloud-Fotomediathek geladenes Foto oder Video (egal auf welchem eurer Geräte), werden alle Bearbeitungsschritte, automatisch auf allen Geräten umgesetzt. Wendet ihr auf eurem iPhone auf ein Foto einen Filter an, wird das jeweilige Foto auch auf eurem iPad aktualisiert, usw. Die Originalversion geht dabei nie verloren, sondern wird immer in iCloud gespeichert, damit ihr stets zur ursprünglichen Version zurückkehren könnt.



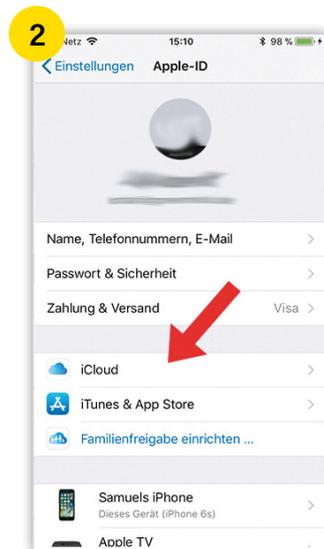
Wenn ihr eure Bilder mit anderen teilen wollt, könnt ihr entweder das Fotoalbum für Freunde und Bekannte freigeben oder ein öffentliches Album erstellen.

# iCloud-Speicherplatz verwalten



Mit iCloud könnt ihr - als Alternative zum herkömmlichen Backup via iTunes - eure Daten bequem und einfach sichern. Wenn ihr die automatischen iCloud-Backups in den Einstellungen unter iCloud → iCloud-Backup eingerichtet habt, fallen mit der Zeit gegebenenfalls beträchtliche Datenmengen an, die nicht in eurer iCloud Platz haben. Apple gewährt jedem Benutzer zwar kostenlos 5 GB Speicherplatz in der iCloud, wenn der Platz aber einmal knapp wird, worauf ihr mit einer entsprechenden Meldung aufmerksam gemacht werdet, solltet ihr euren iCloud-Speicherplatz verwalten.

Insbesondere die Aufnahmen nehmen normalerweise - je nach Umfang der Fotos und Videos am iPhone - sehr viel Speicherplatz weg. Es ist daher sinnvoll, das Backup der Aufnahmen zu deaktivieren und diese stattdessen manuell mit eurem Mac oder PC zu synchronisieren (am Mac über iPhoto, am PC über den Explorer). Bedenkt bitte, dass die Daten jener Apps, die ihr deaktiviert, zukünftig nicht mehr in iCloud gesichert werden. Deaktiviert also unbedingt nur die Apps, von denen ihr nicht unbedingt ein Backup benötigt.



## iCloud-Speicherplatz verwalten

1 2 Dazu geht ihr in die „Einstellungen“ auf eurem iPhone, tippt oben auf „Apple-ID, iCloud, iTunes & App Store“ und dann auf „iCloud“. Ganz oben seht ihr auch gleich, wie viel Speicherplatz euch insgesamt zur Verfügung steht (standardmäßig sind das - wie gesagt - 5 GB) und wie viel davon noch verfügbar ist.

## Mehr iCloud-Speicherplatz kaufen

Alternativ ist es auch möglich, die kostenlos verfügbaren 5 GB iCloud Speicherplatz auf 50 GB, 200 GB oder 2 TB zu erweitern. Tippt dazu unter iCloud → Speicher verwalten auf „Speicherplan ändern“. Achtung: Hierbei treten monatliche Kosten für euch auf.

## iCloud Alternativen

Dropbox, Google Drive oder OneDrive - es muss nicht immer iCloud sein. Gerade wenn ihr große Datenmengen speichern wollt, lohnt sich ein Blick auf die anderen Anbieter. Keine Lust zusätzlich iCloud-Speicherplatz zu kaufen? Dann nutzt doch einfach eine der Alternativen zu iCloud.



3 Tippt auf „Speicher verwalten“, um herauszufinden, welche Daten und Apps am meisten Platz brauchen. Ihr seht unter anderem, wie viel Speicherplatz die einzelnen Apps einnehmen.



# Helfer im Alltag

Als treue Leser unseres iPhone-Tricks.de Magazins seid ihr bereits bestens vertraut mit der Artikelserie „Helfer im Alltag“. Auch dieses Mal stellen wir euch mit iMessage und der Mail-App zwei native iOS-Apps vor, die euch bei alltäglichen Aufgaben unterstützen können. Im Folgenden zeigen wir euch die praktischsten Funktionen der Apple-Apps, die euch sicher durch den Tag begleiten.

Videos

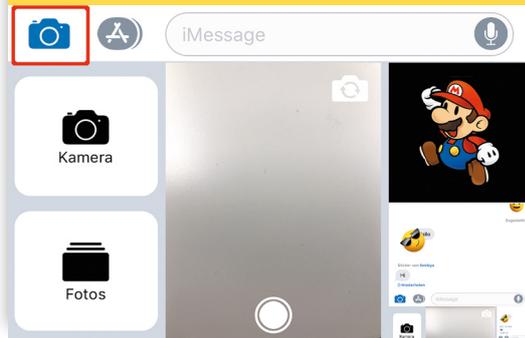
1

# Diese 10 iMessage-Tricks solltet ihr kennen

Apples iMessage wird im Vergleich zu anderen Messaging-Diensten immer noch eher stiefmütterlich behandelt. Dabei bietet die Nachrichten-App viele praktische Features, die die Chats nicht nur lebendiger, sondern auch praktischer als WhatsApp und Co. machen. Wir zeigen euch 10 Tricks, die jeder iPhone-Nutzer kennen sollte.

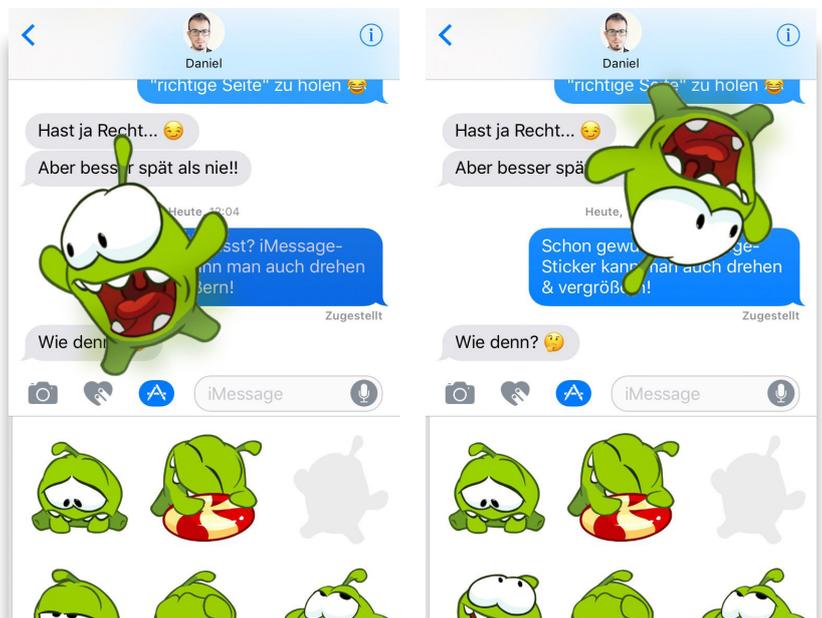
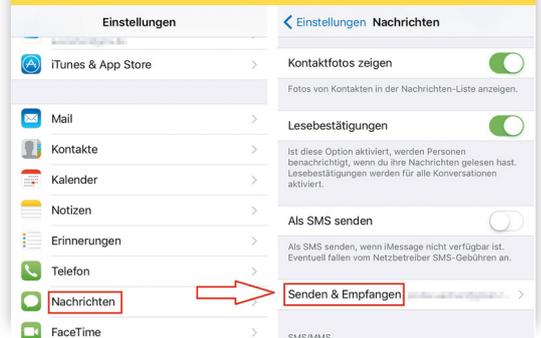
### GIFs versenden

In iMessage könnt ihr nicht nur Sticker und Bilder verschicken, sondern auch gespeicherte GIFs. Tippt auf das Kamera-Icon und berührt die animierte Datei, die ihr verschicken möchtet. Die gesendete Datei wird direkt nach dem Absenden bei euch und dem Empfänger der Nachricht animiert dargestellt.



### Mehrere E-Mail-Adressen nutzen

In iMessage seid ihr grundsätzlich über eure Apple-ID erreichbar. Natürlich könnt ihr auch weitere Mail-Adressen hinzufügen und so beispielsweise die private von der geschäftlichen Kommunikation trennen. Geht in die „Einstellungen“, tippt auf „Nachrichten“ und wählt „Senden & Empfangen“ aus. Ihr seid nun in den iMessage-Einstellungen und könnt verschiedene E-Mail-Adressen auswählen.

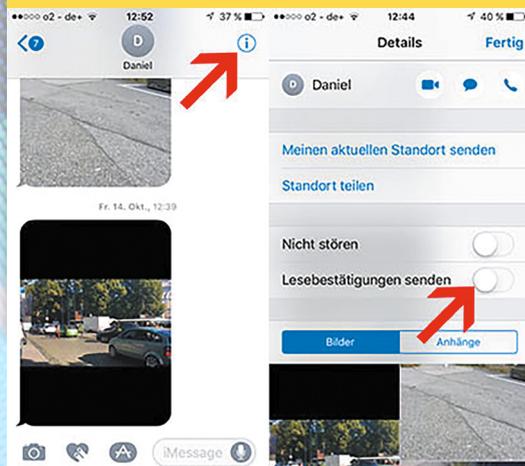


### Nachrichten-Sticker drehen & Größe anpassen

Mit dem Update auf iOS 10 brachte Apple die erfolgreichen Sticker in die Nachrichten-App. Seitdem dürfen die kleinen bunten Smiley-Packages in keinem Chat mehr fehlen. Für noch mehr Spaß beim Schreiben könnt ihr die Sticker drehen und die Größe anpassen. Haltet einen Sticker und zieht ihn in den Nachrichtenverlauf, ohne ihn direkt loszulassen. Nehmt einen zweiten Finger zur Hilfe und ändert mittels pinch-to-zoom die Größe und Ausrichtung. Sobald ihr ihn loslasst, wird der Sticker auf seinem iPhone genau so zu sehen sein, wie ihr ihn gesendet habt.

## Lesebestätigung für einzelne Kontakte deaktivieren

Ihr wollt einen Freund immer wissen lassen, ob und wann ihr eine iMessage gelesen habt, einem Arbeitskollegen hingegen nicht? Dann könnt ihr Lesebestätigungen für einzelne Kontakte deaktivieren. Öffnet einen Chat mit einer Person, für die ihr die Bestätigung ausschalten wollt. Tippt auf den Kreis mit dem „i“ in der oberen rechten Ecke. In der Detailansicht deaktiviert ihr nun das „Lesebestätigung Senden“-Feature, indem ihr den Button nach rechts schiebt.



## iMessage-Gruppenchats erstellen

Um einen Gruppenchat in iMessage zu erstellen, tippt ihr in der Nachrichten-App oben rechts auf das Stift-Symbol und wählt danach das Plus-Zeichen aus. Sucht anschließend die Kontakte aus, die ihr zum Gruppenchat hinzufügen wollt. Leider könnt ihr nicht alle gewünschten Personen auf einmal markieren, sondern müsst jeden Kontakt einzeln auswählen. Beachtet, dass ein iMessage-Gruppenchat nur dann entstehen kann, wenn die Namen der Kontakte blau sind.



## Nachrichten-Sticker entfernen

Die Sticker verdecken eine wichtige Nachricht oder gefallen euch nicht? In diesen Fällen könnt ihr sie nachträglich wieder entfernen. Haltet den Sticker gedrückt und wählt „Stickerdetails“ aus. Wischt nach links und tippt auf „Löschen“, um den Sticker wieder zu entfernen.



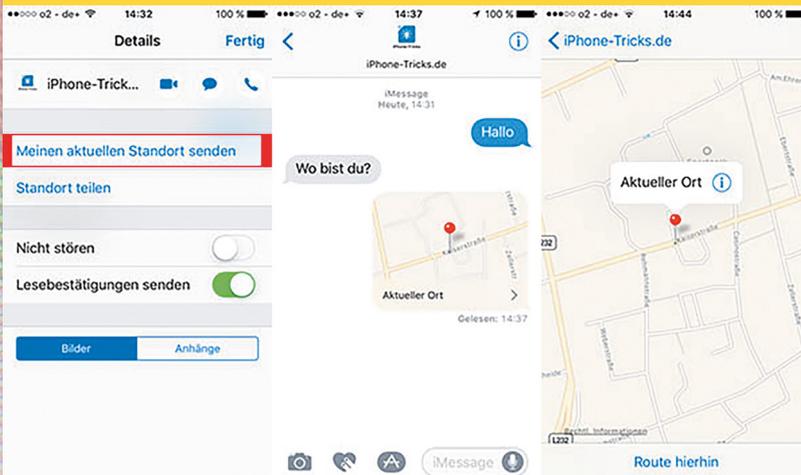
## Nachrichten weiterleiten

Wer eine Nachricht an mehrere Kontakte schickt, aber nicht jeden Text mühsam einzeln tippen möchte, kann Nachrichten auch weiterleiten. Tippt auf eine Nachricht (egal ob eigene oder empfangene) und haltet sie einen Moment gedrückt. Nach kurzer Zeit erscheint ein kleines Menüfenster am unteren Bildschirmrand. Nun wählt ihr „Mehr“ aus. Ihr habt nun die Möglichkeit, es bei dieser einen ausgewählten Nachricht zu belassen oder mehrere Nachrichten zu markieren. Um sie weiterzuleiten, tippt auf den Pfeil in der rechten unteren Ecke. Wenn ihr sie löschen möchtet, wählt den Mülleimer unten links aus.



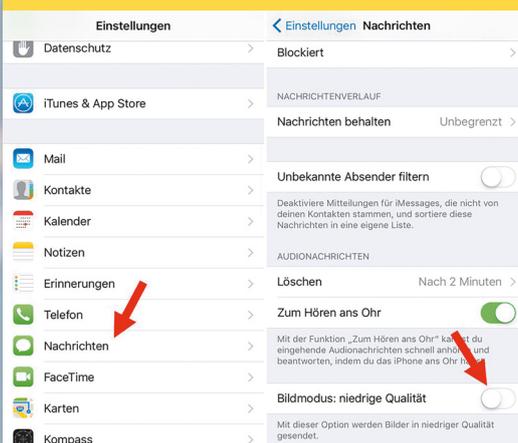
## Standort teilen

iMessage eignet sich hervorragend dazu, euren Standort mit Freunden zu teilen. Öffnet eine iMessage-Unterhaltung, drückt rechts oben auf das „i“-Symbol und tippt auf „Meinen aktuellen Standort senden“. Eine weitere Möglichkeit ist die zeitlich begrenzte oder unbegrenzte Standortfreigabe. Der Weg dorthin ist derselbe, nur dass ihr den Menüpunkt „Standort teilen“ auswählt. In einem neuen Dialogfenster könnt ihr festlegen, wie lange ihr eurem Kontakt Zugriff auf eure Standortinformationen geben möchtet.



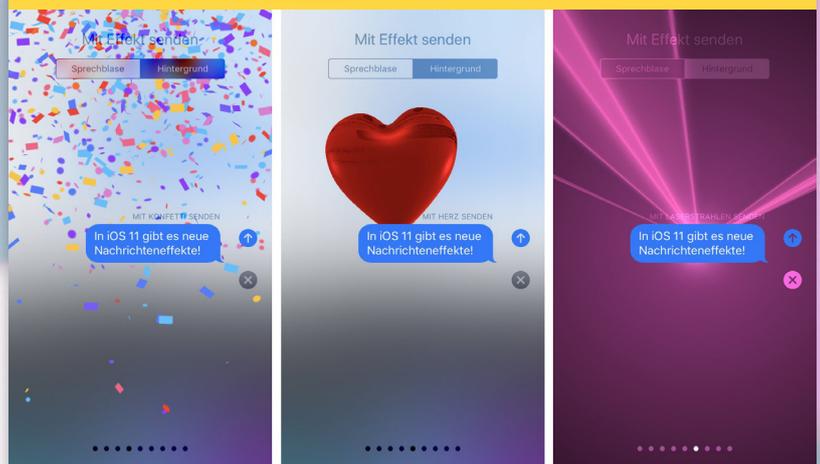
## Bilder in niedriger Qualität schicken

Wer über iMessage oft Fotos verschickt und kein unnötiges Datenvolumen verbrauchen möchte, kann Bilder in einer niedrigeren Qualität verschicken. Geht in die „Einstellungen“, öffnet „Nachrichten“ und scrollt bis nach unten. Dort findet ihr die Schaltfläche „Bildmodus: niedrige Qualität“. Sobald diese Option aktiviert ist, werden eure Fotos in einer niedrigeren Auflösung verschickt.



## Nachrichten mit Effekten senden

Wenn euch Sticker als lustiges Feature alleine nicht reichen, könnt ihr eure iMessages auch mit Effekten versenden. Gebt eine Nachricht ein, ohne sie abzuschicken, und drückt fest (via 3D-Touch) auf den blauen Senden-Pfeil. Im anschließenden Fenster habt ihr die Wahl zwischen verschiedenen Effekten für Sprechblasen und Hintergründe.



Videos

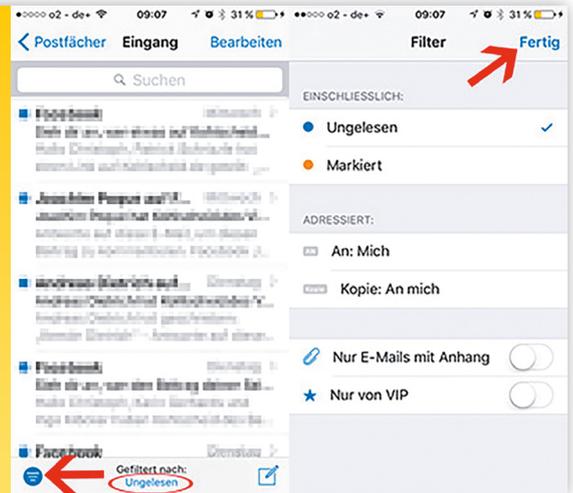
7

# Diese 9 iPhone Mail-Tricks solltet ihr kennen

Das Mail-Programm war eine der ersten Apps, die schon auf dem ersten iPhone 2007 installiert war. Mehr als ein Jahrzehnt später ist die Anwendung immer noch eine der wichtigsten Programme auf dem Smartphone und aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Über die Jahre sind viele nützliche Features hinzugekommen, von denen wir euch die 9 wichtigsten vorstellen.

## E-Mails filtern

Die Filter-Funktion ist für diejenigen interessant, die schnell den Überblick über ihre Mails verlieren. Den entsprechenden Button findet ihr in der Mail-App unten links. Sobald ihr auf den Hinweis „Gefiltert nach“ tippt, gelangt ihr in die Filteransicht mit verschiedenen Optionen. Nun könnt ihr wählen, nach welchen Kriterien eure Nachrichten gefiltert werden. Ihr habt die Wahl zwischen ungelesenen, markierten und CC-Mails. Ihr könnt euch auch nur E-Mails anzeigen lassen, die einen Anhang haben oder von einem VIP-Kontakt verschickt wurden.

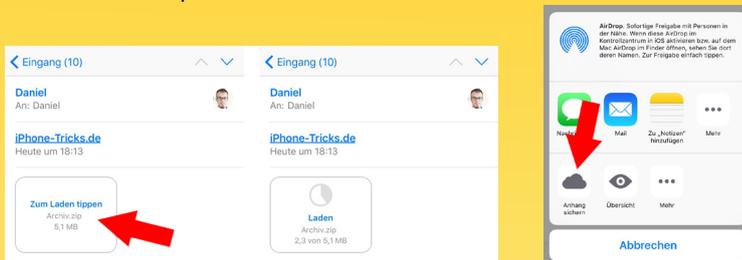


## Newsletter abmelden

Eine der wohl praktischsten Funktionen der Mail-App ist die Möglichkeit, sich von ungewollten Newslettern abzumelden. Sobald ihr eine Newsletter-Nachricht öffnet, erscheint am oberen Bildschirmrand ein Balken mit dem Hinweis „Diese E-Mail ist von einer Mailing-Liste“. Ein Tipp auf „Abmelden“ genügt und die App meldet euch automatisch vom jeweiligen Newsletter ab.

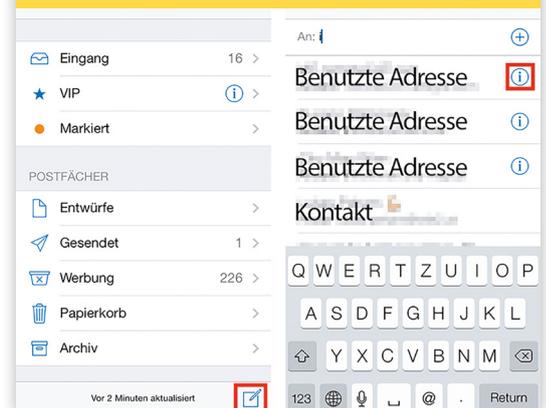
## Anhänge in iCloud sichern

Einen Anhang kann man nicht mehr nur lokal auf dem iPhone speichern, sondern auch direkt in der iCloud. Öffnet eine Mail mit Anhang und berührt „Zum Laden tippen“, um ihn vom Server zu laden. Haltet den Anhang gedrückt und tippt im anschließenden Fenster in der Icon-Zeile auf „Anhang sichern“. Euer iPhone zeigt eine Übersicht aller Ordner an, die bereits in iCloud angelegt wurden. Wählt den jeweiligen Ordner aus und drückt auf „An diesem Ort exportieren“, um den Anhang in der iCloud zu speichern.



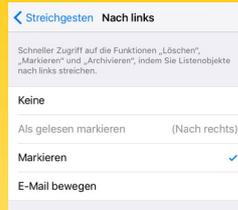
## Mail-Adressen aus Empfängerliste entfernen

Ihr wollt eine Mail an einen Freund schicken und bekommt E-Mail-Adressen vorgeschlagen, die veraltet sind? Dann könnt ihr diese schnell und unkompliziert löschen. Erstellt eine neue Mail und fügt ins Empfängerfeld einen beliebigen Buchstaben ein. Das iPhone schlägt euch Adressen vor, die ihr mit einem Tipp auf das blaue „i“ neben der Adresse auswählt. Die ausgewählte Adresse aus der Empfängerliste löscht ihr, indem ihr auf „Aus Liste entfernen“ tippt.



## Streichgesten anpassen

Seit iOS 8 können Mails dank Streichgesten schneller und bequemer verwaltet werden. Wenn ihr sie euren Präferenzen anpassen möchtet, könnt ihr dies in den Einstellungen unter „Mail“ und „Streichgesten“ tun. Auf dieser Ebene könnt ihr die Belegung der Schaltflächen verändern.



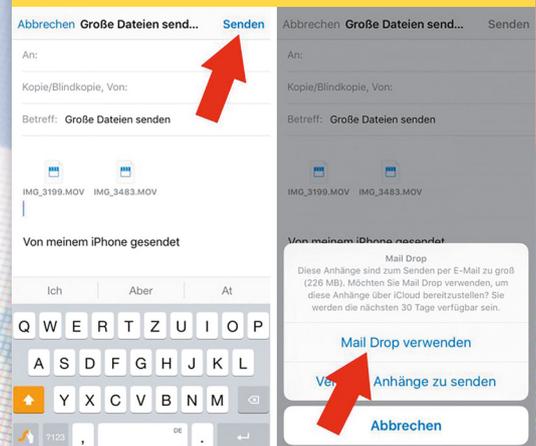
## Automatische Blindkopie an eigene Mail-Adresse

Ihr möchtet sichergehen, dass eure Mail versendet wurde? Dann empfehlen wir euch die automatische Blindkopie einzurichten, die euch bei jeder verschickten Mail zugeschickt wird. Diese Einstellung findet ihr unter „Mail“ und „Blindkopie an mich“. Sobald ihr dort die entsprechende Schaltfläche aktiviert, sendet euch die App automatisch eine Blindkopie zu.



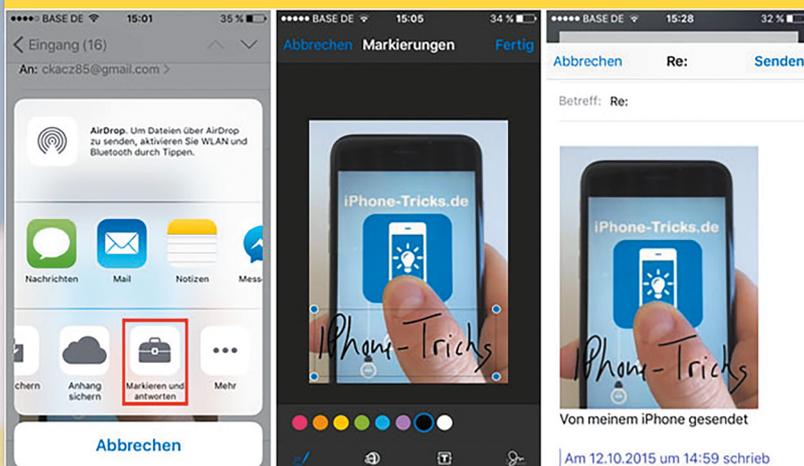
## Große Mail-Anhänge verschicken

Zu große Anhänge wie Videos oder Fotos bereiten beim Senden einer Mail Probleme. Wer große Dateien bis maximal 5 GB verschicken möchte, kann dies unter iOS mit Mail Drop erledigen. Es muss nicht erst aktiviert werden, sondern ist in iOS automatisch integriert, wenn ihr eine Mail mit großem Anhang versenden wollt. Hängt also einer E-Mail alle Dateien an, die ihr schicken möchtet, und tippt oben rechts auf „Senden“. iOS schlägt euch automatisch vor, die Anhänge per Mail Drop über iCloud bereitzustellen. Wenn ihr „Mail Drop verwenden“ auswählt, kann der Empfänger die Dateien einzeln oder alle laden.



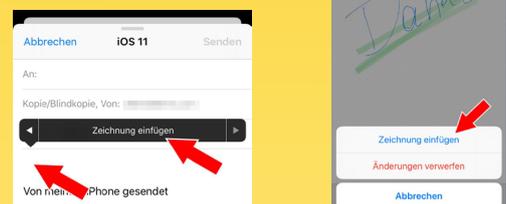
## Anhänge unterzeichnen

In der Mail-App lassen sich Anhänge, die ihr mit einer Signatur zurück-schicken möchtet, unterschreiben. Öffnet die Mail, die ihr signieren möchtet, und berührt das angehängte Dokument so lange an, bis sich das Share-Menü öffnet. Über „Markieren und antworten“ gelangt ihr in den Bearbeitungsmodus. In der rechten unteren Ecke wählt ihr nun das Signatur-Symbol aus und schreibt mit einem Finger eure Unterschrift nieder. Ihr beendet die Bearbeitung, indem ihr rechts oben auf „Fertig“ tippt.



## Handschriftliche Notizen einfügen

Seit iOS 11 lassen sich Mails mit Skizzen und selbst gemalten Notizen versenden. Erstellt dafür eine neue E-Mail, tippt ins Textfeld, um das Optionsfenster zu öffnen, und geht auf „Zeichnung einfügen“. Dort könnt ihr nun die Werkzeugliste unten verwenden und zwischen verschiedenen Stiften auswählen. Die handschriftliche Skizze überträgt ihr in die Mail, indem ihr links oben auf „Fertig“ und anschließend auf „Zeichnung einfügen“ tippt.



# Leser-Feedback

## Ihre Meinung ist uns wichtig

Bewerten Sie jetzt online unser Magazin,  
damit wir Ihrem Anspruch gerecht werden!

### Schnell & einfach - Wir erklären, wie es geht

- ◊ <http://iphone-tricks.de/magazin/rezension> aufrufen
- ◊ Unser Magazin bewerten
- ◊ Fertig



Vorschau

# Heft 04/2018

erscheint am  
27.07.2018



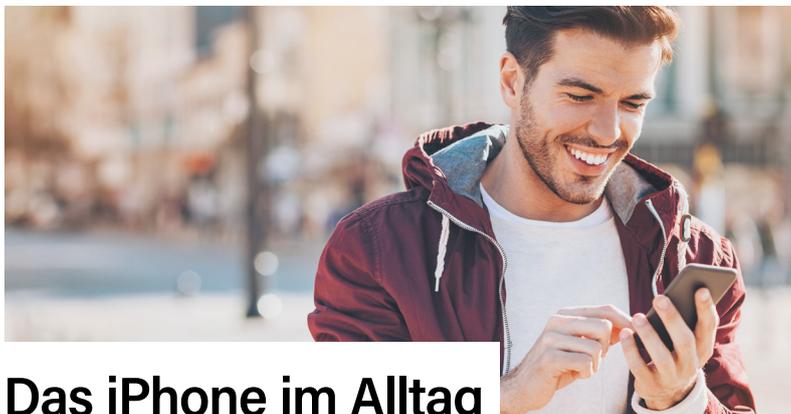
## Datenschutz & Sicherheit

Wir zeigen dir Tipps & Tricks, mit denen du dein iPhone optimal sichern und deine Daten und Dateien vor unerwünschtem Zugriff schützen kannst.



## iOS 12 und neue iPhone Modelle

Im Sommer stellt Apple das neue iOS 12 vor und im Herbst werden wohl neue iPhone Modelle folgen. Wir zeigen Dir, welche neuen Funktionen und Innovationen das große Softwareupdate sowie das neue iPhone bieten und ob ein Upgrade lohnt.



## Das iPhone im Alltag

Wie Du mit einfachen Tricks, Gadgets und Apps das iPhone zum perfekten Helfer im Alltag machen kannst, um dir diesen zu erleichtern, zeigen wir dir im nächsten Heft.

## Impressum

Wollen Sie uns etwas mitteilen? Senden Sie uns Ihren Leserbrief, Ihre Anregungen und alles andere gerne per E-Mail an [kontakt@iphone-tricks.de](mailto:kontakt@iphone-tricks.de).

### Herausgeber

Gregor Czubak  
Samuel Wulf (V.i.S.d.P., Anschrift siehe Verlag)

### Chef vom Dienst

Samuel Wulf

### Redaktion

Christoph Kaczmarczyk, Daniel Liendl, Marie Mertens, Diana Worm und Katharina Hanheide.  
(Anschrift siehe Verlag)

### Anschrift Verlag & Redaktion

Go new media GmbH & Co. KG  
Kaiserstraße 103  
52134 Herzogenrath-Kohlscheid  
Telefon: 0 24 07 / 57 39 66  
E-Mail: [kontakt@iphone-tricks.de](mailto:kontakt@iphone-tricks.de)  
Website: [www.iphone-tricks.de](http://www.iphone-tricks.de)  
AG Aachen, HRA 6687

USt-IdNr.: DE250913919

Die Go new media GmbH & Co. KG wird vertreten durch die Gnm Verwaltungs GmbH (Komplementärin) mit Sitz in Herzogenrath - eingetragen beim AG Aachen unter HRB 16717 - ihrerseits vertreten durch ihre vertretungsberechtigten Geschäftsführer Gregor Czubak und Samuel Wulf.

### Anzeigenleitung

Samuel Wulf  
Telefon: 0 24 07 / 57 39 66  
E-Mail: [anzeigen@iphone-tricks.de](mailto:anzeigen@iphone-tricks.de)

### Lektorat

Christoph Kaczmarczyk

### Layout und Bildredaktion

teamlemke GmbH, Aachen

### Bildnachweis

Apple.de - Apple AppStore - istock.com -  
Anbieter/Hersteller, sofern nicht anders angegeben.

### Vertrieb

IPS Pressevertrieb GmbH  
Carl-Zeiss-Straße 5  
53340 Meckenheim  
Telefon: 0 22 25 / 8 80 10  
E-Mail: [ips@ips-d.de](mailto:ips@ips-d.de)

### Erscheinungsweise

Quartalsweise

### Druck

Outframe Werbemedien GmbH  
Hans-Henny-Jahn-Weg 53  
22085 Hamburg

### Urheberrecht

Alle im Magazin veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigungen jeglicher Art sind nur mit Genehmigung des Verlags gestattet.

### Haftung

Eine Haftung für die Richtigkeit der Beiträge, das Nichtfunktionieren von Texten oder evtl. Schäden am iPhone, wird nicht übernommen.

# Folgen Sie uns!

## Für noch mehr Tipps & Tricks

Egal wann, egal wo. Immer Up-to-Date.



**Für Newsletter anmelden**

[www.iphone-tricks.de/newsletter](http://www.iphone-tricks.de/newsletter)



**Mit „Gefällt mir“ markieren**

[www.facebook.com/iPhoneTricks.de](http://www.facebook.com/iPhoneTricks.de)



**Kanal abonnieren**

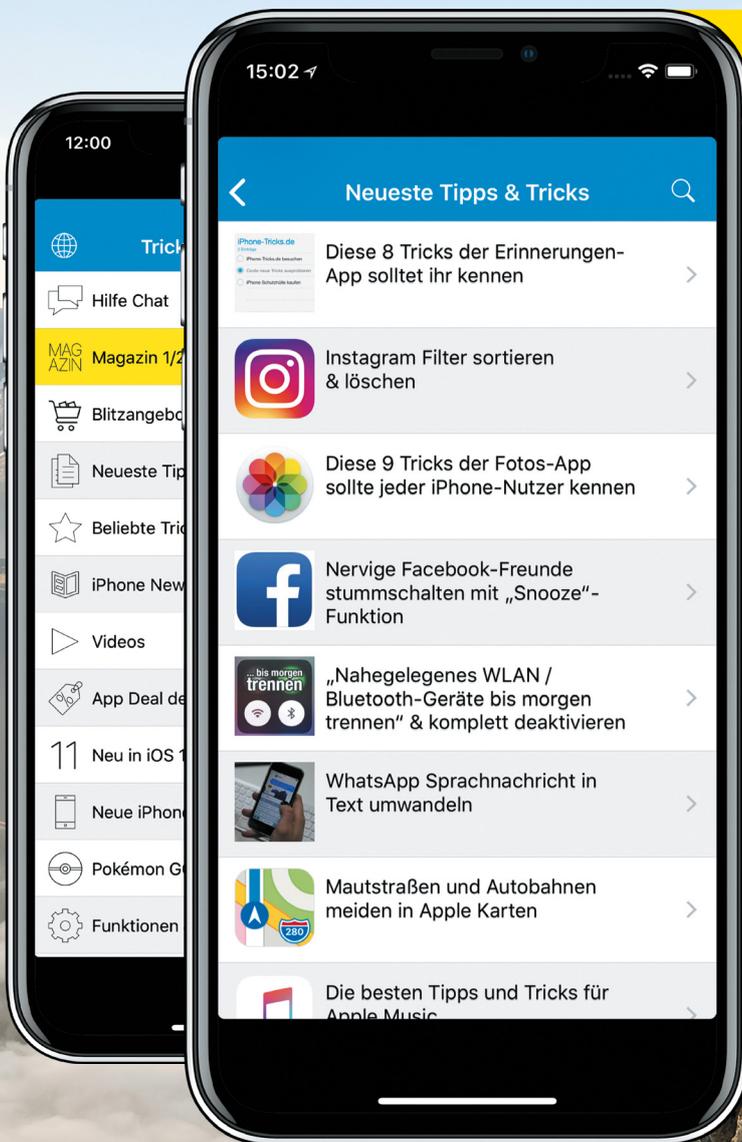
[www.youtube.com/iPhoneTricksDe](http://www.youtube.com/iPhoneTricksDe)



# iPhone Tricks

www.iphone-tricks.de

## Tipps & Tricks rund um das iPhone



**Auch als App  
erhältlich.**

**Tricks fürs iPhone (Pro)**

<https://apple.co/2GsQKye>

Laden im  
**App Store**

